

BAD ERLACH

BÜRGERINFORMATION - Dezember 2018

Adventzauber beim Christkindlmarkt im Alten Spritzenhaus! Besonders der selbstgebastelte Adventschmuck fand bei vielen Besuchern große Bewunderung.

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post



Foto: Harald Wrede



Auf ins Jahr der Landesausstellung

Thermen
GEMEINDEN

BAD ERLACH
KATZELSDORF
LANZENKIRCHEN
PITTEN
WALPERSBACH



GEMEINDE

- 4** Ein interessanter Informationstag im Hackerhaus
- 6** So sieht es mit den Finanzen der Gemeinde aus
- 10** Der Waldfriedhof - ein Kleinod der besonderen Art
- 14** Straßenbau in den Neubaugebieten
- 16** Sanierung mehrerer wichtiger Wanderwege

AMTLICHES

- 29** Ausstellung von Reisepässen auf der Gemeinde

TOURISMUS

- 30** Eine Vorschau auf die NÖ Landesausstellung 2019

WIRTSCHAFT

- 36** Aktion „nah sicher“ hilft Nahversorger zu stärken!

KULTUR

- 44** Faschingsitzungen 2019 mit vielen guten Ideen
- 47** Heuer neu: Große Feuershow zu Silvester!

BILDUNG

- 50** Stefan Hasenhütl ist neuer Elternvereins-Obmann
- 53** Babybesuche: Viel drin für den Nachwuchs

SOZIALES

- 54** So funktioniert I:NÖ Leben in Bad Erlach
- 61** Der gute Tipp von Med. Rat Dr. Ottilia Weiss



10

Der Waldfriedhof wurde erst im Jahr 1945 angelegt



36

i-Tüpfchen-Kundin Susanne Kulcsar gewinnt einen „Nah sicher“-Einkaufsgutschein bei der gleichnamigen Aktion des Wirtschaftsverbundes.



53

Die Gemeinderätinnen Andrea Engelschall und Alexandra Riegler bringen jungen Familien mit Neugeborenen den Babyrucksack und vieles mehr



70

Edi Horvath ist auch als Obmann der Sparkassen-Lauftour mit seinem Vorstand um neue Ideen nicht verlegen



88

Das Training in Bad Erlach unter Trainer Werner Gregoritsch trug Früchte: Erstmals fährt die ÖFB-U21 zu einer EM-Endrunde

VEREINSLEBEN

- 66** FVV - Bad Erlach strebt Restaurierung der Nepomukstatue an
- 68** Der Aufwärtstrend beim TC Union Bad Erlach hält an
- 70** Sparkassenlauf: Neues Konzept des LC Tausendfüßler ging auf

SICHERHEIT

- 72** Großer Bewerb der Feuerwehr-Jugend in Bad Erlach
- 74** Rückblick der FF Brunn a. d. Pitten auf das Jahr 2018
- 76** ASFINAG denkt vier Spuren auf der A 2 ab Bad Vöslau an

FREIZEIT

- 78** Klein aber fein: Christkindlmarkt beim Alten Spritzenhaus

PERSONALIA

- 82** Bei der Volksschule lotst der Schulwart Schüler über die Straße
- 83** Viele Verpflichtungen: Wie packt das nur Bürgermeister Hans Rädler?
- 85** Christian Rädler neuer Vorstandsvorsitzender der WETgruppe
- 86** Franz Bujak - ein großer Radsportler erinnert sich
- 88** U21 Team fährt mit Erfolgstrainer Werner Gregoritsch zur EM

HISTORISCHES

- 93** Vor 100 Jahren: Weltkriegs-Chaos folgte Gründung der 1. Republik

INFORMATION

- 95** Umstellung der Anrufsammel-taxi - Rufnummer!

www.baderlach.gv.at
gemeinde@baderlach.gv.at

Liebe Bad Erlacherinnen!
Liebe Bad Erlacher!

Ein erfolgreiches Jahr hinter uns! Ein erfolgreiches Jahr vor uns!



Nicht alles, was 2018 auf Gemeindeebene umgesetzt wurde kann hier aufgezählt werden. Ob im Sozialbereich mit der Errichtung des Projektes „Senior Aktiv Wohnungen“, der Kinder- und Jugendreha, der Schulscheck für einkommensschwache Familien, wir sind hier jeweils unserem Stellenwert einer „Sozialmustersgemeinde“ nachgekommen.

Dazu haben wir im Bereich der Infrastruktur mit der Erneuerung der Kanalisation im Ortszentrum, der Asphaltierung der Siedlungsstraßen und der Anschließung des Waldfriedhofes an das Kanal- und Trinkwassernetz kostspielige Aufwendungen getätigt.

Erstmals in der Geschichte unserer Gemeinde werden wir Zielort einer Landesausstellung sein. Die Vorarbeiten zur Errichtung eines Kulturzentrums und dabei zur ersten Ausstellung über die Geschichte unserer ehemaligen jüdischen Mitbürger stehen dabei im Vordergrund. Hier möchte ich mich ausdrücklich bei Altbürgermeister Franz Ofenböck für seine Mitarbeit und Unterstützung recht herzlich bedanken.

Gehen wir gemeinsam an die Herausforderungen des Jahres 2020 heran. Sie sind groß und werden mit der Eröffnung des Projektes „Senior Aktiv Wohnungen“, der 1. Österreichischen Kinder- und Jugendreha und unserem Kulturzentrum Hackerhaus ihren Höhepunkt finden.

Ich darf Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit für 2020 wünschen

Euer Bürgermeister Hans Rädler

Impressum: Unter dem Titel „BAD ERLACH - Bürgerinformation“ wird von der Marktgemeinde Bad Erlach, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1, Tel. 02627/48214 eine durchgehend vierfärbig gedruckte Gemeindezeitung herausgegeben, die über das Geschehen in der Gemeinde informiert und die als amtliche Mitteilung an alle Bad Erlacher Haushalte geht. Neben der einheimischen Bevölkerung erreicht diese Zeitung auch mehrere hundert Adressaten in der umliegenden Region sowie in den anderen Bundesländern, darunter viele Menschen, die ihre Wochenenden und/oder ihre Freizeit in Bad Erlach verbringen.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hans Rädler, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1, **Texte und Fotos:** Harald Wrede (wenn nicht gesondert angegeben), **Mitarbeit:** Hans Tomsich, Irene Hruby, Sabine Hauer, Katja Haider, GGR Rudolfine Rädler. **Herstellung:** Druckkonzept, 2822 Bad Erlach, Linsberger Straße 1.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieser Gemeindezeitung der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

Kontakt für redaktionelle Beiträge und Themenvorschläge: Hans Tomsich, Tel. 0664/4120916 bzw. hans.tomsich@gmail.com. **Insertatenannahme:** Sabine Hauer, Tel 02627/48214/15 bzw. hauer@baderlach.gv.at

Informationstag im Hackerhaus

Der Aus- und Neubau des Hackerhauses schreitet voran. Grund genug, um der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, das neue Kulturzentrum Bad Erlach in Augenschein zu nehmen.

Bürgermeister **Hans Rädler**, Projektkoordinator GR **Christian Rädler** und Museumsleiter **Mag. Benedikt Wallner** hatten eingeladen, um Konzeption und künftige Verwendung der Museumsräumlichkeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren.

„Wir wollen hier nicht nur Geschichte erzählen“, sagte GR Christian Rädler, der die Veranstaltung moderierte, „wir wollen in der Ellipse kleine überschaubare Events abhalten, die in diesen Rahmen passen!“ Gemeint ist die Doppelfunktion des neuen Kulturzentrums: zum einen der Museumsteil, der bei Bedarf die gesamte Fläche des Hauses einnehmen kann. Zum anderen können im elliptischen Zubau Ausstellungen und Prä-

Ein Ziel vor Augen

Die Revitalisierung des Hackerhauses, ein weiterer Meilenstein auf den Weg Bad Erlachs in die Zukunft als Tourismus- und Gesundheitsgemeinde, kommt gerade zum richtigen Zeitpunkt. Ein überaus motivierter Museumsleiter,

eine Ausstellung die zum Nachdenken mahnt und gleichzeitig Forschungsergebnisse mit modernster Präsentation darstellt, sowie das Verlangen nach kulturellen Veranstaltungen, einer wachsenden Zahl von Rehgästen und Besuchern aus

nah und fern – hier wurde rechtzeitig der Bedarf erkannt und die richtigen Entscheidungen getroffen. Manch Skeptiker, der vor 10 Jahren auch am Sinn einer Linsberg Asia Therme gezweifelt hat und ein Lebens.Med Zentrum für unmöglich hielt, wird in naher Zukunft erkennen, dass mit dem Hackerhaus ein wichtiger Eckpfeiler für eine positive Ortsentwicklung gesetzt wurde!

Harald Wrede



sentationen lokaler Künstler oder auch Konzerte abgehalten werden, die das Kulturangebot in Bad Erlach nachhaltig bereichern werden.

Zudem findet der Weltladen nach der Fertigstellung zurück in seine alte Heimat. Ergänzt wird das Angebot durch das Tourismusbüro, der Anlaufstelle für alle auswärtigen Gäste! Museumsleiter Mag. Benedikt Wallner nutzte den Informationstag, sich persönlich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. „Das Museum versteht sich als zeitgeschichtliches Museum und damit als Spiegel der vergangen 170 Jahre. Aus diesem Zeitraum werden wir dann, nach der Initialausstellung, immer wieder interessante Themen aufgreifen und in Form weiterer Sonderausstellungen präsentie-

ren“, erläuterte Mag. Wallner. Als mögliche Themen für diese Ausstellungen sieht er „Industrie und Arbeiterschaft in Bad Erlach“, „Tage des 2. Weltkrieges“ oder auch die Zwischenkriegszeit. „An interessanten Themen besteht jedenfalls kein Mangel!“ so Mag. Wallner in seinen Ausführungen.

Informationen zum Umbau bzw. zur Erweiterung des Gebäudes gab es von Baumeisterin **Hermine Besta**. Sinnvolle bestehende Gebäudeteile zu belassen und gleichzeitig durch den ansprechenden ellipsenförmigen Ausbau zu erweitern, sei der Grundgedanke bei der Errichtung des neuen Kulturzentrums gewesen, führte Hermine Besta aus. Innen sei eine Neugestaltung notwendig geworden, da einige Wände ent-



Von links: GR Christian Rädler (Projektkoordinator), Kuratorin Dr. Martha Keil, Bürgermeister Hans Rädler, Museumsleiter Mag. Benedikt Wallner, GR Thomas Breitsching



fernt werden mussten um Platz für die Ausstellungen zu schaffen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, erhaltenswerte Elemente, wie z.B. den originalen Fußboden und die Kastenfenster, zu bewahren.

„Es ist sehr ambitioniert, dieses Bauwerk in nur sieben Monaten herzustellen, allerdings ist durch den Einsatz der Firma Fuchs die Übergabe des Hauses an die Kuratorin bereits Ende November 2018 gewährleistet, dann beginnt der Innenausbau“, schloss Baumeisterin Besta. Kuratorin **Dr. Martha Keil** lobte zunächst die unglaublich ausführliche Vorarbeit des Historikerteams, geleitet von **Mag. Dr. Werner Sulzgruber** und **Dr. Johann Hagenhofer**. „Ich habe diese Ausstellung „Mit ohne Juden“ genannt, wie die Kinder sagen „ein Brot mit ohne Butter“, was dann letztendlich „ohne Butter“ heißt. Ich habe mit den Nachkommen und mit den Angehörigen der einstmals hier lebenden jüdischen Bevölkerung diese Ausstellung gestalten können und ich schulde ihnen unendlich viel Dank!“ sagte Frau Dr. Keil.

In acht thematischen Stationen werde jüdisches Leben in der Region dargestellt: Religion, Arbeit, Kontakte, Heimatliebe, Verfolgung und Flucht, Beraubung und Deportation, neue Heimaten, Restitution und Erinnerung und Gedenken.



Projektkoordinator GR Christian Rädler bei seiner einleitenden Rede.

Textwände und Vitrinen werden ergänzt durch sogenannte „sprechende Bücher“. Darunter sind Bücher zu verstehen, in denen man blättern kann und die mit einer Hörstation verbunden sind. Dort sind dann Tondokumente wie Interviews gespeichert, ein genaueres Eintauchen in die Familiengeschichten ist damit möglich.

„Wir wollen die Mauern des Vergessens zum Einsturz bringen mit diesem Projekt!“ skizzierte Bürgermeister Hans Rädler die Motivation, die Ausstellung zur jüdischen Geschichte in der Buckligen Welt und Wechselland im Hackerhaus zu

präsentieren. In diesem Zusammenhang freute er sich besonders über den Anruf seines SPÖ-Amtsvorgängers, Bürgermeister a. D. **Franz Ofenböck**, der ihm zu diesem Vorhaben gratulierte und viel Kraft wünschte. „Alt-Bürgermeister Franz Ofenböck hofft sehr, dass er bei der Eröffnung noch dabei sein kann“, sagte Bürgermeister Rädler.

„Wir schaffen hier ein Angebot für Gäste aus der Region und auch für unsere RehaGäste. Eine Kurgemeinde muss in Richtung kultureller Angebote unterwegs sein!“ unterstrich Rädler in seinen Ausführungen.

Mag. Benedikt Wallner - der neue Museumsleiter stellt sich vor

Im September wurde **Mag. Benedikt Wallner** als Leiter des Museums des im Bau befindlichen Kulturzentrum Hackerhaus vorgestellt. Der sympathische 31-Jährige ging seine neue Aufgabe mit vollem Elan an, sollen doch noch Anpassungen an die Erfordernisse eines Museumsbetriebes möglich sein.

Wie ist Mag. Benedikt Wallner überhaupt zu diesem Job gekommen? Nun, er hatte interessiert die Pressemeldungen über das Museum mitverfolgt und sich kurzerhand entschlossen, Bürgermeister **Hans Rädler** in seiner Sprechstunde aufzusuchen und sich vorzustellen. Bürgermeister Rädler: „Die Wahl fiel auf ihn, weil er über die entsprechenden Qualifikationen verfügt und zudem mit der Region und ihrer Geschichte verwurzelt ist!“



Mag. Wallner war und ist Kustos (Museumsleiter) im Museum Neunkirchen, hat Geschichte studiert und den Museumskustoden-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Angst vor großen Vorhaben ist ihm fremd: So organisierte er im Jahr 2014 die internationale Großausstellung „GrenzFälle“ im Schloss Kittsee, ein Projekt, das gemeinsam mit der Slowakei mit beispielhaftem Erfolg realisiert werden konnte. Bei dieser Ausstellung ging es um den Fall des „Eisernen Vorhangs“.

Für seine neue Aufgabe in Bad Erlach wird Mag. Benedikt Wallner auch die Erfahrung als Kulturvermittler im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien sicherlich zugutekommen.

Eine Übersicht: Strategische und vor allem wichtige finanzpolitische Investitionen wa Kein Jubel trotz Budgetüberschuss

Rückblickend auf die letzten Jahre zeigte sich Stefan Herzog, Leiter der Abteilung Finanzen, überraschend entspannt, was angesichts der jahrelangen maroden Finanzen in Bad Erlach zuerst doch für große Verwunderung sorgte. Der Grund ist einfach erklärt: Es lässt sich erstmals ein Budgetüberschuss von € 465.000 ausweisen, was selbst die Statutarstadt Wiener Neustadt in den Schatten stellt. Dabei ließen die Prognosen der letzten Jahre für die Zukunft noch nichts Gutes erahnen, aber ein Zusammenspiel vieler Maßnahmen, ein straffes internes Finanzsystem und der Fleiß von 31 Mitarbeitern lässt Bad Erlach wieder an fast schon vergessene Projekte denken.

„Die gesetzten Mechanismen zeigen Wirkung, aber es gibt noch lange keinen Grund überschwänglich oder gar in Jubelstürme auszubrechen. Die Verantwortung gegenüber den Bürgern steigt und dem wollen wir auch gerecht werden, somit brauchen wir uns auf dem Erreichten auch nicht ausruhen, denn die richtig harte Arbeit beginnt erst jetzt“, so Stefan Herzog nüchtern und fügt weiter hinzu, „der Überschuss gibt Spielraum für einen im höchsten Maße wichtigen finanziellen Kraftakt im Bereich Straßenbau zum Wohle der Bürger der Markuskasse und des Waldwegs“.

Die ehrliche und sehr oft auch nicht ganz so einfache Arbeit trägt erstmals Früchte und lässt sich auch mit Fakten dokumentieren, so konnten im Jahr 2018 die Liese Prokop-, die Lambacher- und die Reichersberger Straße um € 390.000 fertiggestellt werden und weitere € 365.000 wurden in Sanierung, Instandhaltung sowie Aus- und Neubau des bestehenden Kanal- und Wasserleitungsnetzes investiert - ohne Neuverschuldung!

Auf die Frage wie dies alles realisiert werden konnte und noch weiter vor-

angetrieben wird, entgegnete **Stefan Herzog** nach kurzem Zögern eher nachdenklich mit den Worten, „sehen Sie, es ist nicht gerade einfach in einem Umfeld zu Arbeiten wo viele Menschen zwar viele Ideen haben, aber (aus meiner Sicht) leider nicht immer die sinnreichsten umgesetzt werden, da der Fokus oft dem Weitblick weicht. Nichtsdestotrotz bestätigen neu eingeführte Spielregeln, ein internes Controlling und die Tatsache, dass alle Bürger dieselben Rechte & Pflichten haben, unsere Arbeit - für die wir bis dato nicht nur Lob bekommen haben“.

Die Aussichten für das Jahr 2019 sind vielversprechend, denn abermals werden üppige finanzielle Mittel bereitgestellt, um mitunter schon lang vergessene Projekte endlich in Angriff zu nehmen. Aufgrund der guten Perspektive und bemessen an der Wichtigkeit für die anstehenden Vorhaben wird ausnahmsweise für 2019, aber trotzdem bewusst eingeplant, eine Neuverschuldung in Kauf genommen. Um den Absichten auch Werte zugrunde zu legen, gibt die Finanzverwaltung hiermit bekannt, dass es gelungen ist, ein ausgeglichenes und ausfinanziertes Budget



Stefan Herzog, Leiter Abtlg. Finanzen

in der Höhe von mehr als € 11 Mio. zu veranschlagen.

Die wichtigsten Vorhaben welche im Budget 2019 aufgenommen und zur Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt wurden:

- **Markuskasse + 50% des Waldwegs** **Kosten: € 800.000,-**
Neuerrichtung von Regenwasserkanal, Wasser- und Kanalnetz, Asphaltierung und neue Straßenbeleuchtung
- **Samuel Wolf Straße** **Kosten: € 170.000,-**
Neuerrichtung von Wasser- und Kanalnetz
- **Wehrgasse** **Kosten: € 165.000,-**
Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten von Wasser- und Kanalnetz
- **Kindergarten + Tagesbetreuungseinrichtungen** **Kosten: € 1.910.000,-**
Neuerrichtung von vier Gruppen (also in Summe zehn und somit ist die Endausbaustufe erreicht) von denen zwei als Tagesbetreuungseinrichtungen ab 2020/2021 geführt werden
- **Steg über die Pitten (Urhausgasse - Aspangerstraße)** **Kosten: € 70.000,-**
Austausch bzw. Neuerrichtung
- **Digitalisierung** **Kosten: € 85.000,-**
Leitungskataster und Flächenwidmungsplan

Ein Service der Marktgemeinde Bad Erlach: Im Eigeninteresse der Bürger

Im letzten Jahr wurde seitens der Marktgemeinde Bad Erlach auch mehrmals auf die anstehende Umsetzung im Bereich Digitalisierung hingewiesen. Nochmals erinnern wir Sie **im Eigeninteresse**, dass es bei „Schwarzbauten“ zu erheblichen Konsequenzen (Abrissbescheid zugestellt durch die BH) für Sie als Eigentümer kommen kann und somit der Bürgermeister als I. Bauinstanz auch nicht mehr einschreiten kann. Hierzu zählt ebenso Oberflächenentwässerung, Gartenhütten, Carports, Lauben, Wintergärten oder ähnliches.

Sie werden ein letztes Mal gebeten, sich bei Unklarheiten **von selbst** mit der AmtsleiterIn oder dem Bauamt in Verbindung zu setzen.

ren ausschlaggebend

die harte Arbeit beginnt erst jetzt

Der Schuldenstand. Er hat sich nach 2012 wieder ein Stückweit weit nach oben korrigiert. Betragen die Darlehen zu Beginn des Jahres 2018 noch € 4.430.409,14, so wird das Jahr zum 31. Dezember mit ca. € 4.800.000 beendet werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Darlehen zur Begleichung der Investition betreffend Museum für Zeitgeschichte schlagend wurde.

Die Zahlen im Detail:

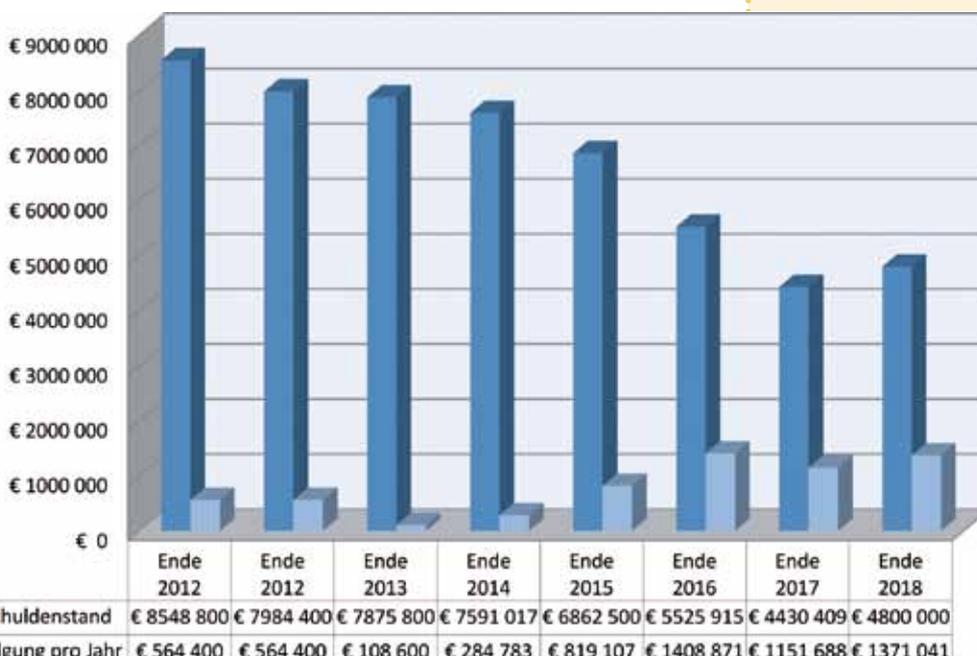
- Der Voranschlag 2019 im ordentlichen Haushalt ist mit € 6.614.600,- Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen erstellt.
- Der Voranschlag 2019 außerordentlicher Haushalt ist mit € 4.465.000,- Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen erstellt.
- Um den gemäß §72 Abs.7 der NÖ GO 1973 erforderlichen Ausgleich herzustellen, wurden keine Rücklagen zum Haushaltsausgleich entnommen.
- Um den gemäß §72 Abs.7 der NÖ GO 1973 erforderlichen Ausgleich herzustellen, ist keine Neuverschuldung zum Haushaltsausgleich vorgesehen.

Ordentlicher Haushalt (OHH)	€ 6.614.600,-
Außerordentlicher Haushalt (AOH)	€ 4.465.000,-
Gesamter Haushalt	€ 11.079.600,-

Größte negative Veränderungen:

- Immer größer werdende Zahlungsrückstände der BürgerInnen betreffend gesetzlicher Abgaben und Steuern, in der Höhe von annähernd € 130.000,-
- Dies hat zu einer Vervierfachung der Mahn- und Säumniszuschläge gegenüber 2017 geführt

Stefan Herzog, Dezember 2018, Leiter Abteilung Finanzen



Ein Service der Marktgemeinde Bad Erlach:

Wer zahlt die Abgaben? Käufer oder Verkäufer?

Da es immer wieder zu Unmut/Unverständnis kommt und die Finanzverwaltung oft mit der derselben Frage konfrontiert wird, wollen wir hiermit informieren, dass sich die Rechtslage in Bezug auf die Vorschreibung bei einem Eigentümerwechsel wie folgt dargestellt:

Abgabenrechtlich kann eine gesetzeskonforme Änderung in der Vorschreibung erst dann erfolgen, wenn der abgeänderte Grundlagenbescheid (neuer Einheitswertbescheid) des Finanzamtes bei der Gemeinde als Abgabenbehörde vorliegt.

Das Problem für den Verkäufer liegt daher darin, dass er - solange der neue Einheitswertbescheid vom zuständigen Finanzamt noch nicht erlassen worden ist - weiterhin bescheidmäßig für die Zahlungen haftet bzw. als Voreigentümer zur Zahlung bei der Gemeinde (=Abgabenbehörde) verpflichtet ist!

Stichtagsbestimmung in den Kaufvertrag aufnehmen

lautet daher meine Empfehlung an Sie. Üblicherweise ist bei ordnungsgemäßer Kaufvertragserrichtung davon auszugehen, dass mit der Übergabe des Kaufobjektes alle das Kaufobjekt betreffenden Abgaben vom Käufer, also dem Rechtsnachfolger des Voreigentümers, zu bezahlen sind. Im Kaufvertrag ist daher die entsprechende Stichtagsbestimmung aufzunehmen, d. h., dass der Rechtsnachfolger dazu verpflichtet ist, (auch) alle mit einem Grundstück verbundenen öffentlich-rechtlichen Steuern und Abgaben ab einem bestimmten Stichtag zu bezahlen.

Sollte es die diesbezügliche Bestimmung im Kaufvertrag erforderlich machen, dass der vorgeschriebene Grundsteuerbetrag für einen bestimmten Zeitraum aufzuteilen ist, so ist dies zwischen den Parteien des Kaufvertrages entsprechend der im Vertrag enthaltenen Abrede zu regeln. Letztlich handelt es sich sohin um einen zivilrechtlichen Anspruch, der im Kaufvertrag zwischen Verkäufer und Käufer begründet und daher aus diesem abzuleiten ist.

Gemeinde ist nicht betroffen. Diesbezügliche Probleme treffen daher nicht die Gemeinde, sondern die Parteien des Kaufvertrages müssen diese zivilrechtlich untereinander lösen.

Dem Bauhof über die Schulter ges

Durch die schon sprichwörtliche **Vielseitigkeit der Bauhof-Mitarbeiter können durch Eigenleistungen viele Kosten gesenkt werden. Vor allem dort, wo es auf handwerkliches Geschick ankommt, zeigt sich die enorme Schlagkraft des Teams um Bauhofleiter Rudolf Lauinger.**

Neben den immer wiederkehrenden Tätigkeiten wie die Grünraumpflege (Bild rechts) oder das Entleeren der immerhin 84 Mistkübel - dies geschieht zweimal wöchentlich- oder der Befüllung der 10 Stationen mit Hundekotsackerl ist es u.a. auch die **Sicherung der Wasserversorgung** durch eine permanente



Überprüfung der Hydranten im gesamten Ortsgebiet durch die Wassermeister. Vieles davon bleibt von der Bevölkerung

unbemerkt, wie etwa auch der Umgang hinter den Kulissen mit **Batterien** oder der **Nöli-Altspesiefettsammlung**. Da gehört schon viel Verantwortungsbeusstsein dazu. Ob sich die Bevölkerung fragt, was mit dem vielen **Grünschnitt** passiert, der allwöchentlich am Bauhof abgelagert wird? Der riesige Berg davon wird nämlich gehäckselt und wiederverwertet

Apropos: Sammelstellen. Einige Müllsammelstellen im Ortsgebiet sollen in den nächsten Jahren durch neue ersetzt werden. Sie werden nach wie vor wöchentlich von den Bauhofmitarbeitern gereinigt, weil sie immer wieder verschmutzt werden. Bad Erlach hat auch die einzige **Tierkörper-Sammelstelle** im Bezirk Wiener Neustadt. Tote Tiere (Wild, Hunde, Katzen etc.) werden hier in einer Art Tiefkühltruhe gesammelt und der Tierkörperverwertung zugeführt. Selbstverständlich muss dieser Bereich von Bauhofmitarbeitern immer wieder gereinigt werden.

Wiederverwertungs-Flohmarkt: Ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz

Mit einer Veranstaltung im Rahmen der Initiative „Gesunde Gemeinde“ versuchte Organisatorin GGR **Rudolfine Rädler** auf die Müllproblematik unserer Wegwerf-Gesellschaft aufmerksam zu machen. Vieles, was eigentlich noch funktionsfähig ist, wird heute weggeworfen, einfach weil es vielleicht unmodern geworden ist oder durch eine „neue Generation“ von Geräten ersetzt wurde. Die Müllberge wachsen, Müllbeseitigung und Produktion immer neuer Apparate und Maschinen verschlingen Unmengen an Energie.

Beim Wiederverwertungs-Flohmarkt gab es nun Gelegenheit, nicht mehr ganz Neues, aber noch einwandfrei Funktionierendes zu einem Bruchteil des Kaufpreises zu erwerben. „Was für den Einen nicht mehr nützlich ist, kann vielleicht ein anderer sehr gut gebrauchen“, erläuterte Rudolfine Rädler ihre Beweggrün-

de den Wiederverwertungs-Flohmarkt abzuhalten.

Wohnungsdeko, Elektrogeräte für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke, Kinderspielzeug und Haushaltswaren, hier konnte jede Besucherin und jeder Besucher fündig werden. Und obendrein gab es noch einen Reparaturservice: **Johann Gruber** (Bild) aus dem Ziegelofen stand bereit, um so manchem Elektrogerät ein zweites Leben einzuhauchen. Reparieren ist eben auch eine sinnvolle Art der Müllvermeidung!



chaut...



Auch spezielle Markierungsarbeiten auf den Gemeindestraßen werden vom Bauhof durchgeführt



Es wird auch darauf geachtet, dass die Hundekotsackerl stets zur Verfügung stehen

Winterdienst durch den Bauhof. Wie stets um diese Zeit ersuchen die Bauhof-Mitarbeiter, welche für die Schneeräumung zuständig sind, die Bevölkerung ihre Autos so abzustellen, dass der Winterdienst mit Schneepflug bzw. mit dem Streuwagen durch die Straßen fahren kann. Daher bei einer dementsprechenden Wetterlage wenn möglich die Autos nicht auf der Straße, sondern im Hof oder in der Garage abstellen!



Sondermüll - ein eigenes Kapitel

Es ist schier unglaublich, welche Mengen an Problemstoffen Woche für Woche am Bauhof abgegeben werden. Strenge Auflagen im Interesse eines umfassenden Umweltschutzes machen es notwendig, hier mit besonderer Sorgfalt vorzugehen! Durch die Firma *Saubermacher* werden aus Bad Erlach jährlich 4 bis 6 Tonnen Sondermüll abgeführt.

Zu Problemstoffen zählen zum Beispiel: Altmedikamente, Pflanzenschutz- und Holzschutzmittel, Säuren und Laugen, Fotochemikalien, sämtliche Batterien, Fett und Wachse, Farben, Lacke

Personalvertreter Roland Schwarzer ist mit der Behandlung von Sondermüll beschäftigt



und Verdünnern, Reinigungs- und Putzmittel, nicht vollständig entleerte Spraydosen sowie Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen.

Wohin dieser Sondermüll abgeführt wird, muss am Bauhof penibel aufgezeichnet werden. Die Begleitscheine dazu werden vom Land überprüft. Die Kosten für die Entsorgung sind beachtlich und werden von der Gemeinde getragen.

Vielfältige Aufgaben auch in der Vorweihnachtszeit.

So muss vor der Anbringung der LED-Weihnachtsbeleuchtung diese überprüft werden. Bauhofmitarbeiter **Fahrudin Halilovic** und **August Schlager** checken zusammen mit Bauhofchef **Rudolf Lauinger** und GGR **Karl Stachel**, ob alle Gühbirnen funktionieren (Bild rechts).

Hans Tomsich



Alljährlich steht im Frühjahr eine Au- und Flurreinigung auf dem Programm (Bild unten). Der von Vereinsvertretern und Freiwilligen eingesammelte Müll wird von diesen am Bauhof abgeliefert und von den Bauhof-Mitarbeitern entsorgt.



Der Waldfriedhof – ein Kleinod der bes

Erst vor wenigen Wochen nutzen wieder viele Menschen den Bad Erlacher Waldfriedhof, um dort innezuhalten und sich an ihre Liebsten zu erinnern.

Heute ist nur schwer vorstellbar, dass Erlach bis 1945 keinen eigenen Friedhof hatte. Bis dahin wurden die Verstorbenen im Pittener bzw. Walpersbacher Friedhof begraben. Die damaligen Pfarrgrenzen waren der Grund dafür. Obwohl man sich schon während des 2. Weltkrieges Gedanken um die Anlage eines eigenen Friedhofs machte, gaben erst die Sowjets nach Kriegsende den Anstoß dazu. Sie wollten ihre gefallenen Soldaten exhumieren und in einer gemeinsamen Gedenkstätte begraben. Auf einem verwilderten Platz rund um die damals desolate Ulrichskirche wurde ein kleiner Friedhof angelegt, der dann später vergrößert wurde. Auch Gefallene der Wehrmacht fanden danach dort ihre letzte Ruhestätte (Kriegerdenkmal).



Mehr als 70 Jahre später erhielt die Marktgemeinde Bad Erlach im Rahmen der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ für ihre Bemühungen um den naturna-

hen Waldfriedhof einen Anerkennungspreis von „Natur im Garten“. Dieser Preis wurde **Adolf und Adele Tauchner** für deren großen freiwilligen Arbeitseinsatz am Waldfriedhof (*Waldfriedhof-Initiative*) sowie **Roland Schwarzer** als Bauhofmitarbeiter überreicht. Nicht unerwähnt blieb dabei, dass der **FVV Bad Erlach** seit vielen Jahren auch für den Waldfriedhof Pflanzen und Blumen spendet.

Ulrichskirche - eine der ältesten Kirchen in NÖ

Der Ursprung der Ulrichskirche geht in das 11. Jahrhundert zurück, wo sie eine kleine Kapelle war, die in der Mitte des 13. Jahrhunderts zu einer Kirche ausgebaut wurde. Bis zu ihrer Schließung unter Josef II. diente die Kirche als Filiale der Pittener Pfarre. Nach dem 2. Weltkrieg wurde auf dem Friedhofsgelände vor der Kirche ein **Denkmal für die Gefallenen der Roten Armee** errichtet, dessen sorgfältige Erhaltung durch Bauhof-Mitarbeiter von russischen Veteranen-Vertretern regelmäßig überprüft wird.

Mehrmals musste die Kirche renoviert werden: 1955 erfolgte mit Unterstützung des Denkmalamtes die Wiederherstellung des schwer beschädigten

Gebäudes. Dabei wurde die Kirche teilweise neu gestaltet: Ein zeitgenössisches Fresko stellt das Wirken und den Schutz des Bischofs Udalricus (Ulrich) dar.

2011 machten Feuchtigkeitsschäden im Innenraum eine rasche neuerliche Sanierung nötig. Auf Initiative und unter der Leitung der Obfrau des FVV Bad Erlach, **Irene Hruby**, und mit Hilfe freiwilliger Helfer konnte die Instandsetzung in wenigen Monaten abgeschlossen werden. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden mittelalterliche Wandmalereien, so genannte Weihe- oder Apostelkreuze, freigelegt. Auch eine Sakramentsnische wurde von Restaurator **Peter Ledolter** wiederhergestellt und konserviert. Die beiden Heiligenfiguren links und rechts vor dem Altarraum (Hl. Ulrich und Hl. Florian), sowie das über dem Altar hängende Holzkreuz wurden vom Holzwurm befreit und restauriert. Ebenso wurde die Sakristei renoviert und neu möbliert.



Einer der schönsten Friedhöfe Niederösterreichs. Im positiven Sinne des Waldfriedhofes gesehen machen somit die *Waldfriedhof-Initiative* und die Bauhof-Mitarbeiter gemeinsame Sache. Wobei vor allem viel Arbeit dahinter steckt. Man denke allein nur an die drei Aufgänge (u.a. **Gläserner Kreuzweg**) und den Friedhofsparkplatz, die von den Bauhof-Mitarbeitern permanent freigehalten werden müssen. Apropos „Auslichten“: Nicht nur die Wege, sondern auch die vielen Bäume am Waldfriedhof müssen von der Bauhof-Truppe



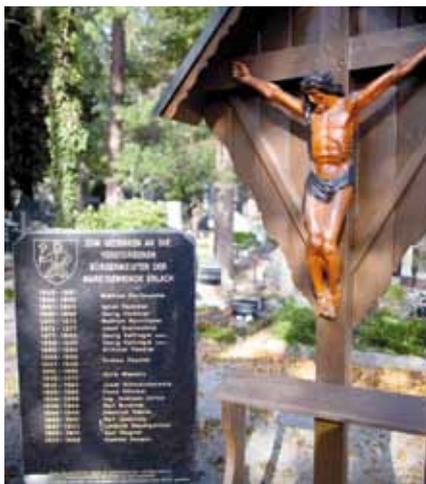
sonderen Art



Seitens des Bauhofes ist Roland Schwarzer für den Waldfriedhof zuständig. Hier zeigt er an, dass an dieser Stelle noch die neue Holz-Umzäunung fehlt. Diese Aufgabe wird sein Team - wie bei dem fast schon ein km langen bestehenden Zaun - demnächst in Eigenregie erledigen

Bild rechts: Um die Wasserversorgung am Waldfriedhof winterfest zu machen, stellten die Bauhof-Mitarbeiter gemeinsam mit der STRA-BAG von der Linsberger Straße aus eine Wasser- und Kanalversorgung her

ständig im Auge behalten werden. Sie werden fachmännisch ausgeschnitten, damit keine Grabstätte beschädigt werden kann. Ist ein Baum kaputt, wird er umgeschnitten, um die Sicherheit der Friedhofbesucher zu gewährleisten.



Winterfeste Wasserversorgung.

Mit einer weiteren Baumaßnahme am Waldfriedhof wurde die WC-Anlage auch im Winter benutzbar gemacht. Alle Wasserleitungen und ebenso die Abwasserrohre wurden dabei so tief im Erdreich verlegt, dass auch in der kalten Jahreszeit nichts mehr einfrieren kann. Dies ist eine deutliche Verbesserung für die Besucherinnen und Besucher des Waldfriedhofes. Für die Bauhof-Mitarbeiter fällt nunmehr das Auspumpen der Senkgrube weg.

Nachdem vor rund 10 Jahren der Waldfriedhof an das Ortswassernetz angeschlossen wurde, gibt es dank der von **Friedrich Hieß** ansprechend gestalteten Wasserentnahmestelle eine zusätzliche Möglichkeit zum Gießen der Gräber. Apropos Gräberpflege: Die Pflege der Armengräber wird vom Bauhof-Personal durchgeführt.

Welche Baumaßnahmen sind demnächst angedacht? „Seit 65 Jahren ist mit der Aufbahrungshalle nichts mehr geschehen“, merkt Bürgermeister **Hans Rädler** an. „Darum wollen wir sie in nächster Zeit neu gestalten“. Auch Aufbewahrungsboxen für Grab-



de, Riesel, Abhubmaterial sollen geschaffen werden. Die Renovierung der Umfassungsmauer des Kriegerdenkmals steht ebenfalls auf der Agenda des kommenden Jahres. Ein neues Friedhofsstor soll es auch geben. Außerdem wird die Zahl der Urnengräber (Bild links unten) wegen der großen Nachfrage schon demnächst erhöht. „Wie schon bisher wird die Erweiterung der Urnenwand bis auf die Spenglereiarbeiten in Eigenregie durch den Bauhof erfolgen“, ergänzt der für diesen Bereich zuständige GGR **Karl Stachel**.

Hans Tomsich

Quellenverweis zum Artikel über die Ulrichskirche: Neues Heimatbuch im Rohkonzept (auszugsweise), Autor: Mag. Michael Krebs





Von links: Stefan Günther (Hospitals), Ludwig Steinbauer (PORR), Bürgermeister Johann Rädler, Klaus Ortner (Eigentümer PORR), Claus Brunner (Hospitals), Franz Grandits (Strabag), Bernd Martetschläger (ehemals Hospitals), Architektin Brigitte Löcker, Patrick Schröck (PORR), Helmut Schredl (PORR)

Gleichenfeier der Kinder- und Jugendreha Bad Erlach

Ein imposanter Rohbau ist gegenüber der Linsberg Asia Therme entstanden, ein Erfolg der jahrelangen intensiven Bemühungen von Bürgermeister Hans Rädler, Bad Erlach als Standort für die Kinder- und Jugendreha durchzusetzen.

Bei der Gleichenfeier am Nachmittag des 30. August 2018 war Gelegenheit für die geladenen Gäste einen Blick ins Innere des Neubaukomplexes zu werfen und sich aus erster Hand über den Stand der Bauarbeiten zu informieren. Trotz schwieriger Arbeiten war es möglich den Zeitplan weitgehend einzuhalten, informierte **Dipl.-Ing. Claus Brunner**, Geschäftsführer der Reha Bad Erlach GmbH, die Gäste der Gleichenfeier in seiner Ansprache. Ein hoher Grundwasserspiegel, der lange Winter und die heftigen Niederschläge der Sommergewitter erschwerten die Arbeiten, so Dipl. Ing. Brunner. Man sei jedoch zuversichtlich den Bau im Mai 2019 abzuschließen.

Parallel zu den Baumaßnahmen wurde bereits mit der Rekrutierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begonnen. Circa 140 Beschäftigten wird die Kinder- und Jugendreha einen krisensicheren Arbeitsplatz bieten!

Für Bürgermeister Hans Rädler war die Gleichenfeier ein, wie er sagte, „sehr emotionaler Moment“. „Wir haben uns auf einem langen und steinigen Weg gegen einflussreiche Mitbewerber durchgesetzt und konnten bei der Ausschreibung überzeugend darlegen, dass Bad Erlach der beste Standort für die Kinder- und Jugendreha ist!“ sagte Rädler in seinem Grußwort.



Nach dem „Gleichenspruch“ erfolgte die Zertrümmerung eines Achtelglases auf der Baustelle

Rädler, der in seiner frühen Jugend nach einer schweren Erkrankung selbst Reha-Patient war, weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig Reha-Maßnahmen sind, die auf junge Patienten zugeschnitten sind.

Schon von außen ist das neue Gebäude überaus beeindruckend. Viel Licht und ein großer Innenhof lassen schon jetzt erahnen, dass hier ein Gebäude mit einer modernen und freundlichen Atmosphäre entsteht. Beeindruckend auch die Fakten der neuen Kinder- und Jugendreha: € 31 Mio werden investiert, 7800 m² Nutzfläche bieten Raum für 114 Betten für die jungen Patienten, 104 Betten für Begleitpersonen und die entsprechenden Therapieräume.

Einen interessanten Ausblick auf die weitere Entwicklung gewährte Bürgermeister Rädler: Die Kindereha bildet, wie das erfolgreiche Lebens.Med Zentrum die Eckpfeiler des künftigen Bad Erlacher Gesundheitsparks. Er könne sich weitere Einrichtungen im Bereich Rehabilitation vorstellen. Eine Exkursion nach Holland und Norddeutschland habe interessante Aspekte ergeben. Allerdings könne in diesem Stadium der Projektentwicklung noch nicht mehr verraten werden.

Bad Erlach ist pestizidfrei!

Seit 19 Jahren setzt sich **Natur im Garten** für die Ökologisierung der privaten Gärten und öffentlichen Grünräume ein. Im kommunalen Sektor feiert **Natur im Garten** einen wichtigen Etappensieg: „Bereits 50 Prozent der niederösterreichischen Gemeinden verzichten bei der Grünraumpflege auf den Einsatz von Pestiziden. Durch das großartige Engagement der Gemeindevertreter machen sie unser Niederösterreich noch lebenswerter“ berichtet Landesrat **Martin Eichtinger**.

Es geht auch ohne Chemie. 296 Ortschaften (darunter auch Bad Erlachs Bürgermeister **Hans Rädler**) haben bis dato ihr „Bekanntnis zum Verzicht auf Pestizide“ abgegeben. Bei der ökologischen Pflege werden Chemikalien durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren wie Heißwasser, Flämmen oder Heißschaum ersetzt. Standortgerechte, mehrjährige Bepflanzungen lassen nicht nur die Gemeindegrünräume erblühen, sie reduzieren langfristig den Pflegeaufwand. „Diese Gemeinden zeigen vor, wie sich auch entsprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt“, so Eichtinger.

Laut einer Umfrage würden sich 75% der Niederösterreicher naturnah gepflegte öffentliche Grünräume wünschen. Öffentliche Grünflächen sind Orte, die zum Verweilen und Kommunizieren einladen. „Es freut uns sehr, dass die Kernkriterien der Aktion **Natur im Garten** von immer mehr Gemeinden aktiv umgesetzt werden und diese damit eine intakte Umwelt fördern. Damit zeigen die Kommunen vor, wie einfach die naturnahe



Foto: Natur im Garten



Von links: **Christian Rädler** (Vorstandsvorsitzender der WETgruppe), **Alfred Riedl** (Präsident des NÖ Gemeindebundes und des Vereins „Natur im Garten“), Landesrat **Martin Eichtinger**.

Pflege von Gärten und Grünräumen ist“, erklärt LR Eichtinger.

„Die Städte und Gemeinden sind ein wichtiger Motor, um die Ökologisierung der Gärten und Grünräume noch tiefer in der Bevölkerung zu verankern“ weiß auch **Alfred Riedl**, NÖ Gemeindebundpräsident und Präsident des Vereins **Natur im Garten**.



Weihnachten bedeutet,
das Wesentliche wahrzunehmen.

MARLIN & PARTNER
VERSICHERUNG · ZULASSUNG · FINANZIERUNG

Straßenbau in den Neubaugebieten und Sanierung der Linsberger Straße

Bürgermeister Hans Rädler hat seine Ankündigung vom Sommer wahr gemacht. „In diesem Herbst nehmen wir uns den Straßenbau in den Neubaugebieten vor. Nachdem die Bauarbeiten zum Großteil abgeschlossen wurden, ist es nun an der Zeit jeweils für eine solide Straße zu sorgen. Ich freue mich sehr, dass wir die neuen Straßen in Auftrag geben konnten!“

Jetzt ist endlich Schluss mit der Lärm- und Staubbelastung: Auch die Liese Prokop-Straße wurde asphaltiert. LKW-Ladung um LKW-Ladung heißen Asphalts wurde in die Auffangschale des „Straßenfertigers“, wie die Maschine im Fachjargon heißt, gekippt. Hinten heraus kam jenes schwarze Asphaltband, welches die Anwohner sehr herbeigewünscht hatten.

„Wir mussten zuwarten, bis nicht mehr mit der Zufahrt schwerer Baufahrzeuge zu rechnen war, sonst wäre die neue Straße sofort wieder



Freuen sich über die Asphaltierungsarbeiten: DI Christine Machart (Fa. Ökotec) und Bürgermeister Hans Rädler



beschädigt worden. Nach dieser Phase konnte endlich mit dem Asphaltieren begonnen werden. Bei allen Anrainern darf ich mich im Namen der Marktgemeinde Bad Erlach recht herzlich für ihre Geduld bedanken. Staub- und Lärmbelastung sind nun Vergangenheit!“, so der Bürgermeister.

Auch die Belagserneuerung in der Lins-

GGR Gerhard Puffitsch beim Lokalausganschein an der neuen Asphaltdecke der Linsberger Straße.

berger Straße stand auf der Programm. GGR Gerhard Puffitsch, im Gemeinderat zuständig für Infrastruktur-Maßnahmen, erklärt: „Die Straßendecke war aufgrund des Alters schon stark verwittert, hier bestand Sanierungsbedarf. Gleichzeitig haben wir auch die Wasserleitungen und Hydranten im Straßenbereich ausgetauscht!“



Senioren Aktiv Wohnungen: Projekt voll im Zeitplan

28 Wohnungen für die ältere Generation entstehen derzeit im Zentrum Bad Erlachs am Beginn der Aspangerstraße. Mit den Senioren-Aktiv-Wohnungen hat Bürgermeister **Hans Rädler** anscheinend exakt die Wohnform getroffen, die bei Menschen im Alter Anklang findet. Ein breites Angebot an den unterschiedlichsten Aktivitäten, gepaart mit senioren-gerechten Wohnungen hat schon im Vorfeld zu einer langen Anmeldeliste geführt. Deshalb sind bereits Überlegungen im Gange, die Wohnanlage zu erweitern.

„Bad Erlach ist anders!“, bringt es Bürgermeister Hans Rädler auf den Punkt: „Wir verstecken unsere Seniorinnen und Senioren nicht am Ortsrand, wir integrieren sie im Zentrum in unsere Dorfgemeinschaft!“



gebös 

Gemeinnützige Baugenossen-
schaft Österr. Siedler und Mieter
2521 Trumau, Gebösstraße 1

02253 / 58 0 85
geboes@geboes.at
www.geboes.at



Sanierung mehrerer

Dieses engagierte Vorhaben der Gemeinde endete gleich mit einer heftigen Bewährungsprobe. Ergiebiger Starkregen, der wie in letzter Zeit den Burgweg von der Türkeneiche bis zur Bromberger Straße in einen Bach verwandelt hätte, wurde nun in den neu angelegten Rückhaltebecken gesammelt. Damit blieben die üblichen Verschmutzungen der Bromberger Straße aus.

GGR Gerhard Puffitsch zeigte sich bei einer Begehung zufrieden mit den Sanierungsmaßnahmen. „Der Burgweg hat jetzt eine stabile Decke aus feinem Schottermaterial bekommen. Die Neigung des Weges leitet das Wasser nun seitlich ab, Rückhaltebecken verhindern, dass Regenwasser am Weg entlang hinunterfließt und auf der Bromberger Straße Erdreich



Diese Maßnahme war dringend erforderlich:

Absterbende Thujen am Bahnhof entfernt

Optisch ein Ärgernis, biologisch sinnlos und zudem ein Sicherheitsrisiko, so könnte man die aneinandergereihten, verdorrten Thujen beim Bahnhof beschreiben. Halb abgestorbene, kahle Thujenreste bildeten auch dieses Jahr den Großteil der Hecke, die sich parallel zum Schienenstrang vom Bahnhof nach Wiener Neustadt erstreckte.

Die Hecke stellte zudem ein hohes Sicherheitsrisiko dar, da immer wieder Personen, trotz Verbots, die Schienen überquerten und von Zugführern erst im letzten Moment wahrgenommen wurden. Hinzu kam, dass die ÖBB aus Sicherheitsgründen die Errichtung eines Zaunes durchführen wird, Voraussetzung dafür war eine Rodung der Hecke.

Auch in Punkto Lärmschutz ist seit langem bekannt, dass die Thujen keine akustischen Auswirkungen haben. „Mit Bepflanzungen erreicht man rein akustisch gar nichts“, sagte **Mathias M. Stani**, Experte für Akustik und Bauphysik vom TGM. „Der Lärmpegel bleibt, wie er vorher war!“

„Aufgrund dieser Sachlage entschied die Marktgemeinde Bad Erlach, die Thujen zu entfernen. Eine Neuanpflanzung mit Büschen und Sträuchern, die auch Singvögeln als Nistplatz dienen können, wird im Moment diskutiert!“, so GGR **Karl Stachel**.

Schutzengel-Aktion für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Ferienende und Schulbeginn: Kindergartenkinder, Taferlklassler, Schülerinnen und Schüler, sie alle begeben sich Anfang September auf den täglichen Weg zur Schule und wieder nach Hause. Klar, dass es gerade jetzt sehr schnell zu gefährlichen Situationen kommen kann! Spielende Kinder denken oft nicht an die Gefahr, die von fahrenden Autos ausgeht! Die Schulstart-Schutzengel-Aktion soll alljährlich mit Plakaten, die bei der Volksschule und beim Kindergarten aufgestellt wurden, für mehr Aufmerksamkeit bei den Autofahrern sorgen.

Um auch die Kinder mit der Problematik vertraut zu machen und für die Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren, verteilten Bürgermeister **Hans Rädler**, Vizebürgermeister **Alois Hahn**, GR **Kurt Polyak** und Ortsvorsteher **Charly Rottensteiner** am ersten Tag des neuen Schuljahres „Schutzengel-Turnsackerl“ an die Kids. Ein reflektierender Schutzengel-„Flügel“, der sich auch an der Schultasche anbringen lässt, sorgt dann bei Dämmerung oder Dunkelheit für eine bessere Erkennung der Kleinen.



Auch im Kindergarten wurde diese Aktion durchgeführt

er wichtiger Wanderwege

ausschwemmt. Beim Starkregen der vergangenen Tage wurden die sanierten Wege einem ausgiebigen Praxistest unterzogen, der äußerst positiv verlaufen ist!" so Gerhard Puffitsch nach Abschluss der Sanierung.

Auch im Bereich Harrathof wurden Wege saniert, der Platz beim Petrusmarterl ist nun ebenfalls in einem deutlich besseren Zustand als vorher (wir hatten darüber berichtet). Besonderen Dank richtete GGR Gerhard Puffitsch an den Jagdausschuss, der das Projekt mit insgesamt 3.500 € unterstützt hatte.

Vielleicht nehmen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, die ausgebauten Wege zur Türkeneiche und beim Harrathof bei einer Wanderung einmal unter die Lupe. Bad Erlach verfügt über ein



gut ausgebautes und beschildertes Wanderwegenetz, auf denen sich die

nähere Umgebung sehr angenehm erkunden lässt!

Vzbgm. Hahn: Abbiegespurlösung bei der Bahnübersetzung in Sicht!

Für die oft unübersichtliche Verkehrssituation an der Kreuzung bei der Bahnübersetzung wird seit langem nach einer Lösung gesucht. Eine Abbiegespur zur Firma List und der Sportarena des SV Bad Erlach erscheint dringend nötig.

Vizebürgermeister **Alois Hahn** (im Bild rechts) ist nunmehr bei der Lösung dieses Verkehrsproblems einen großen Schritt weitergekommen: **Otto Schramm** und **Dieter Besta** stellen der Marktgemeinde Bad Erlach, die zur Realisierung der Abbiegespur notwendigen Grundstücke zum Ankauf zur Verfügung.

Sollte die Österreichische Bundesbahn und der zuständige Verkehrstechniker zustimmen, kann auch dieser neuralgische Punkt entschärft werden!



Weihnachtsschmuck für die Ortseingänge

Die schön dekorierten Ortstafeln verdankt die Marktgemeinde einer Aktion des BhW Bad Erlach. **GGR Rudolfine Rädler** und Bildungsbeauftragte **Michaela Gilan**, beide ehrenamtlich für das BhW tätig, dekorierten in ihrer Freizeit die Pflanzschalen mit Reisig, großen Christbaumkugeln und anderem schmückenden Beiwerk. Ein weihnachtlicher Willkommensgruß und ein schöner Blickfang bei diesem nasskalten, winterlichen Wetter!

Automatisierung der Wasserversorgungs-Überwachung abgeschlossen

Die Digitalisierung hat nunmehr auch im Bereich der Bad Erlacher Trinkwasserversorgung Einzug gehalten. Ab sofort werden alle Brunnen, die Hochbehälter und auch die Quelle Hemmersberg zentral mittels PC überwacht. „Damit ergibt sich eine enorme Zeitersparnis bei den Kontrollen durch unsere Wassermeister. Zudem wird die Auslastung der einzelnen Bereiche des Trinkwassernetzes besser dokumentiert, was besonders dann wichtig ist, falls Wasserverluste aufgrund von Rohrbrüchen eintreten!“ sagte GGR **Gerhard Puffitsch**.

Bad Erlach setzt auf digitale Wasserzähler

Mehr Komfort für die Bürger, besserer Überblick über die Verbrauchskosten und weniger Aufwand bei der Abrechnung, diese Argumente waren ausschlaggebend für die Entscheidung, neue, digitale Wasserzähler in der Marktgemeinde Bad Erlach einzuführen.

„In einer ersten Tranche werden 200 Zähler von der derzeitigen analogen Technik auf das neue digitale System ausgetauscht“, sagte GGR **Gerhard Puffitsch** nach der Abschlussbesprechung mit der Lieferfirma. Puffitsch weiter: „Die Auslesung erfolgt mittels Funk durch das Befahren der Straße vor den Wohngebäuden. Dabei nimmt der Wasserzähler automatisch mit dem Auslesegerät Kontakt auf, wenn dieses im Umkreis von 30 Metern erkannt wird. Wer die neuen digitalen Wasserzähler hat, muss also nicht mehr den Zählerstand ablesen und an die Gemeindeverwaltung weitermelden. Damit ergibt sich eine wesentliche Zeitersparnis bei der Erfassung der Zählerstände. Falschablesungen werden vermieden und die Verwaltung erspart die händische Übertragung der Daten ins Abrechnungssystem!“

Auch bei möglichen, bislang schwer nachzuvollziehenden Wasserverlusten im privaten Hauswassernetz bietet das digitale System Vorteile: Der elektronische Aufbau des Zählers bietet die Möglichkeit, vom Zähler gemessene Werte in einem Speicher zu hinterlegen. So können die erfassten Werte bei Bedarf mehr als ein Jahr nachvollzogen werden. .

Dabei handelt es sich um die Tages-

Achtung: Verkehrsbehinderung am 1. Februar 2018

Am Donnerstag den 1. Februar 2018 kommt es ab circa 7 Uhr auf der Wiener Neustädter Straße, etwa in Höhe der Polizeiinspektion Bad Erlach, zu Verkehrsbehinderungen, da eine Überkopftafel ersetzt werden muss. Da die Tafel über die gesamte Straßenbreite montiert wird, ist mit Verkehrsanhaltungen zu rechnen.

Wir möchten Sie dringend ersuchen, wenn möglich über Walpersbach oder Pitten auszuweichen, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden!



Marktgemeinde Bad Erlach

2622 Bad Erlach, Fabriksgasse 1 Verwaltungsverzirk: Wr. Neustadt Tel.: 02627/48214 Fax: 02627/48232

UID-ATU 16223708

www.baderlach.gv.at

email: gemeinde@baderlach.gv.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Bad Erlach bringt den Dienstposten

BauhofmitarbeiterIn LandschaftsgärtnerIn

im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden, zur Ausschreibung

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde- und Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBL 2420 i.d. geltenden Fassung, vorerst befristet auf die Dauer von 24 Monaten und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung verlängert.

HAUPTAUFGABEN

- Selbstständige Pflege und gärtnerische Gestaltung der öffentlichen Grünanlagen
- Gras-, Baum-, Strauch- und Heckenpflege sowie die erforderlichen Schnittmaßnahmen
- Feuerbrandbeauftragter, Wildbachbegehungen etc.
- Winterdienst, Mülldienst (Bereitschaftsdienst auch an Wochenenden und Feiertagen)
- Bei Bedarf Mitarbeit in allen anderen Bereichen des Bauhofes

ANFORDERUNGEN

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU Bürger
- Körperliche und geistige Eignung (ärztliche Bestätigung)
- Einwandfreies Vorleben (Strafregisterauszug)
- Hohe körperliche Belastbarkeit und Lernbereitschaft bzw. hohes soziales Engagement und Teamfähigkeit
- Abgeschlossene Lehre als Landschaftsgärtner und/oder forsttechnischer Ausbildung bzw. vergleichbarer Abschluss (z.B. zweijährige landwirtschaftliche Fachschule)
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Führerschein der Klassen B und F (oder C) bzw. diesen binnen 6 Monaten nachzuholen

Gesucht wird **ausschließlich** eine Person **welche das Anforderungsprofil auch erfüllt**.

Schriftliche Bewerbungen sind unter Anschluss von Lebenslauf (mit Foto), allen Schul- und Dienstzeugnissen, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterauszug sowie Zertifikaten bis spätestens

31. Jänner 2019

an die Marktgemeinde Bad Erlach, 2622 Bad Erlach, Fabriksgasse 1, z.Hd. Frau Amtsleiterin Susanne Kojer zu übermitteln oder per Email: kojer@baderlach.gv.at zu übersenden.



GGR Gerhard Puffitsch (Bildmitte) mit Beratern der Firma Thiel

durchfluss Menge sowie um Fehler- und Alarmereignisse (Trockenlauf, Manipulationsversuch, Dauerlauf). Diese Daten, direkt am Zähler ausgelesen, können Unstimmigkeiten bei der Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren erklären.

Für alle, die sich jetzt nach den Kosten fragen, hat GGR Gerhard Puffitsch noch eine gute Nachricht: „Gebührenerhöhungen sind durch die Umstellung auf digitale Wasserzähler jedenfalls nicht zu befürchten!“ Selbstverständlich ist auch der Datenschutz gewährleistet, da lediglich der momentane Zählerstand, sowie Fehlermeldungen ausgelesen werden. Rückschlüsse auf das tägliche Verbrauchsverhalten sind damit nicht möglich.



Glasfaserleitungen für schnelleres Internet

In Zusammenarbeit mit dem Telekom- und Internetprovider A1, wird der Glasfaserausbau in Bad Erlach vorangetrieben. „Relativ kurzfristig wird die Strecke von der Hauptschule bis zur Kreuzung Hauptstraße / Rosaliastraße in Angriff genommen. Dort sind Grabarbeiten nötig um die erforderliche Glasfaserleitung zu verlegen. Danach kann die bestehende Leerverrohrung für den Glasfaserausbau bis Walpersbach genutzt werden“ erläuterte GGR **Gerhard Puffitsch** die Erweiterungsmaßnahmen.

Für die neuen Siedlungsgebiete Lambacher-Straße, Liese Prokop-Straße, Unterfeldgasse, sowie für die Anwohner im Rayon Wiesengasse und Reichersberger-Straße wird dadurch die bestehende Kupferleitung zum Wählamt verkürzt und somit die Übertragungsgeschwindigkeit für Internetdaten deutlich erhöht. GGR Puffitsch: „Schnelle Anbindung an das Internet ist heute durchaus ein Kriterium für private Lebensqualität, aber auch eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg von Unternehmen!“

PETER BAUMGARTNER

Fenster, Türen, Tore. Der Profipartner für Ihr zu Hause

0699 / 110 38 326

baumgartner.profipartner@wohnavision.eu

unsere Stärken für Sie:

- Beratung, Verkauf und Montagen von Bauelementen
- Unterstützung bei Einrichtungsplanung, Umbauten und thermische Sanierungen
- Reparatur- und Servicearbeiten

www.peter-baumgartner.eu

WOHNVISION®

Profi Partner

www.wohnavision.eu

Internorm

schlotterer
Lenkt Licht und Schatten.

TOPIC
Die Türe-Manufaktur

BAYERWALD
FENSTER - HAUSTÜREN
ein Leben lang - sicher!

Normstahl
ENTRE-MATIC
KUNEX

DANA

LINSBERG ASIA

Therme | Spa | Hotel



RUHE UND ZEIT JETZT SCHENKEN

Hotel & Spa Linsberg Asia**** s | Thermenplatz 1
2822 Bad Erlach | 2627/48000 | mail@linsbergasia.at

www.linsbergasia.at

Das gibt es nur in Bad Erlach!



★ 50% Ermäßigung beim Thermeneintritt

★ Zuschuss zu den Impfkosten

★ 50 € Heizkostenzuschuss von Nov.-März

für Mindestpensionisten

★ Landespflegetbetten im Ort

★ Reha-Anstalt für Kinder

★ Regionsmuseum für Zeitgeschichte

Daher fahr nicht fort - kauf im Ort

95 neue Parkplätze im Ortsteil Brunn

Im Zuge des Wohnbauprojekts sowie der Gestaltung der Altgasse und der Ortseinfahrt, entstehen in Brunn 95 neue Parkplätze. Bürgermeister **Hans Rädler**: „Nun wird der Zustand des illegalen Parkens auf Privatgrundstücken beendet, da künftig genügend öffentliche Parkflächen zur Verfügung stehen. Die Gemeinde investiert in zehn Feuerwehr-Parkplätze und errichtet entlang der Landesstraße, welche die Ortseinfahrt bildet, zusätzliche Parkflächen. Damit wurde dem Wunsch der FF Brunn nachgekommen und eine Lösung für die Zukunft gefunden!



Vielbeachtetes Rädler-Interview in der KRONEN ZEITUNG anlässlich der Unwetterschäden in Kärnten und Osttirol:

„Niemand ist sicher vor der Katastrophe“

Der Präsident des österreichischen Zivilschutzverbandes, Johann Rädler, warnt im Interview mit der „Krone“ vor fehlenden Schutzmaßnahmen im privaten und öffentlichen Bereich. Auch in Zukunft sei ein großflächiges Blackout nicht zu verhindern.

Herr Rädler, wie gut sind wir auf ein sogenanntes Blackout vorbereitet?

Leider nur schlecht. Ein Drittel der heimischen Haushalte steht bei einem großflächigen Stromausfall sprichwörtlich mit dem Rücken zur Wand. Derartige Katastrophen sind aber laut unseren Experten jederzeit möglich.

Warum sind die Österreicher solche Schutzmuffel in den eigenen vier Wänden?

Wir sind von unseren ausgezeichneten Einsatzkräften verwöhnt. Freiwillige oder Berufseinheiten von Feuerwehr, Polizei und Rettung sichern normalerweise unser tägliches Leben ab. Doch auch diese Profis gelangen bei einer Katastrophe an den Rand ihrer Belastungsgrenze. Dann ist jeder für sich selbst verantwortlich.



Welche Tipps haben Sie für die Bevölkerung?

Haushalte sollten sich unbedingt einen gutbestückten Vorrat an Wasser und Nahrungsmittel sowie technische Geräte für eine Notstromversorgung anschaffen. Die Zeiten ändern sich einfach. Niemand ist mehr wirklich sicher vor einer Katastrophe.



Bad Erlacher B

Über Initiative von GGR Bernhard Treibenreif wird in den Wintermonaten ein „Baumlehrpfad“ umgesetzt werden. Ausgehend von der Volksschule Bad Erlach soll ein Rundwanderweg, der über den Mühlweg in die Markugasse und über den Ziegelweg zur Türkeneiche führt, markiert werden. Von dort soll es wieder über den Burgweg und die Brombergerstraße zurück ins Ortszentrum von Bad Erlach gehen.

Entlang des Weges werden in Kooperation mit der *Natur im Garten-Initiative des Landes Niederösterreich* einige Bäume beschrieben werden, sodass für die Schüler im Rahmen des Heimatkunde- bzw. des Biologieunterrichts die Möglichkeit geschaffen wird, sich in der freien Natur ein „unmittelbares und gefühltes Bild“ vom Gelernten zu machen. Auch kann der Weg für diverse Wandertage benutzt werden.

Begonnen wurde schon mit der Markierung der Türkeneiche, die heuer vom Land Niederösterreich als Naturdenkmal anerkannt worden ist. Neben Bernhard Trei-

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

**Mit kleinen Geschenken
Großes erreichen.
Fondsparen ab 50€ im Monat**

**Depotgebühren
für
3 Jahre gratis!***

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger nach § 21 AIFMG“, der vereinfachte Prospekt sowie die wesentliche Anlegerinformation (KID) können Sie in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf den Webseiten www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at abrufen.

*3-Jahre KEINE Verrechnung der Mindestdepotgebühren bis zu einem Depotwert von 10.000 Euro

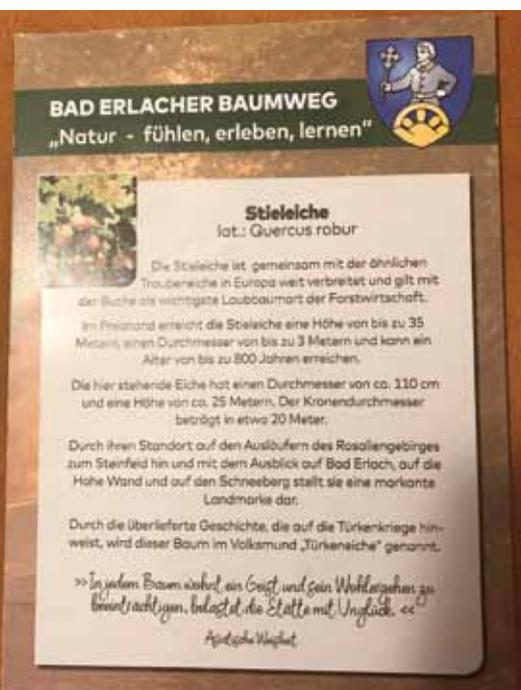
Wiener Neustädter
SPARKASSE

Bad Erlach

baumlehrpfad

benreif unterstützen Christian Rädler, Roman Schmied und Bernhard Gneist die Aktion mit ihrer *Natur im Garten – Kompetenz*.

GGR Bernhard Treibenreif



Baubeginn für Reihenhäuser in der Oberfeldgasse

Die Südraum gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mbH, eine 100% -Tochter der Unternehmensgruppe EBSG mit Firmensitz in Bad Erlach errichtet in Bad Erlach das Projekt RHA Oberfeldgasse. Es umfasst 12 Reihenhäuser (Bild unten) mit je vier Zimmern zu je ca. 106 m² Wohnnutzfläche.

Der Baubeginn ist bereits erfolgt. Das voraussichtliche Bauende wird mit 3. April 2020 angekündigt. Einsicht in die Pläne sowie weitere Informationen erhalten Interessenten im **Planungsbüro Besta, Altagsse 30, Bad Erlach, Tel. 02627/48312.**

© Planungsbüro Besta





Symbolfoto © Fotofolia

Kleinwasserkraftwerk an der Pitten geplant

Erste Informationen für ein geplantes Kleinwasserkraftwerk auf Höhe des Bauernhofes der Familie Lauinger gab es bei einer mündlichen Verhandlung auf dem Gemeindeamt.

Der Errichter, die Firma Mayerhofer & Co., plant dort eine Wehranlage mit Wehrklappe und Spülschutz, einen Oberwasserkanal, ein Krafthaus mit Wasserkraftschnecke, Generator und Steuerung, einen Unterwasserkanal und eine Fischaufstiegshilfe zu errichten.

GGR Karl Stachel stellte fest, dass gegenwärtig noch Informationsdefizite bei den Grundstücksanliegern bestehen, die in der Nähe des geplanten Kraftwerkes ihre Wohnhäuser haben.

Anrainer erklärten, dass Energiegewinnung aus Wasserkraft grundsätzlich sehr positiv gesehen werde. Es müsse aber sichergestellt werden, dass keine Nachteile für die benachbarten Grundstückseigentümer entstehen wer-

den. Insbesondere dürfe es zu keiner Absenkung des Grundwasserspiegels kommen, da dies für bereits installierte Wärme-Wasserpumpen (Erdwärme) und Trinkwasserbrunnen sehr nachteilig sein könnte. Bei Hochwasser dürfe sich die Situation für Bad Erlach durch das Kraftwerk nicht verschlechtern.

Der Wanderweg an der Pitten müsse zudem unbedingt erhalten werden, eine Beeinträchtigung des landwirtschaftlichen Betriebes der Familie Lauinger muss ausgeschlossen werden. Die größte Sorge der versammelten Bürgerinnen und Bürger war, dass Lärmbelästigung durch den Betrieb der Anlage und Schäden durch Vibrationen entstehen können.

Seitens des Naturschutzes der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt wurde vorgebracht, dass das Kleinwas-

serkraftwerk entscheidend zur Verbesserung der Gewässergüte der Pitten beitragen würde.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach wurde mittlerweile angeregt, das Kleinwasserkraftwerk bei einem großflächigen „Blackout“ zur Stromversorgung in Bad Erlach zu nutzen. So ließe sich zumindest die Wasserversorgung und ein Krisenzentrum, bestehend aus Gemeinde und Feuerwehr, weiterhin aufrechterhalten.

Für die Marktgemeinde Bad Erlach stellte GGR Karl Stachel fest, dass Bedenken und Anliegen der Bevölkerung, die bereits im Protokoll aufscheinen, bei der Planung berücksichtigt werden müssen.



Denkansätze zu „Mobilität am Land“

Der **Klimabündnis-Arbeitskreis Thermengemeinden** lud am 27. Oktober zu einer großen Informationsveranstaltung in das Gemeindezentrum von Bad Erlach. Neben dem Hausherrn Bürgermeister Hans Rädler fanden sich der Katzelsdorfer Bürgermeister Michael Nistl und Lanzenkirchens Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg sowie viele Gemeindevertreterinnen und -vertreter der Thermengemeinden in Bad Erlach ein um sich bei Impulsvorträgen und zahlreichen Info-Ständen mit dem Thema **Mobilität am Lande** auseinander zu setzen.

Der Klimawandel durch die hohe Treihausgaskonzentration und die damit zusammenhängende Erderwärmung bildete die gedankliche Basis für die Veranstaltung. Der Schwerpunkt wurde bei der Veranstaltung auf das Thema Verkehr gelegt: So wird am Land ein großer Teil des Einkommens für Autos ausgegeben. Menschen, die kein Auto fahren, sind wirtschaftlich und sozial benachteiligt. Der stetig zunehmende Verkehr wird eine immer größer werdende Belastung für die Bevölkerung.

Als Lösungsansätze wurden bei der Veranstaltung in Bad Erlach **ECar-Sharing**, das **Anrufsammeltaxi**, **Möglichkeiten zur Anbahnung von Mitfahrgemeinschaften**, **Radfahren** sowie **Öffentlicher Verkehr (Bahn und Bus)** behandelt. Referate und eine Diskussion brachten spannende Einblicke sowie Überlegungen, wie in unserer Region eine Verbesserung der verkehrstechnischen Situation angegangen werden könnte.

Ein besonderer Gast der Info-Veranstaltung war **Ing. Johannes Maschl**, der das preisgekrönte Projekt **Elektromobil Eichgraben** vorstellte: Dabei werden von ehrenamtlichen Fahrern Personen zum Arzt, zum Fußballtraining, zum ECar-Sharing Auto transportiert. Durch das vielbeachtete Projekt wird der Zusammenhalt in der Bevölkerung enorm verbessert. Damit wird aus einem verkehrstechnischen Projekt auch ein soziales Projekt, welches übrigens bereits in zahlreichen anderen Gemeinden kopiert wurde und auch für die Thermengemeinden einen Denkansatz bilden würde!

Der **Klimabündnis-Arbeitskreis** will in Zukunft auch eine Mitfahrgemeinschaftsgruppe initiieren, die über eine eigene facebook-Gruppe aufgebaut werden soll.

Irene Hruby



UGR Bärbel Stockinger (links) mit **Claudia Metz, Johann Schnabl jun., Benedikt und Martin Friedl**

Fotos:
Irene Hruby



Von links: **Irene Floh, Dieter Dolesch, Eleonore Karner, Elke Gutmann, GR Helmut Woytacek (Katzelsdorf), Walter Kalod, Monika Jasansky, Conny Presich, Bürgermeister Hans Rädler, Bürgermeister Michael Nistl, GR Marlies Haslehner (beide Katzelsdorf).**

E-Car-Sharing ist die optimale Alternative zum Zweitauto



Wer nur gelegentlich den Wunsch und den Bedarf nach einem Zweitauto hat, ist mit dem Angebot der Gemeinde mit dem E-Car-Sharing gut beraten.

Dazu braucht man lediglich am Gemeindeamt eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen, die jeweils am Ende eines Jahres gekündigt werden kann. Wer während des Jahres einsteigt, bezahlt nur den aliquoten Teil der Jahresgebühr. Nach Freischaltung des Nutzers und kurzer Einschulung kann das Auto bereits gebucht und verwendet werden.

Konditionen des E-Car-Sharings:

Jahresbeitrag		Benützungsg Gebühr pro gebuchte Stunde	
Vollzahler	Familienmitglied*	Vollzahler	Familienmitglied*
€ 150,-	€ 75,-	€ 1,-	€ 1,-

*bei gleichem Wohnsitz wie Vollzahler; pro Vollzahler ein begünstigter Tarif für ein weiteres Familienmitglied möglich.

Gebucht wird das Elektroauto ganz unkompliziert über eine Reservierungs-Seite im Internet. Vertragsunterlagen gibt es bei **Alexandra Stangl am Gemeindeamt, Tel.: 02627 48214 DW 16**

Ortsentwicklung: Arbeitsgruppe startete mit Workshop

Das Ziel des Workshops war klar gesteckt: Vorausschauende Gemeindepolitik für die nächsten 20 Jahre. Der Workshop, moderiert und geleitet von Emrich Consulting, einer renommierten Beraterfirma im Bereich Raum- und Gemeindeplanung, soll die Rahmenbedingungen erarbeiten, unter denen in den kommenden Jahren die Entwicklung von Bad Erlach weitergeführt wird.

In zwei Arbeitsgruppen wurden zunächst die Wünsche und Zielvorstellungen erfasst. Siedlungsstruktur, Soziales, Wirtschaft und Tourismus und die damit eng verbundene Mobilität bildeten die Schwerpunkte der Blickwinkel, unter denen die Ortsentwicklung betrachtet wurde. Kein leichtes Vorhaben, gilt es doch die steigende Attraktivität Bad Erlachs als Gesundheits- und Wellnessgemeinde mit den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger abzugleichen. In mindestens einer weiteren Arbeitssitzung will man daran gehen, ein konkretes Ortsentwicklungskonzept zu gestalten, welches dann der Öffentlichkeit präsentiert wird.



Von links: Susanne Kojer, Hermine Besta, Christoph Stelzer, GR Franz Hauck, GGR Gerhard Puffitsch, GR Christian Rädler, Dipl.-Ing. Hans Emrich, Dipl.-Ing. Sigrid Lahounik, Patricia Trauner, Stefan Herzog, Vzbgm. Alois Hahn, GGR Karl Stachel, Bürgermeister Hans Rädler



Viele Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher tragen zur Ortsbildgestaltung in unserer schönen Heimatgemeinde bei. So wird fleißig Unkraut gezupft, Rasen gemäht oder es werden Blumen gepflanzt - wie auf den beiden obigen Fotos (**Josef Pötscher, Monika Kovacs**) Bürgermeister **Hans Rädler** sagt ein herzliches Dankeschön für diesen freiwilligen Beitrag zu unserem schönen Ortsbild. Hinweisen dürfen wir darauf, dass Blumen, die zur Verschönerung des Ortsbildes auf öffentlichen Flächen gepflanzt werden (beispielsweise im Markus-Park), bei der Gärtnerei Glanz auf Gemeindekosten abgeholt werden können.

An dieser Stelle muss auch besonders dem FVV Bad Erlach (Fremdenverkehrs und Verschönerungsverein) unter seiner Obfrau **Irene Hruby** gedankt werden. Die Helferinnen und Helfer des Verschönerungsvereines sind täglich unermüdlich zur Ortsbildgestaltung unterwegs. Der Verein unterstützt auch finanziell tatkräftig das eine oder andere „Verschönerungsprojekt“ wie z.B. die Blumenaktionen.



Bauhof nun mit neuem Profi-Aufsitzmäher

Ein beeindruckender Profi-Rasentraktor rollte Ende August ganz langsam vom Transport-Anhänger: Ein Husqvarna Rider unterstützt seitdem das Team von Bauhofchef **Rudi Lauinger** bei noch besserer Grünraumpflege in Bad Erlach. Nicht nur das effiziente Rasenmähen auch an Böschungen beherrscht das Multifunktions-Wunder, im Winter wird der „Rider“ mit einem Schneeschild zum Schneeräumer.

Ein anderes gutes Beispiel. In diesem Zusammenhang sei auch **Sonja Fochler** genannt, die gemeinsam mit dem kleinen **Sebastian Fochler** dem Unkraut an der straßenseitigen Zaunmauer zu Leibe rückte (Bild unten). Bürgermeis-





ter Hans Rädler, unterwegs zu einem Termin, ließ es sich nicht nehmen, kurz anzuhalten und sich für die Mühen der Beiden zu bedanken.

Vorweihnachtliches Schmücken der Ortseinfahrt.

Der Adventzeit angepasst besonders stimmungsvoll präsentiert sich die Ortseinfahrt in der Rosaliastraße. **Dominik Ecker**, ein 14-jähriger Bursche, hat aus eigenem Antrieb, den Holzwagen am Ortseingang mit Reisig, Christbaumkugeln und einer großen Laterne dekoriert (Bild oben). Ein freundlicher, adventlicher Gruß an alle Autofahrer und ein Zeichen, dass sich auch Jugendliche für ihren Heimatort Bad Erlach ehrenamtlich engagieren.

„Wenn wir alle ein wenig für ein schöneres Bad Erlach tun, ist viel erreicht!“, so der Bürgermeister. Der gesamte Gemeinderat und der Bürgermeister bedanken sich ganz herzlich für diese ehrenamtliche Arbeit!

GGR Bernhard Treibenreif



Grüner Vorplatz für das Kulturzentrum Hackerhaus

Das Kulturzentrum Hackerhaus bekommt ein grünes Entree: Vor dem Eingang entsteht ein echter Hingucker, mit Funkien, Storchnabel, Purpurglöckchen, Frauenmantel und anderen attraktiven Pflanzen. Eine amerikanische Gleditsie, auch als Lederhülsebaum bekannt, wird ein weiteres optisches Highlight setzen. Diese Baumart wird aufgrund ihrer typischen, lichten Baumkrone, die historische Fassade des Hackerhauses nicht verdecken.

Bei einer Sitzung am Gemeindeamt unter Leitung von Bürgermeister **Hans Rädler** wurde nun eine entsprechende Planung, die mit Unterstützung durch die Initiative *Natur im Garten* von **DI Gisela Haider** erstellt worden war, verabschiedet. Mit der Umsetzung wurde die Firma Glanz Garten beauftragt. Abhängig von der Wetterentwicklung und den notwendigen straßenbaulichen Vorarbeiten soll baldmöglichst mit der Realisierung des Vorplatzes begonnen werden.



Von links: Sabine Hauer, Stefan Herzog, Bürgermeister Hans Rädler, DI Gisela Haider



Ihr „Zivilschutzbeauftragter“ informiert:

Notgepäck und Dokumentenmappe

Brand, Explosion, Erdbeben, Hochwasser, Erdbeben.

Stellen Sie sich vor, Sie müssen Ihre Wohnung, Ihr Haus so rasch wie möglich verlassen. Es bleibt wenig Zeit, um Wertsachen, Dokumente, Kleidung usw. zusammenzusuchen. In der Aufregung fällt einem auch gar nicht alles ein, was wichtig ist. Wer für einen derartigen Katastrophenfall im Vorfeld überlegt, was er als Notgepäck mitnimmt, hat für sich und seine Familie gut vorgesorgt.

- ◆ Ausweis / Reisepass
- ◆ Geld / Sparbuch
- ◆ Wertsachen
- ◆ Warme Kleidung
- ◆ Regenschutzkleidung
- ◆ Festes Schuhwerk
- ◆ Wolldecke oder Schlafsack
- ◆ Proviant
- ◆ Zünder oder Feuerzeug
- ◆ Essgeschirr /-besteck
- ◆ Dosenöffner
- ◆ Thermos-/Feldflasche
- ◆ Trinkbecher
- ◆ Hygieneartikel
- ◆ Reiseapotheke
- ◆ pers. Arzneimittel
- ◆ Taschenmesser
- ◆ Taschenlampe
- ◆ Tragbares Radio
- ◆ Namensschild am Rucksack
- ◆ Nähzeug
- ◆ Dokumentenmappe

Auf den ersten Blick mag der Eindruck entstehen, dass dieses Notgepäck zu umfangreich ist. Das ist jedoch nicht der Fall. Jeder, der sich gerne in freier Natur aufhält, wird vom Rucksack beginnend vieles im Haushalt haben. Wer Neuanschaffungen tätigen muss, sollte sich am besten dort umsehen, wo Camping und Freizeitartikel angeboten werden. Diese sind äußerst praktisch, weil sie ein geringes Gewicht aufweisen und platzsparend unterzubringen sind.

Dokumentenmappe

Ein wichtiger Bestandteil des Notgepäcks! Wer schon einmal - aus welchem



Vizebürgermeister Alois Hahn

Grund auch immer - in der misslichen Lage war, dass seine wichtigsten Dokumente verloren waren, der weiß Bescheid. Es ist schwierig, zu beweisen, wer man ist, was man gelernt hat, welche Versicherungen abgeschlossen sind usw. Es ist mit viel zeitlichem Aufwand verbunden, alle diese Papiere wieder zu beschaffen, und teuer ist es auch. Jeder ist daher gut beraten, diese wichtigen Dokumente und Unterlagen für alle Familienmitglieder in einer Mappe zusammengefasst aufzubewahren; und zwar so, dass in einem Notfall ein Handgriff genügt, um sie sicherzustellen.

- ◆ Staatsbürgerschaftsnachweis
- ◆ Geburtsurkunde
- ◆ Meldezettel
- ◆ Heirats-/Scheidungsurkunde
- ◆ Reisepass/ Personalausweis
- ◆ Sparbücher
- ◆ Zeugnisse
- ◆ Zertifikate
- ◆ Versicherungspolizen
- ◆ Eigentumsverzeichnis
- ◆ Sonstige wichtige Urkunden

Es ist egal ob Sie Originale oder Kopien in Ihre Dokumentenmappe aufnehmen. Es empfiehlt sich jedoch, von den wichtigsten Dokumenten Kopien anzufertigen. Diese können von einem Notar beglaubigt und in einem Schließfach oder bei einer Vertrauensperson deponiert werden. Bei Verlust der Originale wird damit eine Nachbeschaffung wesentlich erleichtert.

Im Falle einer Evakuierung kann auch die Plünderung verlassener Häuser und Wohnungen nicht ausgeschlossen werden. Daher ist die Mitnahme der Dokumentenmappe, als Teil des Notgepäcks, sehr wichtig.

Überdachung von

Über Anregung von Bürgermeister Hans Rädler und GR Bernhard Treibenreif werden in den nächsten Wochen zwei Überdachungen von Bushaltestellen von der Gemeinde angekauft und montiert werden. Gerade jetzt in der kalten und niederschlagsreicheren Jahreszeit ist es vor allem für die Bad Erlacher Schülerinnen und Schüler die allmorgendlich auf den Schulbus warten, nicht angenehm ungeschützt der Witterung ausgesetzt zu sein.

Deshalb hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass auf Höhe **Wiener Neustädter Straße-Kreuzung Bahnhof** und auf der Wiener Neustädter Straße gegenüber dem ehemaligen **Gasthaus Mayerhofer** (Fotos unten) zwei Bushaltestellen-Überdachungen



Vorstellung der Stellu

Bürgermeister Hans Rädler begrüßte stellungspflichtige junge Männer im Rathaus der Marktgemeinde Bad Erlach zu einem Informationsgespräch. In der Folge überreichte er jedem der Wehrpflichtigen einen Gutschein für einen Eintritt in die Linsberg Asia Therme. Bereits um 4:30 Uhr fuhr einige Tage danach der von der Gemeinde bereitgestellte und bezahlte Bus zur Stellung nach St. Pölten ab. Die Stellung dient dazu, die psychischen und physischen Stärken





n Bushaltestellen



Symbolfoto

montiert werden. Die Vergleichsangebote von Produzenten wurden bereits eingeholt - und die Umsetzung wird von der Gemeinde-Amtsleitung unter tatkräftiger Mithilfe der Bauhof-Mitarbeiter durchgeführt werden.

GGR Bernhard Treibenreif



ungspflichtigen

und Schwächen der Wehrpflichtigen zu erkennen, damit die Grundwehriener entsprechend ihrer Fähigkeiten beim Bundesheer eingesetzt werden.



Abnehmerinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

© Fotolia

Anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse dürfen wir Sie im Folgenden über die wichtigsten Analysenergebnisse des Wassers der Wasserversorgungsanlage Bad Erlach informieren.

Versorgungssituation: Die Trinkwasserversorgung durch die WVA Bad Erlach erfolgt derzeit über die Quelle Hemmersberg sowie über die Brunnen Kalkofen und Schwarzer Weg. Im Normalbetrieb werden die angeschlossenen Liegenschaften mit Mischwasser der Quelle Hemmersberg sowie der Brunnen Kalkofen und Schwarzer Weg versorgt.

Gesamthärte und Nitrat: Die Probenahme erfolgte beim Brunnen Schwarzer Weg, beim Brunnen Kalkofen und bei der Quelle Hemmersberg am 03.05.2018. Probeentnahme und Untersuchung wurden durch die Untersuchungsanstalt AGES durchgeführt.

Wasser der	Gesamthärte in °dH	Nitrat als NO3 in mg/l
Brunnen Kalkofen	18,5	10,8
Quelle Hemmersberg	17,5	7
Brunnen Schwarzer Weg	14,4	10,3

Die Entnahme der Proben erfolgte von der jeweiligen UV-Desinfektionsanlage. Der Grenzwert für Nitrat gemäß Trinkwasserverordnung (TWV) ist 50 mg/l NO3.

Durchschnittliche Gesamthärte (Netzentnahme Fabriksgasse): 17,5 °dH

Pestizide: Die letzte erforderliche Untersuchung auf Pestizide erfolgte 2016, bei dieser Untersuchung waren Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar. Der Grenzwert für einzelne Pestizidwirksubstanzen gemäß Trinkwasserverordnung (TWV) ist 0,1 µg/l, für die Summe Pestizide ist der Grenzwert 0,5 µg/l,

Allgemeines: Bitte beachten Sie, dass wir nur über das von uns gelieferte Wasser Auskunft geben können.

Entnahme und Herkunft des Wassers: Entnahmestelle - Die Probe wurde an einem Wasserhahn in der Teeküche im Gemeindeamt entnommen. Sie entspricht einem UV-desinfizierten Mischwasser aller Wasserspender, je nach Betriebszustand.

Chemische Standarduntersuchung:

Gesamthärte	17,6 °dH	Carbonathärte	15,7 °dH
Säurekapazität bis pH 4,3	5,607mmol/l	Calcium (Ca)	79,8 mg/l
Magnesium (Mg)	28,1 mg/l	Natrium (Na)	5,7 mg/l
Kalium (K)	1,1 mg/l	Eisen (Fe)	<0,030 mg/l
Mangan (Mn)	<0,010 mg/l	Nitrat	7,9 mg/l
Hydrogencarbonat	342,00 mg/l	Chlorid (Cl-)	10,5 mg/l
Sulfat	24,9 mg/l	pH Wert (vor Ort)	7,5

NÖ. Heizkostenzuschuss 2018/19 und Gemeindeforschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2018/2019 in der Höhe von € 135,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss vom Land soll vor allem von sozial Bedürftigen in Anspruch genommen werden (Arbeitslose, Notstandshilfe- und Kinderbetreuungsgeldbezieher).

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Die Richtlinien und Antragsformulare sind bei der Gemeinde und auf der Landeshomepage www.noel.gv.at/hkz erhältlich. Der Antrag kann **bis spätestens 31. März 2019 beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes** gestellt werden.

Gemeindeforschuss: Der Gemeinderat von Bad Erlach hat in seiner Sitzung am 29. September 2018 über Antrag einstimmig beschlossen, allen ho. **Mindestrentenbeziehern** - d.s. **Pensions- und Rentenbezieher mit Ausgleichzulage** und ebenfalls allen ho. **alleinstehenden Pensionisten**, die den Wohnunterhalt selbständig bestreiten und die **Bruttopensionshöhe von € 900,-** nicht übersteigen - ab der Heizsaison 2018/19 d.i. November 2018 bis März 2019 eine Pensionshilfe in Form eines **monatlichen Heizkostenzuschusses von € 50,-** zu gewähren.

Für diesen **Gemeindeforschuss** ergeht an alle betreffenden ho. Pensionisten das Ersuchen, sich am Gemeindeamt Bad Erlach während der Amtsstunden unter gleichzeitiger Vorlage des Pensionsbescheides bzw. letzten Pensionsabschnittes, ehestens zu melden. **Ende der Anmeldefrist ist der 31. März 2019** (siehe auch Seite 50).

Todesfälle 2018

Elisabeth Mühlram
Ida Ammer
Erwin Weidmann-Prucha
Karoline Amcha
Alojz Kekec
Helene Dobes
Karl Schwarz
Ingrid Schwarzer
Alfred Rybar
Othmar Giefing
Anna Haller
Rupert Rathner
Jan Rohorzka



Warten aufs
Christkind

am 24. Dezember 2018
von 14 bis 16 Uhr
im Kinderfreunde-Haus
Bad Erlach, Rechter Mühlweg 2

Ein Betreuungsangebot der
Kinderfreunde Bad Erlach,
um die Wartezeit bis zur Bescherung
zu verkürzen,
mit Weihnachtsgeschichten, Spiele und
Kasperl - Theater
natürlich kommt auch der Weihnachtsmann
vorbei

Anmeldung nicht erforderlich -
um Freie Spenden wird gebeten!

Weitere Informationen unter
Tel 0664/73646303 - GR Engelbert Tauchner

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Bezirksstelle Wr. Neustadt
Ortsstelle BAD ERLACH
Linsbergerstrasse 1, 2822 Bad Erlach

Holen auch Sie sich das
FRIEDENSLICHT
aus der Geburtsgrotte
zu Bethlehem

am
24.12.2018

ab: **7.00 Uhr**

in der **Ortsstelle des Roten Kreuzes**
(Bad Erlach, Linsbergerstrasse 1)
Wir halten das Friedenslicht bis
15.00 Uhr
für Sie bereit.

Stell, wo das Friedenslicht in Bethlehem entzündet wird

2822 BAD ERLACH/WR.NEUSTADT:**Gepflegtes Wohnhaus!**

Dieser **Bungalow** wurde im Jahre 1966 errichtet und 2017 teilweise saniert.

Wohnfläche: ca. 130m² - 5 Zimmer

Grundfläche: ca. 870m²

Ausstattung: Parkett-, PVC- und Fliesenböden, Alarmanlage, Alu-Kunststofffenster (3-fach-Verglasung), Garage, Kachelofen
Energiekennzahlen: HWB 217,6 kWh/m²a Klasse: F
Bezug: ab sofort

NEUER KAUFPREIS: € 269.000,-

**2851 THOMASBERG/KRUMBACH:****Rarität in der Buckligen Welt-Alte Mühle!**

Diese **Liegenschaft** besticht durch ihren **einzigartigen Charme** und bietet genügend Platz!

Wohnfläche: ca. 270m² - 6 Zimmer

Grundfläche: ca. 1.280m²

Dieses **Liebhaberobjekt** hat viel **Potential** und bietet reichlich Möglichkeiten!

Ausstattung: Pelletheizung, Laminat- u. Fliesenböden, Kunststofffenster
Energieausweis in Arbeit!

KAUFPREIS: € 189.000,-

**2625 SCHWARZAU/STEINFELD:****Sonnige, einladende Eigentumswohnung!**

Diese **großzügige 3-Zimmer-Wohnung** befindet sich in der **Nähe des Ortszentrums!**

Wohnfläche: ca. 75m² - 3 Zimmer

Ausstattung: Laminat- u. Fliesenböden, Fußbodenheizung, Kunststofffenster, Kellerabteil, **Tiefgaragenplatz** inkl.
Bezug: ab 01.01.2019

Energiekennzahlen: HWB 54 kWh/m²a Klasse: B-C

KAUFPREIS: € 139.000,- inkl. ca. € 25.000,- WBF

**2823 PITTEN:****Helle 3-Zimmer Mietwohnung!**

Freundliche, **geräumige Wohnung** im 2. Stock eines 2002 erbauten Mehrfamilienhauses.

Wohnfläche: ca. 80m² - 3 Zimmer

Ausstattung: Fliesen- u. Laminatböden, Fußboden-Gaszentralheizung, Kunststofffenster, eigenes Kellerabteil
Bezug: nach Vereinbarung

MIETPREIS: € 650,- inkl. Betriebskosten, USt u. Heizung



GRILL
IMMOBILIEN
www.grill-immobilien.at
0680/20 89 000



*Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
ins Jahr 2019!*



NEU: Ausstellung von Reisepässen auf der Gemeinde möglich

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt hat die Gemeinden **Bad Erlach, Katzelsdorf, Markt Piesting** und **Sollenau** mit Verordnung im Sinne des § 16 Abs. 3 PassG ermächtigt, Anträge auf Ausstellung, Erweiterung des Geltungsbereiches und Änderung eines gewöhnlichen Reisepasses entgegen zu nehmen.

Seit November 2018 können nun alle Bürgerinnen und Bürger, die in einer der genannten Gemeinden einen Wohnsitz (auch Zweitwohnsitz) haben, einen Reisepass oder Personalausweis direkt bei der Gemeinde beantragen.

Für die Antragsteller bedeutet dies, dass der Weg zur Bezirkshauptmannschaft gespart werden kann. Der Zeitaufwand bis zum Erhalt des Reisepasses ist aber etwas höher. Der Postweg zur Behörde ist miteinzuberechnen, da die finale Erledigung auf der Bezirkshauptmannschaft erfolgt.



Bürgerservice: Amtszeiten und Sprechstunden

Marktgemeinde Bad Erlach: Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach, Telefon: 02627/48214, Fax: 02627/48232, Web: www.baderlach.gv.at - E-Mail: gemeinde@baderlach.gv.at

Amtszeiten: Montag: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 19:00 Uhr
Dienstag: 8:00 - 13:00 Uhr - Mittwoch: kein Parteienverkehr
Donnerstag: 8:00 - 16:00 Uhr, Freitag: 8:00 - 13:00 Uhr

Sprechstunden: Abg. z. NR Bürgermeister Hans Rädler
Montag: 16:00 bis 18.00 Uhr. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Bausprechstunden: Der Bausachverständige Ing. Matthias Scheibenreif steht Bauwerbern an den dafür vorgesehenen Terminen im Gemeindeamt Bad Erlach zur Verfügung. Voranmeldung unbedingt erforderlich: Telefon 02627/48214, E-Mail: scheibenreif@baderlach.gv.at

Notarsprechstunde: Im Jahr 2019 werden am Gemeindeamt wieder die kostenlosen Sprechstunden des Notars Mag. Herbert Taschner an folgenden Montagen ab 18 Uhr abgehalten: 7. Jänner, 4. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember 2019. Infos: Mag. Herbert Taschner, Öffentlicher Notar, Hauptplatz 26 • 2700 Wiener Neustadt, Telefon: 02622 - 22 134 • Fax: DW 18 E-Mail: office@notar-taschner.at

Die Region Bucklige Welt – Wechselland präsentiert sich im Rahmen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2019:

Genussvolle Landgeschichte(n)

Unter dem Motto „Welt in Bewegung“ findet im kommenden Jahr in Wiener Neustadt die Niederösterreichische Landesausstellung statt.

Dabei wird die NÖ Landesausstellung erstmals als mehrtägiges Erlebnis geplant und die um die Ausstellungstadt liegenden Regionen über thematisch aufgebaute „Entdeckerachsen“ eingebunden. Unsere Region Bucklige Welt – Wechselland präsentiert sich unter dem Thema „Genussvolle Landgeschichte(n)“.

Welt in Bewegung! Menschen sind unterwegs. Städte wachsen. Das Land ver-

ändert sich. Die Geschichte schreitet voran. Kurz, unsere Welt ist unaufhörlich in Bewegung. An zwei historischen Ausstellungsorten im Herzen von Wiener Neustadt widmet sich die NÖ Landesausstellung 2019 daher der „Welt in Bewegung!“

Mobile Menschheit – gestern, heute, morgen. Die Kasematten: einst Stadtbefestigung, heute einzigartiges Architekturmerkmal. Hier wird die Geschichte der Mobilität erzählt. Im Mittelpunkt stehen Wiener Neustadt und seine Beziehungen zur Region im Kleinen und zur Welt im Großen.

Kosmos der Stadt – über die Grenzen hinweg. Im ehemaligen Kloster St. Peter an der Sperr aus dem 13. Jahrhundert präsentiert sich Wiener Neustadt im Spiegel der Weltgeschichte.

Genussvolle Landgeschichte(n).

Genuss und Geschichte(n) – für beides ist die Region Bucklige Welt – Wechselland bekannt. Ob das hervorragende kulinarische Angebot der Gast- und Heurigenwirte, Direktvermarkter und Lebensmittelgewerbebetriebe des Vereins *Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt* oder die historischen Besonderheiten der langen Besiedelungsgeschichte – die Bucklige Welt und das Wechselland bieten vielerlei zu entdecken.

In den fünf Schwerpunktthemen „Landgeschichte(n)“, „Aussichtspunkte“, „Genussvolle Kraftquellen“, „Kraft der Land- und Wehrkirchen“ und „Genussbetriebe“ erwarten Sie vielfältige Angebote in der gesamten Region.

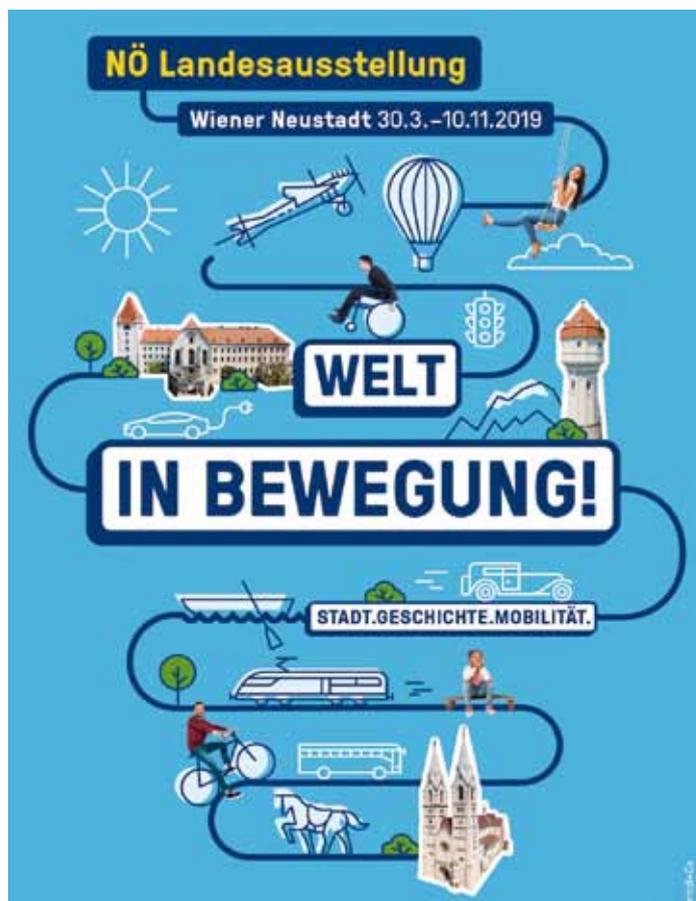
Nähere Information dazu finden Sie auf der neuen Tourismuswebseite der Region *Bucklige Welt* unter www.buckligewelt.info. Nähere Information zur NÖ Landesausstellung 2019 in Wiener Neustadt bietet die Webseite www.noelandesaussstellung.at.

Silvester feiern – in der Therme Linsberg Asia

Silvester im Bademantel verbringen - und entspannt ins Neue Jahr 2019 starten

An kalten Wintertagen sehnen sich die Gäste der Therme nach Wärme und Erholung. Besonders der Silvesterabend eignet sich für einen Besuch im Resort Linsberg Asia. Ein vielfältiges Programm in asiatischem Ambiente erwartet die Gäste!

Stimmungsvolle Live Musik im Thermen-Restaurant Red Lotus, ein Glas Sekt, Cocktail- und Spezialitätenverkostungen, sowie zahlreiche Spezialaufgüsse sind im Ganztageseintritt enthalten. Den Jahreswechsel mit Feuerwerk kann man im wohligen warmen Thermenaußenbecken erleben - oder zum Donauwalzer tanzen. Stimmungsvoll gestaltet sich der erste Neujahrsaufguss 2018 um 1.00 Uhr! Die Therme ist bis 3.00 Uhr geöffnet. Aufgrund der großen Nachfrage wird ein Vorverkauf des Thermeneintritts empfohlen. € 46,- pro Person. Tickets sind im Webshop oder an der Thermenrezeption erhältlich. www.linsbergasia.at



Für die „Erlebnisregion Bucklige Welt -Thermengemeinden“:

Studierende der FH Wiener Neustadt entwickeln innovatives Social-Media-Konzept

Die FH Wiener Neustadt kooperiert im Zuge der NÖ Landesausstellung 2019 mit dem Verein *Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden* und gewinnt damit einen wertvollen Praxispartner. Die Studierenden des Bachelor-Studiengangs *Wirtschaftsberatung (Lehrveranstaltung Marketing- und Vertriebsprojekt)* wurden beauftragt, ein innovatives Social-Media-Konzept für den Verein zu entwickeln und werden dieses – wie es auch in der Praxis üblich ist – in einem finalen Pitch präsentieren.

In der FH Wiener Neustadt wird Praxisorientierung gelebt. Bestes Beispiel dafür ist die Lehrveranstaltung *Marketing- und Vertriebsprojekt*, in der es den Studierenden des Bachelor-Studiengangs *Wirtschaftsberatung* ermöglicht wird, mit realen Auftraggebern aus der Wirtschaft zusammenzuarbeiten. „Als ehemalige Studentin der Spezialisierung *Marketing- und Vertrieb* im Bachelor-Programm *Wirtschaftsberatung*, durfte ich damals selbst ein Praxisprojekt durchführen, das mir schlussendlich zu meinem Praktikumsplatz und auch späteren Job verholfen hat“, erzählt **Sabrina Weiner BA, MA**, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Fachbereichs *Marketing & Sales*, die nun als Projektcoach die Studierenden der FH Wiener Neustadt betreut.

In diesem Jahr steht den Studierenden mit **Wolfgang Fischl**, Geschäftsführer des Vereins *Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden*, ein besonders interessanter Praxispartner zur Verfügung. Denn im Zuge der NÖ Landesausstellung 2019 engagieren sich auch die umliegenden Thermengemeinden der Region verstärkt für den Bereich *Tourismus*, die wiederum bei der Onlinevermarktung auf das Know-how der Studierenden der FH Wiener Neustadt vertrauen. „Mit diesem regionalen Projekt wird nochmals verdeutlicht, dass der Praxisbezug an der FH Wiener Neustadt nicht nur ein Versprechen, sondern auch Realität ist“, betont **Sabrina Weiner BA, MA**.



Von links: Ing. Bernhard Böhm, COO Mag. jur. Peter Erlacher, NR Bgm. Hans Rädler, GF Wolfgang Fischl, Sabrina Weiner, M. A. ©FH Wr. Neustadt – Nicole Renauer, bearbeitet: MH

Positiv sieht auch Abg. z. NR Bürgermeister **Hans Rädler** die Kooperation mit der FH Wiener Neustadt: „Unsere *Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden* ist hervorragend unterwegs und kann nachhaltige Erfolge im Bereich des sanften Tourismus verbuchen. Viele bäuerliche Betriebe, aber auch Heurige, Gasthäuser, Restaurants und Beherbergungsunternehmen spüren den positiven Trend. Diese Entwicklung gilt es zu intensivieren und hier sind Social-Media-Aktivitäten das Gebot der Stunde!“

Die Studierenden der Lehrveranstaltung

Marketing- und Vertriebsprojekt wurden beauftragt ein Social-Media-Konzept für den Verein *Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden* zu erstellen. Das Projekt läuft wie in der Praxis ab: Nach einem ersten Briefing arbeiten sich die Studierenden Schritt für Schritt durch alle strategischen und operativen Punkte des Marketingkonzepts. Der finale Pitch findet Ende November statt. Zwei Gruppen zu je fünf Personen treten im Rahmen dieser Wettbewerbspräsentation gegeneinander an. Das beste Konzept wird schließlich umgesetzt.

Nicole Renauer, MA



Druckkonzept
IHR PARTNER FÜR
DRUCKPRODUKTE
IN BAD ERLACH
+43 (0) 699/100 44 164
m.kukla@druckkonzept.at
Michael Kukla

Deko und kreative Geschenke im i-Tüpfchen

Fast musste die Hauptstraße gesperrt werden, so groß war der Andrang bei der Eröffnung des neuen Geschäftslokales „i-Tüpfchen“. Bürgermeister **Hans Rädler** bezeichnete den Geschenkela-den im Zentrum der Gemeinde als „Geschenk an die Gemeinde“.

Dies deshalb, da durch das „i-Tüpfchen“ eine Zentrumsbelebung stattfindet, die sowohl für Reha-Gäste, als auch für künftige Museumsbesucher eine Anlaufstelle bietet. **Gaby Lang** und ihr Gatte **Christian**, die mit dem Bürgermeister das Öffnungsband durchschnitten, konnten dann nur noch mit begrenzten Gruppenführungen das Interesse der Besucher bewältigen.

Das Angebot des „i-Tüpfchen“ reicht von Geschenken bis zu Geburtstags-, Hochzeits- und Festdekorationen in einem persönlichen Ambiente. Bürgermeister Rädler über das neue Angebot in Bad Erlach: „Für alle, die in Bad Erlach einkaufen, wird das i-Tüpfchen mit



Von links: Bürgermeister Hans Rädler, Gaby Lang, Ing. Alexander Smuk (WK)

Sicherheit eine willkommene Bereicherung bedeuten. Eines steht fest: die i-Tüpfchen Boutique bietet unglaublich viele Ideen für Geschenke!“ so der Bürgermeister nach der offiziellen Eröffnung.



Karriere mit Lehre – Ausbildungsangebot im Asia Resort Linsberg auf der „Jobmania“

66 Aussteller boten den Besuchern ein vielfältiges Programm auf der Berufsinformationsmesse Jobmania in der Arena Nova. Linsberg Asia-Personalchef **Stefan Nowatschka** und Küchenchef **Michael Suttner** stellten die Berufsbilder rund um Lehrlingsausbildung vor, sodass sich die potentiellen Lehrlinge auf der Messe ein Bild über die Lehrberufe im Asia Resort Linsberg machen konnten.

Mit einer fundierten Ausbildung im Tourismus stehen den Jugendlichen in Zukunft in der Hotellerie sehr viele Türen weltweit offen. Linsberg Asia setzt seit Jahren auf fundierte Lehrlingsausbildung. Es werden Zusatzschulungen und Ausbil-



dungen in den Bereichen Bar, Wein, Käse, Kaffee, vegetarische und vegane Küche angeboten.

Auf großes Interesse stößt der Asia Schwerpunkt, den Küchenchef Michael Suttner mit seiner Fusionsküche ausgebaut hat, sowie die thailändische und chinesische Speisenzubereitung. Im Moment werden sechs Lehrlinge in den Berufen Restaurantfachmann/frau, Koch/Köchin und Gastronomiefachmann/frau ausgebildet, und es gibt noch freie Lehrplätze.

Bild oben - von links: Personalchef Stefan Nowatschka, Küchenchef Michael Suttner, Bild links: Meriam Abdi, Köchin im 2. Lehrjahr – qualifiziert für die Staatsmeisterschaften 2019 und nominiert für ein Auslandsstipendium 2019, mit Küchenchef Michael Suttner



Fotos: Linsberg Asia

Warm angezogen für den Winter:

Hauben-Auszeichnung für „das Linsberg“

Restaurantführer Gault Millau kürt das à la carte Restaurant „das Linsberg“ erneut mit einer Haube

Eine Haube, konstant seit vielen Jahren, für das Restaurant „das Linsberg“ im renommierten Restaurantführer Gault Millau, ist der Lohn für die Fusionsküche im Asia Resort.

Küchenchef **Michael Suttner** leitet seit fünf Jahren die Küchenbrigade in Linsberg und sieht mit dieser hochrangigen Auszeichnung seine innovative Küchenlinie erneut bestätigt. „Wir freuen uns, dass unser Streben nach Qualität bei Speisenangebot, Weinauswahl und Serviceleistung im neuen Gault Millauführer wieder mit einer Haube bewertet wurde“ betont der Küchenchef.

Neben dem gediegenen eleganten Flair des „das Linsberg“ erwartet die Gäste auch ein weiteres Restaurant „China Grill“ mit offener Schauküche für asiatisch inspirierte Gerichte. Mit sinnlichen Genüssen in entspannter Atmosphäre trägt die Kulinarik des Linsberg Asia Hotel & Spa zur Stärkung und Erholung des Gastes bei, sodass der Leitbetrieb der Region stets neue Akzente setzt.

Im Mittelpunkt stehen qualitativ hochwertige Produkte, vorzugsweise von regionalen Lieferanten, die mit kreativem Gespür und der Liebe zum Detail in Szene gesetzt werden, um die Gäste täglich mit neuen Interpretationen zu begeistern. „Mit dem Bezug unserer lokalen Produkte stärken und erhalten wir unsere Region und machen sie den Gästen erlebbar“ so Food & Beverage Manager **Markus Komböck**.

„Wir sind sehr stolz über diese Bewertung und Auszeichnung. Großer Dank gebührt dem Küchen- und Serviceteam, das mit ihrem Einsatz dazu beigetragen hat, diesen Erfolg für Linsberg Asia zu ermöglichen“ betont der Geschäftsführer **Ing. Walter Kois**.



Haubenrestaurant „das Linsberg“

Fotos: zVg



Herbstliche Schmankerl im Restaurant Sabine

Dem Anlass entsprechend (10 Jahre Kulinarium) kamen die Gäste bei der diesjährigen Auflage des Diners im **Restaurant Sabine** zu einem besonders delikaten Festessen. Unter der Regie von **Petra Streng** wurden u.a. Mandl's Ziegenkäse auf Rotkrautsalat, gebratenes Forellenfilet auf Ritschert, Geschmortes vom Bio Weide-Jungrind und Topfenknödel mit Walnussbrösel serviert. Alles Kreationen, die köstlich geschmeckt haben. Dazu wurden Weine aus dem Weingut der Familie Reinisch (Tattendorf) serviert.



Küchenchef **Markus Suttner** (links) mit Food & Beverage Manager **Markus Komböck**.

Neueröffnung im Zentrum: Café Kond

Schon sehnsüchtig erwartet öffnete kürzlich **Café Konditorei Klaudia** die Pforten. „Alles Gute, viel Glück und allzeit genügend Kaffeehaus- und Barbesucher!“ wünschte Vizebürgermeister **Alois Hahn** mit einem großen Blumenstrauß Konditormeisterin **Klaudia Pröll** und Gatten **Gerhard** (Bild unten). Auch SPÖ-GGR **Martin Fochler** gratulierte zur Eröffnung.

Anschließend wurde gemeinsam auf den Erfolg des neuen Bad Erlacher Gastronomiebetriebes angestoßen! Besondere Glückwünsche gab es von **Johann Schnabl** (2-Rad Schnabl), der sich über

die angenehme Nachbarschaft freute.

Schnell füllten sich die Gasträume und die neue Crew um Klaudia und Gerhard Pröll hatte alle Hände voll zu tun, die vielen Eröffnungsgäste zu bewirten! Freunde süßer Leckereien werden sicher auf ihre Kosten kommen, da die



Kardinalschnitten sind so etwas wie das persönliche Markenzeichen von Klaudia Pröll



mehrfach ausgezeichnete Konditor-Meisterin **Julia Filz** ihre Künste in der Backstube unter Beweis stellen wird. Diese ist ein Ausnahmetalent, hat sie doch schon als Lehrling viele Auszeichnungen gewinnen können: Beim Landes-Lehrlingswettbewerb gab es Gold (1. Platz), im Bundes-Lehrlingswettbewerb belegte die Konditor-Meisterin den 2. Platz und auch den „Chocolate Master Junior“ beendete Julia Filz

als Zweitplatzierte. Das verspricht auf jeden Fall kulinarische Highlights für alle Freunde der süßen Leckereien!

Wochen harter Renovierungs-Arbeit liegen hinter der Familie Pröll. Die sympathische Chefin

Klaudia, die übrigens gelernte Konditorin von Beruf ist, möchte mit ihrem Team Gastgeber für all die Frühstücksfans, die Mehlspeis- und Kaffeeleute sein, die in den letzten Wochen auf ihren Treffpunkt im Herzen Bad Erlachs verzichten mussten. Auch die gemütliche Bar, gleich nebenan, lädt nunmehr wieder zum Verweilen ein.

Freunde des gepflegten Frühstücks erwarten übrigens täglich frisch gebackene Brotspezialitäten, sowie ein reichhaltiges Buffet, das keine Wünsche offenlassen wird. Die Gemeindevertretung wünscht der Familie Pröll und dem gesamten Team mit dem Café Konditorei Klaudia eine erfolgreiche Zukunft.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag: ab 7:30 Uhr geöffnet, Montag Ruhetag



Einladung zum

Arbeiterball

endlich wieder
ein Ball wie damals



SPÖ
Bad Erlach

am 2. Februar 2019

Beginn 20.30 Uhr

im Cafe-Restaurant Sabine
Bad Erlach, Dorfstraße 11



Musik: **Albert & Conny M.**

Ehrenschutz: **LR Franz Schnabl**

Tombola mit Sofort-Treffern
und 25 Hauttreffern

22 Uhr Tanzveranstaltung von den „TSC-Dancefire“ Nr. Neustadt
Eintritt: Freie Spenden

Conditorei Klaudia



Trend's Center Textilien hat eröffnet!

Bad Erlach ist um eine Einkaufsattraktion reicher: Inhaber **Franz Gius** eröffnete zu seinem Trend's Center auf der Aspanger Straße eine weitere Filiale beim Ortseingang bei der Wiener Neustädter Straße: Schuhe und Textilien auf circa 700 Quadratmeter, das neue Einkaufszentrum erfüllt viele Modewünsche!

Bürgermeister **Hans Rädler** begrüßte die neue Shopping-Gelegenheit als willkommene Ergänzung zum Angebot in der Einkaufsgemeinde Bad Erlach und sieht im neuen Trend's Center zudem ein interessantes Angebot für Reha- und Therapiegäste!



Fotos: Sabine Hauer



Weltspartag bei Raiffeisenbank & Wiener Neustädter Sparkasse

Sparen für größere Anschaffungen oder um ein Polster für besondere Situationen zu schaffen, steht nach wie vor hoch im Kurs bei der Bevölkerung. Kleine Geschenke für Kinder, die ihre Sparbüchsen leeren und aufs Sparbuch einzahlen, hielten auch die Bad Erlacher Geldinstitute für die junge Kundschaft bereit.

Traditionsgemäß statteten Bürgermeister **Hans Rädler** und Vizebürgermeister **Alois Hahn** der Wiener Neustädter Sparkasse und der Raiffeisenbank (Bild oben) am Weltspartag einen Besuch ab. „Das Interesse der vielen Sparer zeigt, wie wichtig unsere Banken für Bad Erlach sind!“ so der Bürgermeister beim Bankenbesuch.



Aktion „nah sicher“: Nahversorger stärken

Nahversorger sind eine der wichtigsten Stützen für eine funktionierende und attraktive Gemeinde. Bürgermeister **Hans Rädler** hatte dies schon frühzeitig erkannt, Bad Erlach zur Einkaufsgemeinde erklärt und für attraktive Rahmenbedingungen gesorgt. Mit der Aktion „nah sicher“ weist Wirtschafts-

bundobfrau **Hermine Besta** Jahr für Jahr auf die Bedeutung der vielen mittelständischen Gewerbetreibenden hin, die mit ihrem Waren- und Dienstleistungsangebot den Bedarf in der eigenen Ortschaft abdecken.

„Unsere Unternehmerinnen und Unternehmer bieten in Bad Erlach so gut wie alles was man sich vorstellen kann. Von 2-Rad Schnabl bis Ziegelwerk Lizzi reicht unser vielfältiges Angebot, deshalb gilt: In Bad Erlach einkaufen spart Geld, Zeit, schont die Umwelt und schafft nebenbei auch noch Arbeitsplätze“, erklärt Obfrau **Hermine Besta**.

Jedes Jahr holt Wirtschaftsbandobfrau **Hermine Besta** Unternehmen vor den Vorhang, die besondere Beachtung verdienen. Dieses Mal fiel die Wahl auf die beiden Neueröffnungen des Jahres: Das i-Tüpfchen von **Gabriele Lang** (Bild rechts) mit einem unglaublichen Angebot an geschmackvollen Accessoires und Deko-Gegenständen, sowie das riesengroße Trend's Center „Textil“ (Bild links) mit gigantischer Auswahl bei Markenmode und Schuhen!



Bad Erlachs Wirtschaft mit neuem Info-Folder

Ein unglaubliches Angebot an Waren und Dienstleistungen erwartet die Kunden in Bad Erlach. Um hier auswärtigen Gästen und auch der einheimischen Bevölkerung einen Überblick über die vielen mittelständischen Betriebe in der Marktgemeinde zu geben, hat Wirtschaftsbandobfrau **Hermine Besta** einen Folder erstellt, der die gesamte Bandbreite

der heimischen Unternehmen übersichtlich präsentiert.

Obfrau **Hermine Besta**: „Nicht umsonst ist Bad Erlach in der Region als Einkaufsgemeinde bekannt und beliebt. Im Ort zu kaufen spart nicht nur Zeit und weite Anfahrtswege, sondern sichert auch viele unserer Arbeitsplätze!“ Der neue „Wirtschaftsfolder“

soll helfen, Bad Erlachs Betriebe besser auffindbar zu machen und gleichzeitig eine Zusammenstellung des Einkaufs- und Dienstleistungsangebotes in Bad Erlach sein.



List GC schenkt der Fußball-Jugend Adventskalender

Ein schier unglaublicher Andrang herrschte in der Kantine des SV Bad Erlach und das hatte seinen Grund: Es galt den begehrten Adventskalender der Firma List General Contractor zu ergattern, der von Geschäftsführerin **Theresa Ludwiger-List** den Kids persönlich übergeben wurde. „Durch finanzielle Unterstützung durch Unternehmen wie List GC wird eine erfolgreiche Jugendarbeit erst möglich, dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken!“, sagte Jugendleiter **Michael Bolovich**. List GC, mit Produktion, und Verwaltung in unmittelbarer Nachbarschaft zur Sportarena des SV Bad Erlach angesiedelt, gehört seit Jahren zu den Hauptsponsoren der Jugendabteilung des Vereins.

Die Begeisterung der hoffnungsvollen Nachwuchs-Kicker für den Adventskalender war jedenfalls groß. Etwa 140 Kinder und Jugendliche trainieren und spielen jede Woche beim SV Bad Erlach. Kein Wunder, dass die Kantine dem Ansturm der Kids kaum gewachsen war.



...en - im Ort kaufen!



Erfinderisch: Schirmbar jetzt mit Bergbahn-Gondel

Die rauchfreie Schirmbar hat seit der Neugestaltung Anfang September viele neue Gäste gewonnen und kommt bei den Gästen aus nah und fern sehr gut an. Familienfreundlich und mit angenehm heller Atmosphäre, ist die Schirmbar mit angeschlossener Post Partner-Filiale ein beliebter Treffpunkt im Ort.

Eine unkonventionelle Idee soll nun auch den Rauchern unter den Gästen ein attraktives Ambiente bieten: Eine waschechte und originale Bergbahn-Gondel bietet auch bei schlechtem Wetter Schutz vor Regen oder Schnee. Ein Heizstrahler sorgt für angenehme Temperaturen in der Gondel. **Ing. Dieter Besta** hatte diese Idee und konnte sich die perfekt erhaltene Gondel sichern und damit für eine echte Attraktion bei der Schirmbar sorgen, den hier darf nach Herzenslust geraucht werden. Ing. Besta dazu: „Unser mobiler Wetterschutz bringt echtes Bergbahn-Feeling nach Bad Erlach!“



Föhnalarm jetzt im Salon von Friseur Andrea

Nach etwas über zwei Jahren übersiedelt **Carina Igel** nun ihren gut eingeführten Frisörsalon „Föhnalarm“ in den Salon von **Andrea Kolck** auf der Hauptstraße. Damit ergibt sich die in Niederösterreich wohl einmalige Situation, dass zwei Friseurinnen ihren Salon an derselben Adresse betreiben. Konkurrenz ist hier jedenfalls nicht zu befürchten, hat doch jeder Salon seine Stammkundschaft. Zudem sind Carina Igel (rechts) und Andrea Kolck miteinander verwandt und kommen bestens miteinander aus!



Schirmbar: Innen und außen (fast) alles neu

Ein weithin sichtbares Signal: In leuchtend blau-gelben Landesfarben zeigt sich seit einigen Monaten die neue Schirmbar den Besuchern. Ein Zeichen, dass sich auch unter dem Dach in Punkto Gastlichkeit und Vielfalt des kulinarischen Angebotes einiges getan hat.

„Wir wollen mehr Kaffeehaus-Atmosphäre bieten, familienfreundlicher werden und unsere Mehlspeisen und Mittagsangebote mit regionalen Angeboten erweitern!“ erläutert **Ing. Dieter Besta** die Neuausrichtung. Eisspezialitäten vom Eisgreissler aus Krumbach und das beliebte Mehlspeisen-Angebot der Café-Bäckerei Bernhard in Bromberg zählen ebenso zu den Neuerungen, wie ein täglich wechselnder Mittagsteller, der täglich frisch im niederösterreichischen Hof gekocht und angeliefert wird.

Rauchfreiheit und Klimatisierung tragen ebenfalls zum Wohlbefinden der Gäste und zur Familienfreundlichkeit bei. Auch die Inneneinrichtung wurde erneuert und angenehm aufgefrischt. Die Tabakverkaufsstelle bleibt bestehen. Auch der Postpartner für Bad Erlach und Pitten befindet sich weiterhin in der Schirmbar, eine gute Gelegenheit, nach der Brief- oder Packerlaufgabe, noch einen duftenden Kaffee zu trinken.



Ing. Elisabeth Besta, Ing. Dieter Besta



Foto: Bernhard Treibenreif

Türkeneiche als Naturdenkmal anerkannt

Bad Erlach verfügt nun über ein drittes vom Land Niederösterreich anerkanntes und ausgewiesenes Naturdenkmal. Über Initiative von **GGR Bernhard Treibenreif** gelang es, mit Bescheid der Niederösterreichischen Landesregierung vom 08. April 2018, Zl.: WBW3-N-174/001 die Anerkennung der sogenannten „Türkeneiche“ als Naturdenkmal zu erreichen.

Neben der Excentriques-Höhle (Naturdenkmal seit 30.09.1960) und der Alta-Quelle, dem sogenannten „Höllloch“, verfügt die Marktgemeinde Bad Erlach nun über ein drittes anerkanntes Naturdenkmal. Übrigens wurde um das Jahr 1865 sogar eine Anbindung der Alta-Quelle in die I. Wiener Hochquellenleitung geprüft - dieses Projekt wurde jedoch damals wegen der etwas schwankenden Quellenleistung nicht weiter verfolgt.

Die sogenannte „Türkeneiche“, die unmittelbar am Schlossweg nahe der Ziegelei Lizzi steht, wurde im Genehmigungsbescheid des Landes Niederösterreich als markante „Landmarke“ an den Ausläufern der Rosalia mit Blick über Bad Erlach auf den Schneeberg und in das Steinfeld anerkannt.

Die imposante Stieleiche weist eine Höhe von ca. 25 Metern, einen Stammdurchmesser von ca. 111 cm und einen Kronendurchmesser von ca. 20 Metern auf. Ihren Namen erhielt die „Türkeneiche“ der Überlieferung nach aus den Türkenkriegen. So sollen dort im Jahre 1683 Einwohner, die in die schützende Burg Pitten flüchten wollten, von Janitscharen überfallen worden sein.

Die Zimmerei **Jürgen Brandstätter** stiftete dankenswerter Weise den Holzständer für die „Naturdenkmal“-Tafel. Bürgermeister **Hans Rädler** freut sich, dass die Marktgemeinde Bad Erlach nun über drei Naturdenkmäler verfügt.

GGR Bernhard Treibenreif

Kulturbeauftragte: So

Die NÖ Landesausstellung 2019 in Wiener Neustadt und darüber hinaus macht es notwendig, dass sich die einzelnen Regionen in kultureller Hinsicht dementsprechend gut aufstellen. Die Thermengemeinden haben sich daher entschlossen, mit **Sonja Plank-Wiesbauer** aus Bad Erlach ab Jänner 2019 eine Kulturbeauftragte einzustellen.

Ihre Aufgabe wird es sein, ein kulturtouristisches Angebotssportfolio zu erstellen, um neue Zielgruppen für den Tages- und Übernachtungstourismus ansprechen zu können. Zu diesem Zweck hat sich **Sonja Plank-Wiesbauer** bereits mit den Kulturverantwortlichen der fünf Thermengemeinden getroffen, um abzuklären, wie sich die Situation darstellt.

Vernetzung der Kulturschaffenden und der Kulturvereine. „Die Vernetzung steht bei diesem Projekt an oberster Stelle. Gespräche fördern den Austausch und die Zuständigen können ihre Stärken und Schwächen diskutieren“, meint die neue Kulturvermittlerin der *Erlebnisregion Bucklige Welt-Thermengemeinden*. Nach einem Treffen mit den Kulturgemeinderäten noch vor Weihnachten soll im Februar eine Kulturklausur mit allen interessierten Kulturinstitutionen stattfinden. Dort wird ein Austausch über die jeweiligen Veranstaltungen passieren. Plank-Wiesbauer: „Meine Aufgabe ist es zunächst diese Informationen zu sammeln.“ In weiterer Folge können durch die Gespräche auch gemeindeübergreifende Veranstaltungen entstehen, wie es fallweise schon geschehen ist.

Koordination von Veranstaltungen. In den vergangenen Jahren ist es immer wieder vorgekommen, dass sich Veranstaltungen überschneiden haben. Dadurch haben sich die Gemeinden gegenseitig Besucher weggenommen. „Diese

Hormongesteuert: Kabarettistin Isabella Woldrich

Köstliche Erklärungen zum Unterschied zwischen den Geschlechtern lieferte Kabarettistin **Isabella Woldrich** mit ihrem Programm „Hormongesteuert“. Typische männliche und weibliche Verhaltensweisen amüsant erklärt. Das Thema zog das Publikum von der ersten Minute an in seinen Bann. Das war amüsante Paartherapie im ausverkauften Gemeindegeminschaftssaal und eine humorvolle Hilfe für den verständnisvollen Umgang miteinander.

Gerald Stangl hatte wieder einmal den Publikumsgeschmack mit dieser Arena Nova-Veranstaltung im Gemeindegeminschaftssaal perfekt getroffen!



Sonja Plank-Wiesbauer

Terminkollisionen sollen in Zukunft vermieden werden“, unterstreicht die Bad Erlacherin. Um gravierende Überschneidungen zu verhindern, sollen die Veranstaltungskalender der Gemeinden einer Überprüfung unterzogen werden. Halbjährlich soll in Zukunft ein Folder mit allen Veranstaltungen der fünf Thermengemeinden erscheinen. Dieser soll in wichtigen Institutionen, wie z. B. in den Museen, in der Therme, im Lebens.Med Zentrum, auf den Gemeinden und auch in Wiener Neustadt aufliegen.



Sonja Plank-Wiesbauer

Bessere, koordinierte Öffentlichkeitsarbeit. Die neue Kulturplattform soll es den Kulturschaffenden leichter machen, sich auch über die Gemeindegrenzen hinaus präsentieren zu können. Zu diesem Zweck sollen auf den Gemeindehomepages neben dem Veranstaltungskalender auch aktuelle Artikel erscheinen. Begleitet sollen diese Maßnahmen noch von Social Media-Aktivitäten und Newsletter werden.

Eine ganz wesentliche Aufgabe von Sonja Plank Wiesbauer ist die Erarbeitung von kulturtouristischen Angeboten. Zu diesem Zweck sollen in Absprache mit den Gemeindevertretern Packages geschnürt werden. Einige Angebote sollen auch Übernachtungen beinhalten.

Hans Tomsich

Hans-Wernerle hat zwei neue Partner gefunden

Vor einem Jahr haben Hans Werner Stuppig und Dieter Schwandter alias Dietlinde & Hans-Wernerle ihre gemeinsame Karriere beendet. Einige Male waren sie bekanntlich auch in Bad Erlach - der LC Tausendfüßler hatte sie für Benefizveranstaltungen engagiert - aufgetreten und konnten dabei stets für ein volles Haus sorgen. Unnachahmlich war die Art der Kärntner Spaßvögel, von überdimensionalen Kinderstühlen ihre Pointen in den Saal zu schleudern.

Nun aber hat es sich Hans Wernerle überlegt und steigt mit zwei Partnern wieder „in den Ring“. Heinz Lagler und Sepp Wölbitsch sind den ORF „Narrisch Guat“-Sehern bestens bekannt. Der eine ist ein begnadeter Parodist, der andere liebenswert, aber potschert. 2019 werden sie ihr Programm „Narrisch, aber guat“ präsentieren. Unter anderem auch wieder am Faschingssamstag, 2. März 2019, im Gemeindesaal von Bad Erlach.

Edi Horvath, Obmann des LC Tausendfüßler Bad Erlach, kann sein Glück kaum fassen. Kann nun sein Benefizgedanke (für MS-Therapiefonds und zum Ankauf von Trainingsanzügen der LC Tausendfüßler-Jugend) mit dieser Vorstellung wieder auf-

Anfang November:

Erste Besucherbuchung für das Museum für Zeitgeschichte im Hackerhaus

Noch ist es nicht fertiggestellt und doch erregt das im Bau befindliche Kulturzentrum Hackerhaus schon jetzt das Interesse von Besuchergruppen. Bereits Anfang November erfolgte die Anmeldung einer 40-köpfigen Reisegruppe aus Wien für einen Besuch der Ausstellung „Mit ohne Juden“, die Leben und Vertreibung der jüdischen Bevölkerung in der Buckligen Welt und im Wechselland thematisiert.

„Wir sind auf dem richtigen Weg!“ ist Museumsleiter **Benedikt Wallner** überzeugt und fährt fort: „Diese frühe, erste Buchung zeigt, dass wir mit der Thematik und Konzeption unserer ersten Ausstellung, sehr wohl eine interessante Bereicherung der niederösterreichischen Museumslandschaft geschaffen haben“.

Hans-Wernerle und Partner
präsentieren
„Narrisch, aber guat“

Sepp Hans-Wernerle Heinz

Ein geniales Trio, welches das Publikum zu Lachstürmen hinreißt und das an den Bühnenerfolg von „Dietlinde und Hans-Wernerle“ nahtlos anschließt

Faschingssamstag, 2. März 2019, 20 Uhr
Gemeindezentrum Bad Erlach

leben. Auch freut es ihn, dass Hans Wernerle gleich wieder bei ihm angerufen hat. „Der Kabarettist hat sich selbst gemeldet. Er hat gleich wieder an Bad Erlach gedacht, konnte er doch bei seinen bisherigen Auftritten in der Thermengemeinde sein Publikum stets begeistern“, schildert er. Nutzen Sie daher die Gelegenheit und besorgen Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarte zu einem therapeutisch wertvollen Abend mit Gags, Pointen, Parodien und Lebensweisheiten. Karten gibt es bei Edi Horvath und in der Sparkasse Bad Erlach.

Hans Tomsich

Vergünstigte Karten im Stadttheater Wr. Neustadt

Im Rahmen der **Familienfreundlichen Region** gemeinsam mit den Gemeinden Wiener Neustadt, Bad Fischau-Brunn, Katzelsdorf, Lanzenkirchen und Wöllersdorf-Steinabrückl werden gemeindeübergreifende Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit umgesetzt.

So bietet der **Familienpass** für das Stadttheater Wiener Neustadt ab sofort vergünstigte Tickets für Familien an. Der Pass ist am Gemeindeamt Bad Erlach bei Nachweis einer aufrechten Meldung in der Gemeinde erhältlich. Wird dieser dann beim Kauf von Theaterkarten am Info Point Altes Rathaus oder an der Theaterkasse vorgelegt, erhalten Familien einen Preisnachlass von bis zu 50 Prozent.

Details zu den Ermäßigungen.

Kindertheater: minus 20 Prozent auf den Einzelkartenpreis für Erwachsene und Kinder (bis zum vollendeten 14. Lebensjahr) - max. 5 Karten pro Vorstellung

Musical : minus 20 Prozent auf den Einzelkartenpreis für Erwachsene, minus 50 Prozent auf den Einzelkartenpreis für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre (Kinder, SchülerInnen, Studentinnen, Lehrlinge und Präsenzdienler) - max. 5 Karten pro Vorstellung

Alle Infos zum neuen Programm gibt es unter www.wnkultur.at

GGR Rudolfine Rädler



Liebe Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher!

Es ist so weit, der Bau des Zeitgeschichtemuseums in Bad Erlach nähert sich immer mehr seiner Vollendung und das Museum wird termingerecht zur Eröffnung der Landesausstellung Mitte April 2019 seinen Betrieb aufnehmen.

Aus diesem Grund suchen wir **Geschichtestudenten oder generell historisch interessierte Personen**, die bereit sind, das Museumsteam ab April 2019 im Kassa- und Führungsbetrieb, vor allem an den Wochenenden, zu ergänzen.

Die Bezahlung von 10€/Stunde erfolgt auf Werkvertragsbasis.

Bei Interesse an einer informativen und abwechslungsreichen Betätigung im historischen Ambiente des Hacker – Hauses, ersuchen wir um die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: benedikt.wallner@gmx.at

Bei näherem Interesse an dem Stellenangebot oder an unserer Institution im Allgemeinen sind wir unter der **Telefonnummer 0664/9400876** von Montag bis Freitag 09-17 Uhr für Sie erreichbar.

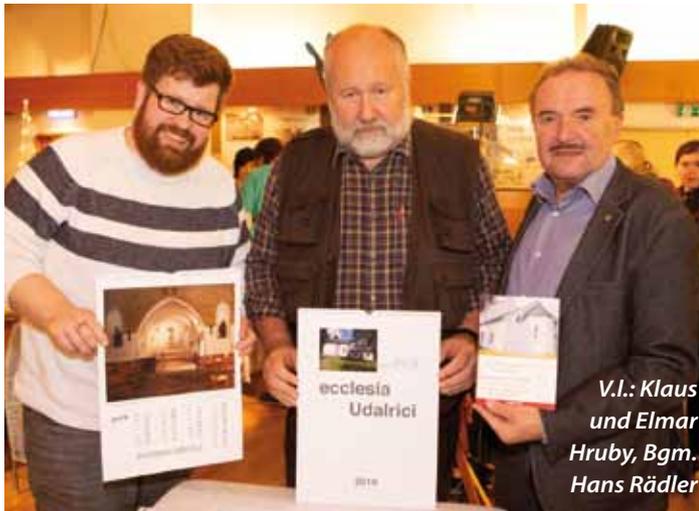
Am 21. Dezember um 20 Uhr im Gemeindezentrum

Andrew Young zur

Es wird bereits sein drittes Benefizkonzert in Bad Erlach: **Andrew Young**, Wahlbrunner und international erfolgreicher Saxophonist, wird am 21. Dezember ein weiteres Konzert geben, dessen Erlös zur Unterstützung des Vereins I:NÖ Leben verwendet wird.

Vizebürgermeister **Alois Hahn** ist wieder einmal der Motor hinter dieser Wohltätigkeitsaktion. „Weihnachten bietet sich an, für die Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen in unserer Gemeinde etwas zu tun!“ sagte der Vizebürgermeister beim gemeinsamen Besuch mit Andrew Young im Wohnheim des Verein I:NÖ Leben am Schwarzen Weg. **Peter Hecht**, der mit seinem Team mit ganzer Kraft daran arbeitet, diesen Jugendlichen ein erfülltes und möglichst selbstständiges Leben zu bieten, ist hoch erfreut über das Benefizkonzert. „Wir werden die Spenden in eine spezielle Fortbildung unserer Kunden investieren, bei der es sehr viel um Selbstbestimmung geht und um persönliche Weiterentwicklung!“, so Obmann Peter Hecht.

Für Andrew Young geht es nun zunächst auf Tournee nach Südafrika, natürlich wird er rechtzeitig zum Benefizkonzert zu-



Helmar Hruby präsentierte Ulrichskirche-Kalender 2019

Zu dem reichhaltigen Angebot der Aussteller beim Handwerks- und Adventmarkt des FVV - Bad Erlach zählte auch ein Kalender mit 12 anspruchsvollen und aussagekräftigen Farbfotos der fast schon 1000-jährigen Ulrichskirche am Bad Erlacher Waldfriedhof. Der bekannte Historiker und Buchautor Elmar S. Hruby hatte diesen mit eigenen Bildern zusammengestellt und gewährt abschließend noch viele textliche Einblicke in dieses Bad Erlacher Kleinod..

Thematisch geht Elmar S. Hruby in diesem geschichtlichen Meisterwerk sowohl auf die 2011 erfolgte Restaurierung und die dabei freigelegten Funde als auch auf viele historischen Daten ein, die er manchmal auch hinterfragt. Der Bildkalender im Format A3 ist im Weltladen erhältlich und kostet € 22,50.

rum:

rück in Bad Erlach

rück in Bad Erlach sein. Karten gibt es entweder unter tickets@andrewyoung.net oder am Gemeindeamt der **Marktgemeinde Bad Erlach** oder bei **Birgit Jeitler**, der Ortsvorsteherin von Brunn, Tel. 0664 133 6070.



 **Die Kinderfreunde**
Bad Erlach

Kinder Masken Ball

13.01.2019
15 - 18 Uhr

Café-Restaurant Sabine Schneeweis
Dorfstraße 11

Tanz & Musik

Spiele & Spaß

Tombola


Bad Erlach

Eintritt: Freie Spende

ANDREW YOUNG

www.andrewyoung.net/office@andrewyoung.net

snowflakes falling, children laughing,
chestnuts roasting, carol singing,

peace and love

"December makes me feel this way"

Andrew Young Christmas Show
for Friends

21. Dezember

Benefizkonzert zu Gunsten I:NÖ Leben Wohnhaus Bad Erlach

Eine musikalische Winterreise von Gospels
bis zu den Christmas Klassikern

TICKETS: ticket@andrewyoung.net

Gemeindeamt Bad Erlach, Ortsvorsteherung Brunn: 0664/1336070



Donhauserkreuz am Harrathof revitalisiert!

Über Anregung von **Rudi Kovacs**, der fast täglich mit den Reha-Gästen des LebensMed-Zentrums seine „Wanderungen“ im näheren und weiteren Bad Erlacher Umfeld dreht, wurde nun von Ortsvorsteher **Charly Rottensteiner** (Bild) und von GGR **Bernhard Treibenreif** das völlig verwucherte *Donhauserkreuz* nahe des Harrathofes wieder frei geschnitten. Auch mähten die beiden mehrere hundert Meter Wanderwege im Umfeld des Kreuzes wieder frei.

Demnächst soll diese Andachtsstätte noch mit einem frischen Anstrich versehen werden – und dann sollte es wieder im neuen Glanz erstrahlen und ein lohnendes Besichtigungsziel auf dem Wanderweg zwischen dem Harrathof und Stufenreith darstellen. Karl Rottensteiner, dem die Anliegen der Bewohner des Ortsteiles Ziegelofen immer ein großes Anliegen sind, zeigt sich mit dem verschönerten Aussehen des nun wieder revitalisierten Marterls sehr zufrieden.



Foto: Bernhard Treibenreif



Kirche in Musical - Musical in Kirche

Ein musikalisches Highlight wurde kürzlich in der Pfarrkirche Bad Erlach geboten, deren Altarraum mit großem Aufwand sowie viel technischem Equipment zur Musicalbühne umgestaltet worden war.

Das Musicalclubhaus unter der musikalischen und künstlerischen Leitung von **Thomas Augustin Frank** begeisterte mit seinen hervorragenden Darbietungen nicht nur unseren Pfarrer Gerhard, sondern vor allem auch die zahlreich erschienenen Besucher. Die vorgetragenen Musicalsongs mit spirituellem Bezug aus *Les Miserables*, *Jesus Christ Superstar*, *Sister Act*, *Funny Girl*, *Tanz der Vampire* und weiterer Musicals haben die Anwesenden voll in ihren Bann gezogen.

Erntedankfest mit feierlicher Familienmesse

Kundige Hände hatten eine wunderschöne Erntedank-Krone vorbereitet. Ein Fest fürs Auge: Rote Physalis mit goldgelben Ähren verschiedener Getreidesorten, oben auf ein Kreuz aus frischem Grün! So geschmückt wartete die Erntekrone im Hof der Volksschule auf die Gottesdienstbesucher und die kurze Prozession, nach der Segnung der Erntegaben, hinüber in den Pfarrgarten.

Pfarrer **Mag. Gerhard Eichinger** hatte den Gottesdienst als Familienmesse angelegt und widmete sich besonders den Kindern und einer Fähigkeit, die Erwachsenen oft abhandenkommt. „Wunder im alltäglichen Leben zu erkennen fällt uns schwer, während Kinder darüber noch unbeschwert staunen können!“, so Pfarrer Mag. Eichinger. Das Wunder eines wachsenden Getreidefeldes, von der aufgehenden Saat bis zur Ernte, nehmen wir oft gar nicht mehr wahr. Erst die Erntekrone wird dann wieder auch von den Erwachsenen bestaunt.

„Das Wunder ist mitten unter euch, das Wunder seid ihr selbst! Deshalb gilt es genau hinzuschauen und den Kern hinter der Schale unserer Mitmenschen zu entdecken!“ rief Mag. Eichinger den Gottesdienstbesuchern zu.

Das Wetter meinte es wieder einmal gut mit der Pfarrgemeinde und so konnten sich die Besucher der heiligen Messe anschließend bei deftigem Geselchten mit Knödel und Kraut und vorzüglichen, hausgemachten Mehlspeisen stärken!





Familienmusik Trauner:

Stimmungsvolles Konzert am Dirndlgwandsonntag

Eine bunte Mischung aus Volksmusik, Gesang und Klassik präsentierte die Familienmusik Trauner, die auf Initiative von **Maria Eitler** im Gemeindesaal am Nachmittag des Dirndlgwandsonntag aufspielte. GGR **Rudolfine Rädler** und das Team der freiwilligen Helfer des Bildungswerkes Bad Erlach hatten den musikalischen Nachmittag organisiert und auch für die Verköstigung der vielen Besucherinnen und Besucher gesorgt.

Bürgermeister **Hans Rädler** hob in seiner Begrüßungsansprache den etwas anderen Lebensstil der Familie Trauner hervor, die im Waldviertel beheimatet ist. Die Trauners verzichten daheim auf Internet und Fernsehen und unterrichten den Nachwuchs selbst. Musikalisches Talent wurde den dreizehn Kindern wohl in die Wiege gelegt, denn schon die Jüngsten verstanden es virtuos mit den Instrumenten umzugehen und das Publikum zu begeistern.



KAFFEEMÜHLE
Frühstück • Snacks • Süßes

Vielfältiges Frühstücksangebot
von klassisch bis g'sund & vegan - ganztägig
Hausgemachte Mehlspeisen
Frisch gemixte Smoothies
Kaffee- & Teespezialitäten

Dienstag, Mittwoch & Sonntag
8.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag bis Samstag & Feiertag
8.00 - 14.00 Uhr

Kinderspielecke
Nichtraucher
Überdachte Terrasse
Hundefreundlich

Ehrenhofer & Ramminger OG
Hofgarten 3/6
2801 Katzelsdorf

www.kaffeemuehle.co.at
info@kaffeemuehle.co.at
0664 43 666 37

Die3 begeisterten ihre Fans im Gemeindesaal: Austropop vom Feinsten!

Seit Jahren sind sie mit Austropop erfolgreich und nun faszinierten **Die3** ihre Fans im heimischen Gemeindesaal. **Arena Nova** Chef **Gerald Stangl** war es gelungen **Die3**, trotz übvollen Terminkalenders, für einen Auftritt in Bad Erlach zu bewegen. **Michael Korner**, **Alexander Klement** und **Herbert Frei** coverten gekonnt die Top-Songs der „Austria 3“, ließen aber auch eigene Kompositionen einfließen, die das Publikum begeisterten.



Von links: **Michael Korner**, **Gerald Stangl**, **Alexander Klement** und **Herbert Frei** kurz vor ihrem Auftritt in Bad Erlach

FRISEUR
ANDREA
Andrea Kolck

2822 Bad Erlach, Wr. Neustädterstraße 1
02627 / 466 40

*wünscht frühe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!*

Der Vorverkauf für die Bad Erlacher Faschings-sitzungen beginnt bereits im Dezember. Karten gibt es bei allen RAIBAs in Niederösterreich und auch an der Abendkasse. Wer spezielle Kartenwünsche hat, sollte sich rechtzeitig Karten sichern, denn das Interesse an den Faschings-sitzungen ist sehr groß.



17. Bad Erlacher Faschings-sitzung

15.02. bis
17.02.2019



Beginn: FR, SA 19 Uhr / SO 17 Uhr

Saaleinlass: 1 Stunde vor Beginn

Rathaus – Franz Ofenböck Saal
Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach

Platzkarte € 12,-

Vorverkauf ab 17.12.2018 in allen oeticket.com Verkaufsstellen
der NÖ-Raiffeisenbanken

Karteninfo:

Irene Hruby

Tel.: 0677 632 084 96

Raiffeisenbank
Pittental/Bucklige Welt
Mehr als eine Bank

Eine bunte mit vielen

Am 11.11. begann zwar der Fasching, aber die Bad Erlacher Faschingsgilde widmet sich schon seit Anfang September der Spielsaison 2019. Bedingt durch einen langen Fasching werden die Faschings-sitzungen in Bad Erlach von 14. bis 17. Februar 2019 stattfinden. Spielort wird wie immer der Franz Ofenböck Saal im Gemeindezentrum der Thermengemeinde sein.

Die bunte Narrentruppe unter ihrem Obmann **Christian Seidl** hat wieder einmal eine jede Menge guter Ideen, und bereits bei den Vorbereitungen wurde intern herzlich gelacht, kein Wunder – liefert doch die aktuelle Lokal- und Bundespolitik täglich neue Themen! Und auch die handelnden Personen sind für die Bad Erlacher Narren ein gefundenes Fressen.

Eines ist jedenfalls jetzt schon sicher: Dem Publikum wird wieder ein schwungvoller Mix aus Sketches, Tanzeinlagen sowie jede Menge Musik - und das größtenteils live gesungen - präsentiert werden. Auch die Mädchengarde sowie die Kindergarde (Fotos aus dem Vorjahr) werden wieder mit von der Partie sein.

Nur so viel sei jetzt schon verraten – die „Bad Erlacher Festspiele“ werden 2019 ihre Fortsetzung finden, diesmal widmet man sich in der Thermengemeinde ganz der Operette!



Fotos: Faschingsgilde

Narrentruppe guten Ideen



Natürlich wird dem Publikum auch wieder ein durchmoderiertes Programm geboten. Witze aus der Klamottenkiste werden dem Publikum mit Sicherheit erspart bleiben. *Irene Hruby*



**GEMEINDEZENTRUM
BAD ERLACH**

**09. 03. 2019
MINI & CLAUS**
Best of Coverett 2
„Amoi geht's no“
Ticket € 24,-

**27. 04. 2019
FREDI JIRKAL**
Der Heimwerkerprofi
Ticket € 24,-
freie Platzwahl

**12. 10. 2019
IRINA TITOVA -
THE QUEEN OF SAND**
Die Sandmalerei - Show
„Verliebt in Österreich“
Ticket € 28,-
freie Platzwahl

Anmeldung zur Clubcard und alle Vorteile für
Clubmitglieder: www.arenanova.com, 02622/22360-0

Fabriksg. 1, 2822 Bad Erlach • www.baderlach.gv.at
Tickets beim Kartenverkauf der ARENA NOVA, 02622/ 22360-0,
Wiener Neustadt, www.arenanova.com und im Gemeindeamt Bad Erlach



Was ist los in Bad Erlach?

ADVENT, WEIHNACHTEN

- So, 16. Dez. 17.00 Uhr **Adventkonzert des Bad Erlacher Kirchenchors**, Antoniuskirche Bad Erlach
-
- Fr, 21. Dez. 20.00 Uhr **Christmas Show mit Andrew Young**, Benefizkonzert im Gemeindezentrum
-
- Mo, 24. Dez. 08.00 bis 20.00 Uhr **Brunner Weihnachtskrippe** in der Ortskapelle (bis 1.1.2019)
15.30 Uhr **Turmbblasen** bei der Ortskapelle
-
- Mo, 24. Dez. 14.00 bis 16.00 Uhr **Warten auf's Christkind**, Kinderfreunde-Haus
-
- Mo, 24. Dez. 16.00 Uhr **Weihnachtsblasen**, Antoniuskirche
16.30 Uhr **Kindermette** mit Krippenspiel
22.00 Uhr **Christmette**, Antoniuskirche

GESELLIGES

- Di, 18. Dez. 09.00 Uhr **Familientreff Storchennest**, Rathaus
-
- Mo, 31. Dez. **Silvesterkaffee der Pensionisten**
Kinderfreunde-Haus
-
- Mi, 9. Jän. 15.00 Uhr **Monatstreffen des Seniorenbundes**,
Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck
-
- Do, 10. Jän. 18.30 Uhr **Abendmesse** in der Brunner Kapelle,
anschl. **Dorftratsch** im FF-Haus
-
- Mo, 14. Jän. 14.00 Uhr **Kaffeeplausch der Pensionisten**
Kinderfreunde-Haus

KULINARISCHES

- Mi, 26. Dez. 12.00 Uhr **Stefani-Brunch** im Restaurant China Grill von Hotel Linsberg Asia
-
- So, 13. Jän. 8.30 Uhr **Linsberg Deluxe Frühstück** im Hotel Linsberg Asia, Restaurant - das Linsberg
-
- So, 3. Feb. 8.30 Uhr **Linsberg Deluxe Frühstück** im Hotel Linsberg Asia, Restaurant - das Linsberg
-
- 14., 15., 16.2. 18.30 Uhr **Romantisches Valentinstags-Menü, 5-Gang mit Weinverkostung**
Restaurant - das Linsberg
-
- So, 17. Feb. 12.00 Uhr **Fisch-Brunch** im Hotel Linsberg Asia, Restaurant - das Linsberg

SILVESTER, FASCHING

- Mo, 31. Dez. 18.15 Uhr **Große Feuershow**, Hof der Volksschule
-
- Mo, 31. Dez. 20.00 Uhr **Stimmungsvolle Live Musik** im Restaurant der Therme Linsberg Asia
-
- Di, 1. Jän. 00.05 Uhr **Fulminantes Feuerwerk** bei der Therme Linsberg Asia
-
- Sa, 5. Jän. 20.00 Uhr **Feuerwehrball der FF Bad Erlach**
„Tanz mal wieder“, Gemeindezentrum
-
- Sa, 12. Jän. 20.00 Uhr **Trachtenball des Bauernbundes**,
Gemeindezentrum
-
- So, 13. Jän. 15.00 bis 17.30 Uhr **Kindermaskenball der Kinderfreunde Bad Erlach**, Café-Restaurant Sabine Schneeweis
-
- Sa, 2. Feb. 20.30 Uhr **Arbeiterball der SPÖ Bad Erlach**,
Café Restaurant Sabine Schneeweis
-
- Fr, 15. Feb. 19.00 Uhr **Faschings Sitzungen der Bad Erlacher**
Sa, 16. Feb. 19.00 Uhr **Faschingsgilde**, Franz Ofenböck-Saal
So, 17. Feb. 17.00 Uhr im Gemeindezentrum
-
- Sa, 23. Feb. 20.00 Uhr **Feuerwehrball der FF Brunn**, GH zur Therme, Musik: Ricky's Band
-
- So, 24. Feb. 14.30 Uhr **Faschingsfest für Kinder des FVV Bad Erlach**, Franz Ofenböck-Saal im Gemeindezentrum
-
- Sa, 2. März 20.30 Uhr **Keglerball mit Musik „Richi's Band“**
Café-Restaurant Sabine Schneeweis
-
- Sa, 2. März 20.00 Uhr **Narrisch, aber guat**, mit Hans-Wernerle und Partner, LC Tausendfüßler, im Gemeindezentrum
-
- Mo, 4. März 14.00 Uhr **Faschingsunterhaltung der Pensionisten**, Café-Restaurant Sabine Schneeweis

HEURIGE

- Fr. 18. Jän. bis Mo, 4. Feb. **Schmankerlheuriger Fam. Breitsching**,
Bad Erlach, Wr. Neustädter Str. 5
-
- Fr, 1. Feb. bis So, 17. Feb. **Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck**,
Bad Erlach, Hauptstraße 14

Silvester 2018: Große Feuershow im Hof der Volksschule

Nach vielen Jahren, in denen ein großes Feuerwerk mit Sektausschank des NÖAAB und traditionellem Punsch der Katholischen Männerbewegung den Jahresausklang in Bad Erlach zu einem Erlebnis für Kinder und Erwachsene machte, wird es zu diesem Silvester eine Neuerung geben. Statt des Feuerwerks gibt es eine professionelle Feuershow mit technisch brillanten Feuerjonglieracts, spektakulären Spezial-Effekten und Bühnenpyrotechnik.

Den Grund für diese Änderung erklärte Bürgermeister **Hans Rädler** so: „Ein Feuerwerk im Ortszentrum bringt leider Gefahren für die Zuschauer, die durch fehlgeleitete Feuerwerksraketen verletzt werden könnten. Die unmittelbare Nähe zur Volksschule und zur Antoniuskirche bedeutet auch eine erhöhte Brandgefahr, Haustiere werden durch die lauten Knalleffekte in Angst und Schrecken versetzt. Nicht zu vergessen die starke Feinstaubbelastung durch das Abbrennen des Feuerwerks! Viel umweltfreundlicher und dennoch spektakulär gestaltet sich dieses Jahr die Feuershow, die von professionellen und



international erfolgreichen Feuerkünstlern vorgeführt wird. Das wird sicher ein ganz besonderes Erlebnis, auch für die Bad Erlacher Kinder!“

Also unbedingt nach der Dankmesse in der Antoniuskirche, die am 31.12.2018 um 17 Uhr beginnt, den Besuch der Feuershow auf dem Hof der Volksschule einplanen (Beginn ca. 18:15 Uhr). Besser kann der Jahreswechsel nicht beginnen!

Bad Erlach im Flohmarktfieber

Gleich zwei Flohmärkte zogen am Wochenende die Schnäppchenjäger nach Bad Erlach. Bereits vor Beginn des mehrtägigen Flohmarktes der Pfarre hatte sich am Einlass eine Schlange gebildet, denn Kenner wissen, hier lohnt sich das Stöbern. Deko- und Haushaltsartikel, fast neue Stilmöbel, Gläser für jeden Anlass, Vasen, Stoffe zum Nähen und jede Menge Bücher fanden sich im abwechslungsreichen Angebot. Fleißige Hände hatten die, von vielen Spendern im Vorfeld angelieferten Waren, ansprechend ausgestellt und für den Verkauf aufbereitet. Da konnte auch Bürgermeister **Hans Rädler** nicht widerstehen und kaufte einen reich geschmückten Deko-Weihnachtsbaum.

Ein ähnliches Bild beim NÖAAB-Flohmarkt mit Schibörse:



NÖAAB-Flohmarkt im Gemeindesaal

Bereits am 7 Uhr herrschte rege Nachfrage. Auf 45 Tischen präsentierten private Flohmarkt-Anbieter alles, was das Herz der Besucherinnen und Besucher höherschlagen ließ. Besonders gefragt war wieder die Schibörse, denn gerade bei den oft kaum gebrauchten Wintersportartikeln lässt sich extrem viel Geld sparen.

Organisatorin **Nadja Panis**, die seit Jahren diesen originellen Flohmarkt betreibt, hatte schon lange vor dem Termin auch den letzten Verkaufstisch vergeben. NÖAAB Obmann **Gerald Stangl**: „Die Schibörse war wieder ein voller Erfolg und ich glaube auch die Aussteller waren zufrieden. Im Frühjahr gibt es wieder eine Neuauflage unserer beliebten Fahrradbörse, ebenfalls mit großem Flohmarkt!“



Flohmarkt der Pfarre im Pfarrheim

Am Festgelände des SV Bad Erlach (Ausweichquartier):

Kunterbuntes Schulanfangs- und Ferienspielende-Fest

Pünktlich zum Start des großen Schulanfangs- und Ferienspielende-Fest setzte nach Tagen voller Sonne leider der Regen ein. Wie gut, dass Elternvereins-Obfrau **Britta Gaich-Schratzer** mit ihrem **Organisationsteam** und den **Helferinnen der Wir. Niederösterreicherinnen** vorgesorgt und das Fest auf das Festgelände des SV Bad Erlach verlegt hatten.

Der Obmann des Sportvereins, **Andreas Freihammer**, hatte sich trotz der am selben Tag stattfindenden Heimspiele der Reserve und der Kampfmannschaft bereit erklärt, das Festgelände zur Verfügung zu stellen. „Obmann Freihammer und dem SV Bad Erlach gilt der Dank der Kinder und ihrer Eltern, denn ohne das schützende Dach am Festgelände, wäre unser Fest buchstäblich ins Wasser gefallen!“, freute sich Obfrau **Britta Gaich-Schratzer** über die Unterstützung. SV-Jugendleiter **Michael Bolovich**

sprach sich während des Festes für eine dauerhafte Verlegung des Schulanfangsfestes auf das Festgelände aus: „Hier sind die Kinder keinen Gefahren durch den Straßenverkehr ausgesetzt, es gibt alle technischen Möglichkeiten und der Schutz vor Regenwetter ist ebenfalls vorhanden!“, so Bolovich.

Doch nun zum quirligen, kunterbunten Fest. Moderatorin **Irene Hruby**, gewohnt professionell am Mikrophon, hatte alle Hände voll zu tun, die vielen Auftritte und Attraktionen anzusagen. Natürlich begeisterten die Auftritte der einzelnen Klassen der Volksschule die anwesenden Eltern und sorgten für wahre Begeisterungstürme!

Sabine Hauer als ehrenamtliche Koordinatorin des Bad Erlacher Ferienspiels oblag die angenehme Aufgabe, die Gewinnerinnen und Gewinner der vielen Tombolapreise zu ziehen. Über 20 Veranstaltungen des Ferienspiels, durchgeführt von den Bad Erlacher Vereinen, brachten jede Menge Spaß und Abwechslung in den Feriensommer für die Kids!

Für **Britta Gaich-Schratzer** war das Schulanfangsfest gleichzeitig das Ende ihrer Zeit als Obfrau des Elternvereins. Bürgermeister **Hans Rädler**, dankte der scheidenden Obfrau für ihre kaum zu zählenden Veranstaltungen und Aktivitäten! „Du hast Dich sehr für jene Familien



eingesetzt, welche die Teilnahme ihrer Kinder an Schulveranstaltungen aus finanziellen Gründen hätten absagen müssen, wenn Du nicht für Hilfe gesorgt hättest! Dafür gebührt Dir ein großes Dankeschön!“ so der Bürgermeister in seiner Festansprache.

Mit **Stefan Hasenhütl** stellte er anschließend den designierten Nachfolger von Noch-Obfrau Gaich-Schratzer vor und wünschte ihm die Kraft und Ausdauer, den Weg des Elternvereins erfolgreich fortzusetzen!

Das Schulanfangsfest 2018 hat jedenfalls, trotz des Regens, eine neue Dimension erreicht. Die professionelle Organisation verkraftete den unglaublichen Besucheransturm. Die legendären Käsekrainer der **Familie Mayerhofer**, Pizza aus dem einzigartigen Automaten, eine Vielfalt selbstgemachter Salate, Mehlspeisen, die Eisgrißler-Eissspende von Bürgermeister Hans Rädler, frische Zuckerwatte, da blieb kulinarisch kein Wunsch offen. Stimmige Pflanzen- und Blumendeko stellte die **Gärtnerei Glanz** zur Verfügung, für rustikales Ambiente sorgten die Strohballen vom Bauernhof von GR **Reinhard Piribauer**. Perfekte Akustik kam von Ton-Profi **Hubert Kremsl** und Luftballon-Spezialistin **Zsuzsanna Ernst** zauberte mit ihren Kreationen ein Lachen auf die Gesichter der Kinder! So soll Schulanfang sein, daran wird sich jeder Besucher gerne erinnern!



MALEREI GERALD KERNBEIS

Stuckarbeiten - Bodenverlegung - Tapezierarbeiten
Fassaden



2823 Pitten
Dr. Theodor-Körner Str. 447
Tel./Fax: 02627/ 82048
Mobil: 0664/ 3714907
Mail: gerald.kernbeis@aon.at

Sternsingen:

Marathon für Frieden und Nächstenliebe

Wenn beim Sternsingen alle einen Schrittzähler mit dabei hätten, würden sie gemeinsam den Erdkreis locker umrunden. Das Bild vom Weltweitwandern trifft auch sonst auf die Sternsingeraktion zu. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Sternsingerkassen sind ein großartiger Beitrag, um die Welt besser zu machen.

Der Einsatz der Sternsinger hilft notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit den Spenden der österreichischen Bevölkerung werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt.

Die Pfarre Bad Erlach ist wieder auf der Suche nach Kindern und erwachsenen Begleitpersonen, die die Sternsinger Aktion aktiv unterstützen. Die Anmeldeformulare wurden in den Schulen Bad Erlachs ausgeteilt. Eine Anmeldung ist auch direkt in der Pfarre Bad Erlach möglich.



Aktion „Hallo Auto“ mit der 3. Klasse der Volksschule:

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Mehr Sicherheit für die kleinen Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr, mit diesem Ziel beteiligte sich jetzt die dritte Klasse der Volksschule Bad Erlach an der Aktion „Hallo Auto“. AUVA und ÖAMTC stellten kostenlos einen Smart und eine Trainerin, die den Kindern anschaulich vor Augen führte, wie lange ein Bremsweg sein kann.

Gemeinsam mit vVL Susanne Schatzer verglichen die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Bremsweg aus dem Laufen heraus mit dem eines Autos, welches von der Instruktorin bei Tempo 50 durch eine Notbremsung zum Stillstand gebracht wurde. Richtig spannend wur-

de es, als die Kids vom Beifahrersitz aus das speziell mit Doppelbremspedal und kindgerechten Rückhaltevorrückungen ausgestattete Auto abbremsten durften. Ein ungemein wichtiger Vormittag für den Nachwuchs, der spielerisch und ohne erhobenen Zeigefinger lernte, welche Gefahren der Straßenverkehr auch Innerorts birgt.



Stefan Hasenhütl z des Elternvereins g

Abschied nehmen und Übergabe des Ehrenamtes an ihren Nachfolger Stefan Hasenhütl hieß es für **Britta Gaich-Schratzer**, die seit 2016 den Elternverein Bad Erlach führte. Respekt, Wertschätzung und viel Lob kam vom Lehrerinnen-team der Volksschule Bad Erlach mit Direktorin **OSR Roswitha Fischl**, sowie die Vizedirektorin der Bilingualen Neuen Mittelschule, **SR Helga Spies**, an die Adresse der scheidenden Obfrau für ihre Leistungen.



Gratulation zur Wahl und Dank zum Abschied: vlnr GR Harald Wrede, Neu-Obmann Stefan Hasenhütl, Britta Gaich-Schratzer, Volksschuldirektorin OSR Roswitha Fischl, SR Helga Spies, Vizebürgermeister Alois Hahn

Die Bilanz von Britta Gaich-Schratzer und dem gesamten Team des Elternvereins kann sich sehen lassen: Hervorragend organisierte Schulanfangsfeste, ein mit viel persönlichem Einsatz geschaffener Eislaufplatz im Winter, kreatives Adventkranzbinden, Beteiligung am Ferienspiel, Unterstützung der „bewegten Pausen“, Warnwesten für die Schulkinder, Nativ-Speaker Kurs, die neue Kletterwand, Unterstützung des Bad Erlacher Nikolaus, neue Schul-T-Shirts, die Aufzählung ließe



Der neugewählte Vorstand des Elternvereins wird von Stefan Hasenhütl (2. von rechts) angeführt. Weiters dabei: Heinrich Steiner, Michaela Peterherr, Thomas Jeitler, Rita Huber (von links)



Bildungsförderung für außergewöhnliche Leistungen!

Lernbereitschaft und der Wille, einen außergewöhnlich guten Ausbildungsabschluss zu erreichen, bildet sehr häufig die Grundlage für besonders erfolgreiche berufliche Karrieren. Jahr für Jahr belohnt die Marktgemeinde Bad Erlach diese herausragenden Erfolge im Ausbildungsbereich mit einer Anerkennungsurkunde und einer finanziellen Zuwendung.

Vizebürgermeister **Alois Hahn** nahm persönlich die Ehrungen vor und gratulierte Frau **Ulrike Dittmer** zum Master of Science im Universitätslehrgang Palliative Care, welchen sie mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnte. Herr **Michael Pummer** wurde für den Abschluss Master of Science im Lehrgang „Risikoprävention und Katastrophenmanagement“ der Universität Wien ausgezeichnet.

Bei der Ehrung leider verhindert, aber ebenso erfolgreich: Frau **Stefanie Hasieber**, die sich über die Matura mit ausgezeichnetem Erfolg freuen kann und Herr **Nico Rohorzka**, der den Studiengang Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts beenden konnte.



Taxi und Mietwagenunternehmen
Peter Graf Bad Erlach

Wir fahren Sie mit unseren **5-Sitzer-Vans** und **9-Sitzer-Bussen** zu Ihrem nächsten Ziel.




☎ 0699 1701 66 91
☎ 0699 1702 03 62

✉ mietwagen.graf@gmail.com

🌐 www.taxi-mietwagen-graf.at

um Obmann ewählt

sich fast beliebig fortsetzen. Eine innovative Lesetreppe für die neue Mittelschule befindet sich derzeit noch in Produktion und soll in den nächsten Wochen übergeben werden.

GR **Harald Wrede** sagte Obfrau Gaich-Schatzter ein großes Dankeschön zum Abschied: „Du hast dich zum Wohle der Kinder voll eingesetzt, hast dein Team mitgerissen und es mir leicht gemacht über die gelungenen Elternverein-Events zu berichten!“

Ein großer Blumenstrauß kam von der Marktgemeinde Bad Erlach, vertreten durch Vizebürgermeister **Alois Hahn**, der ebenfalls das große Engagement für die Bad Erlacher Schulen würdigte. Der einstimmig gewählte Obmann **Stefan Hasenhütl**, Softwareentwickler aus Bad Erlach, freute sich auf neue Projekte und will die Anstrengungen im Bereich „Selbstverteidigung für Kinder“ verstärken. „Anregungen sind jederzeit herzlich willkommen!“ so der neue Obmann.

Kurz notiert



GR **Roman Schmied** vertritt die Marktgemeinde Bad Erlach im Ausschuss der Polytechnischen Schule Wiener Neustadt



Von links: Inge Eder, Mag. Johann Heuras, SR Renate Buchegger, SR Helga Spies, Mag. Alexandra Pernsteiner-Kappl

Gesunde Schule

Am 24. Oktober wurde die NNöMS Bad Erlach im Rahmen der Initiative **Tut gut!** zum zweiten Mal mit der **Gesunde Schule**-Plakette ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhalten jene Schulen, die gesundheitsfördernde Maßnahmen im Schulalltag umsetzen und dabei bestimmte Qualitätskriterien erfüllen.

Es ist uns ein besonderes Anliegen und Bedürfnis, den Kindern zu vermitteln, welchen Stellenwert eine ausgewogene Ernährung für die Gesundheit einnimmt. So ist die Idee zur unverbindlichen Übung „Rundum G`sund“ entstanden. Im Mittelpunkt

steht das Wohlbefinden unserer Kinder. Die Schwerpunkte liegen auf den vier Bereichen Ernährung (besonderer Schwerpunkt), Bewegung, soziales Umfeld und Persönlichkeitsentwicklung. Erfreulicherweise haben sich sehr viele interessierte und motivierte Schülerinnen und Schüler angemeldet, um nachmittags und an Wochenenden gemeinsam einzukaufen, zu kochen und natürlich auch zu genießen.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Bürgermeister **Hans Rädler** und der Programmleitung der *Gesunden Gemeinde*, GGR **Rudolfine Rädler**, die das Projekt durch finanzielle Unterstützung ermöglichen. *Helga Spies*



Teilnehmer der Unverbindlichen Übung „Rundum G`sund“ mit FL (Dipl. Ernährungstrainerin) **Christina Binder**, GGR **Rudolfine Rädler** und Leiterstellvertreterin SR **Helga Spies**

Die Schülerligaspieler der NNÖMS auf Erfolgskurs!

Unter der fachkundigen Leitung von FL **Manfred Grüner** haben in diesem Schuljahr sowohl die Mannschaft der U13, als auch das U 15 Team der Neuen Mittelschule Bad Erlach im Herbst tolle Spiele abgeliefert. Beide Mannschaften steigen jeweils als Gruppenerster zu den Bezirksfinalspielen im Frühjahr auf. Besonders profitiert man als Schule auch von der guten Jugendarbeit des SV Bad Erlach.



Erntedankfest des Kindergartens in der Antoniuskirche

Mit einem wunderschön mit Erntegaben dekorierten kleinen Leiterwagen zogen die Kindergarten-Kids mit ihren Betreuerinnen zur Antoniuskirche, um feierlich das Erntedankfest zu begehen. Pfarrer **Mag. Gerhard Eichinger** hielt eine kindgerechte Predigt und konnte sich der Aufmerksamkeit seiner

jungen Gottesdienstbesucher sicher sein. Bürgermeister **Hans Rädler** erwartete die Kinder vor der Kirche und freute sich gemeinsam mit Kindergartenleiterin **Sabina Doria**, Müttern und Vätern und den Betreuerinnen über den Spaß der Kleinen am Erntedankumzug!

Laternenfest des Kindergartens

Strahlende Kinderaugen und viele leuchtende Laternen, seine schöne Tradition des Landeskindergarten Bad Erlach wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. Nach einer kindgerechten kurzen Andacht in der Antoniuskirche ging es, begleitet von den Eltern, Großeltern und Verwandten der Familien vom Kirchenplatz zum Kindergarten.

Bürgermeister **Hans Rädler** ließ sich dieses voradventliche Fest nicht entgehen und freute sich mit den Erwachsenen über die Begeisterung der Kindergartenkids!



Grenzüberschr Kindergartenp

Ein grenzüberschreitender Ausflug nach Sopronkövesd stand auf dem Programm einer Gruppe des Landeskindergarten Bad Erlach. Mit dem Kindergarten in Ungarn besteht seit längerem eine aktive Partnerschaft. Erfahrungsaustausch der Kindergarten-Pädagoginnen, spielerischer Umgang mit der Sprache des jeweiligen Nachbarlandes und nicht zuletzt auch ein gemeinsamer Erlebnistag der Kids, sind wichtige Faktoren für das Miteinander in Europa.

Begleitet von Vizebürgermeister **Alois Hahn** und GGR **Rudolfine Rädler** ging es mit dem Bus über die Staatsgrenze zum Kindergarten von Sopronkövesd, einer ca. 1200 Einwohner zählenden Gemeinde, südlich von Sopron. Dort gab es ein volles Programm und viel zu erleben. Gemeinsam wurde Apfelkuchen gebacken und Apfelmännchen gebastelt. Es wurde gesungen und getanzt und noch vor dem Mittagessen gab es ein Theaterstück, auf-



Foto: zVg

Schon Tradition hat der jährliche Ausflug der Vorschulkinder des Bad Erlacher Kindergartens in den Tiergarten Schönbrunn. Dankenswerterweise hat ein Vater eines Kindergartenkindes, Wilhelm Witowetz, einen Teil des Eintrittes übernommen

CAFÉ - RESTAURANT
Sabine
 ehem. Baumgartner
 Inh. Sabine Schneeweis
KEGELBAHNEN

A-2822 Bad Erlach, Dorfstraße 11
 Tel.: 02627/48219 / Mobil: 0664/5991988
 Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Wir wünschen allen Bad Erlacherinnen und Bad Erlachern
 gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Lebende Partnerschaft

geführt von den ungarischen Kindergartenmitarbeiterinnen.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Spiel und Spaß und einer Jause mit dem selbst gebackenen Apfelkuchen. Ein erlebnisreicher Tag für alle Beteiligten, gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH-UNGARN, sowie durch die NÖ Landesakademie und durch die Gemeinde aus Ungarn!



Foto: zVg

Do you speak English? Nativ-Speaker Kurs für Kinder

Mit einem Nativ-Speaker Kurs, organisiert von der damaligen Elternvereins-Obfrau **Britta Gaich-Schratzer**, begeisterte Trainer Rob seine Schützlinge für die englische Sprache. **Mister Rob**, ein gebürtiger Engländer, der seit einigen Jahren in Niederösterreich lebt, sorgte für viel Abwechslung und jede Menge Spaß, denn so lernt es sich viel leichter!

Britta Gaich-Schratzer: „Ich freue mich dass der Kurs bei den Kids so gut angekommen ist! Ein großes Dankeschön geht an Wirtin **Sabine Schneewis**, die trotz Ruhetag täglich für abwechslungsreiche und schmackhafte Mittagsgesichte für die Kinder gekocht hat!“



Babybesuche: Viel drin für den Nachwuchs und junge Familien

Gut aufgestellt in allen sozialen Belangen, präsentiert sich die Marktgemeinde Bad Erlach seit vielen Jahren. **Familientreff Storchennest** für die ganz Kleinen, der **Verein Vogelfrei** für Kids und Jugendliche, moderne gepflegte Spielplätze, aber auch die Besuchsgruppe von **Dr. Ottilia Weiss** für ältere Mitbürger/-innen, die „Senioren Aktiv“-Wohnungen im Zentrum oder die Pflegeplätze im **Mater Salvatoris**, um nur einige Initiativen und Angebote beispielhaft zu nennen - in Bad Erlach wird viel getan, um die verschiedenen Altersgruppen angemessen zu fördern.

Bereits in den ersten Lebenswochen machen neugeborene Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher, sowie deren Eltern bereits Kontakt mit diesem beispielhaften System des „für-einander-Sorge-tragens“. Die Gemeinderätinnen **Alexandra Riegler** und **Andrea Engelschall** besuchen Familien mit Neugeborenen um zum einen zur Geburt zu gratulieren. Zum anderen haben die Gemeindevertreter einen Babyrucksack mit allerhand Nützlichem für die ersten Lebenswochen und ein wertvolles Gutscheineheft dabei. Babybekleidung, Body, Strampler, ein kuscheliges Kapuzenhandtuch, Feuchttücher, Flascherl und Vieles, was Eltern in der ersten Zeit brauchen, findet sich im Babyrucksack. Gutscheine der in Bad Erlach ansässigen Firmen Billa, Spar und Trendcenter helfen zudem bares Geld sparen.



Von links: GR Andrea Engelschall, GR Alexandra Riegler

„Unsere Besuche kommen wirklich sehr gut an, denn solche Babybesuche gibt es nicht in jeder Gemeinde!“ sagt GR Andrea Engelschall und Kollegin GR Alexandra Riegler fügt hinzu: „Oft werden wir mit Kaffee und Kuchen empfangen. Das ist eine gute Gelegenheit, um Bad Erlach bei Zuzügler-Familien ein wenig vorzustellen!“

Wohnen und Arbeiten: So funktioniert

„Ich bin jetzt ein Bad Erlacher!“, schwärmt Alex B., 22 Jahre, einer von 16 Bewohnern im Wohnhaus von I:NÖ Leben am Schwarzen Weg. Warum das so gut funktioniert? Wohl auch deswegen, weil sich seit vielen Jahren ein engagiertes Team sehr intensiv mit dieser Aufgabenstellung beschäftigt.

Vor 30 Jahren wurde der Verein Integration: NÖ gegründet. Ursprünglich war dieser ein reiner Elternverein, wo es um Integration in Schule und Kindergarten ging. Heute ist der Verein Träger von mehreren Projekten der beruflichen Integration (z.B. Jugendcoaching, Berufsausbildungsassistenz, Produktionsschule, ...) im gesamten südlichen Niederösterreich. **Peter Hecht** ist seit 20 Jahren im Vorstand des Vereines tätig und Geschäftsführer von I:NÖ Leben gGmbH. Diese wurde 2015 gegründet und ist Träger der Werkstätten und Wohnhäuser in Bad Erlach und in Wiener Neustadt. Sowohl Verein als auch gGmbH haben ihren Sitz in Wiener Neustadt, Samuel-Morse-Straße 3a.

Seit dem Jahr 2015 ist die Tagesstätte von I:NÖ Leben im Bürohaus in Bad Erlach, Linsberger Straße 1, eingemietet. Dort gibt es 28 Plätze für Menschen mit Beeinträchtigungen (intern werden diese als Kunden bezeichnet). Die Kunden müssen zumindest die 9. Schulstufe abgeschlossen haben um in

der Tagesstätte beginnen zu können. Teilweise wohnen sie bei ihren Eltern, 15 Personen der Tagesstätte sind aber in einem eigens errichteten Wohnhaus am Schwarzen Weg untergebracht (Das Haus hat insgesamt 16 Wohnplätze und zwei Plätze für Kurzzeitunterbringung). Dieses wurde 2016 seiner Bestimmung übergeben.

Der Betrieb in der Tagesstätte läuft montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, freitags bis 13 Uhr. Das Mittagessen wird gemeinsam in der Tagesstätte eingenommen. Es wird selbst gekocht und die Einkäufe werden großteils im Ort



Peter Hecht mit Jugendlichen, die aus gebrauchten Paletten robuste Sitzmöbel bauen.



Eröffnung der Tagesstätte im Jahr 2015 durch die damalige LR Barbara Schwarz

erledigt. Zum Einkaufen werden auch stets die Kunden mitgenommen. Das Wohnhaus ist 365 Tage im Jahr geöffnet, sogar zu Weihnachten.

Vier Gruppen in der Tagesstätte. „Unsere oberste Maxime ist Selbstbestimmung. Wir wollen unseren Kunden ein Leben, so selbstbestimmt wie es nur geht, ermöglichen“, betont Peter Hecht. Für eine sinnvolle und erfüllende Beschäftigung ist tagsüber bestens gesorgt: In vier Gruppen können die eigenen Interessen der Kunden ausgelotet werden. So wie in der Holzmanufaktur, wo u.a. aus alten Paletten Möbelstücke gebaut werden. In der Kreativmanufaktur, wird mit verschiedensten Materialien (z.B. auch mit Seife) gearbeitet – alle Materialien werden stets gemeinsam mit den Kunden eingekauft – u.a. werden saisonale Geschenkartikel und ähnliches hergestellt.

Ein besonderes Anliegen von I:NÖ Leben ist das lebenslange Lernen. Dies wird in der Wissenswerkstatt umgesetzt. Das gesamte Programm ist auf die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Kunden abgestimmt. Sowohl im Einzelsetting als auch in Kleingruppen werden unterschiedliche Themen (wie etwa Mülltrennung oder Umgang mit Geld) erarbeitet.

Nicht zuletzt gibt es dann noch die Küchengruppe. Wie schon zuvor erwähnt, wird in einer eigenen Küche das Mittagessen für alle selbst gekocht.



Team der Tagesstätte - von links: Markus Ofner, Lisa Zenz, Petra Kozak, Raphaela Fuchs, Tatjana Ozlsberger, Lisa Waglechner, Karin Stickler (Einrichtungsleitung), Irmgard Thomas, Doris Pichler, Melanie Meerkatz, Ulrike Hecht (Pädagogische Leitung), Monika Janosch (sitzend)

Foto: I:NÖ Leben

niert I:NÖ Leben in Bad Erlach!



Besuch von Vzbg. Alois Hahn (ganz links) am Tag der offenen Tür in der Tagesstätte

Wer darauf achtet? Nun, die Mitarbeiter der Tagesstätte. Alle haben eine entsprechende Fachausbildung, oft auch im zweiten Bildungsweg. Auch hier steht das Lebenspraktische im Vordergrund: Das Umrechnen der Rezepte von Familien- auf Gruppengröße gehört ebenso zur Förderung der Kunden wie das Einkaufstraining. Übrigens: Das Abendessen und das Frühstück werden im Wohnhaus eingenommen und auch dort selbst zubereitet. Das frische Gebäck liefert regelmäßig die Bad Erlacher Bäckerei Woltron.

Tag der offenen Tür. Ein Adventmarkt mit Produkten aus eigener Produktion, das hat schon Tradition in Bad Erlach, seit der I:NÖ Leben hier eine Heimat für die Tagesstätte und das Wohnheim gefunden hat. Empfangen wurden

die Gäste bereits am Parkplatz mit heißen Maroni, bevor es dann in die Tagesstätte ging. Originelle und mit viel Mühe gebastelte Kleinigkeiten, Dekoartikel und allerlei schmückendes Beiwerk für ein adventlich geschmücktes Zuhause wartete auf die Besucher und konnte gegen einen kleinen Beitrag auch gleich mitgenommen werden. Bei jedem kleinen Meisterwerk war zu spüren, wieviel Mühe sich die Klienten gegeben hatten, diese Bastelarbeiten herzustellen. Auch Vizebürgermeister Alois Hahn war unter den Besuchern: „Ich bin sehr beeindruckt, welch stimmungsvollen und lebendigen Adventmarkt Geschäftsführer Peter Hecht und sein Team mit ihren Klienten hier jedes Jahr organisieren!“ so der Vizebürgermeister.
Hans Tomsich



Foto: I:NÖ Leben

Wohnhausteam - von links: Gabriela Wagner, Birgit Promberger, Markus Haslinger, Moritz Linder, Petra Weinberger, Stefanie Breitsching, Theresia Kammerer, Mag. Karin Stickler (Einrichtungsleitung), Julia Harthum, Raphaela Fuchs (Stv. Einrichtungsleitung)



Peter Hecht mit Bgm. Hans Rädler, der ihm für seine Institution schon viele Wege geebnet hat.

3 Fragen an Peter Hecht

Welche Qualifikationen müssen ihre Mitarbeiter aufweisen?

Unser multiprofessionelles Mitarbeiter-Team besteht aus Psychologen, Pädagogen, Fachsozialbetreuern, Pflegeassistenten und einer diplomierten Krankenpflegerin. Letztere auch deswegen, weil wir auch Kunden mit hohen Pflegestufen begleiten. Wenn ich schon die Gelegenheit habe, dann möchte ich allen meinen Mitarbeitern auf diesem Weg ein besonderes Lob aussprechen und mich für die hervorragende Arbeit, die sie leisten, bedanken.

Wie beurteilen Sie die Voraussetzungen, die Sie in Bad Erlach vorfinden?

Wir fühlen uns hier so gut aufgehoben, als wären wir schon ewig hier. Wir werden in das Gemeindeleben voll eingebunden, wir sind nicht nur da, sondern mitten drin. Das ist nicht selbstverständlich und dafür bedanke ich mich bei allen Bad Erlacherinnen und Bad Erlachern.

Gibt es auch einen persönlichen Zugang zu diesem Projekt?

Einen sehr persönlichen sogar. Meine älteste Tochter lebt im Wohnhaus in Bad Erlach und arbeitet in der Tagesstätte. Beide Einrichtungen sind daher ein Herzensanliegen von mir.

Lebens.Med Zentrum Bad Erlach: Neue Website mit Blog ONKO.leben

Um Interessierte noch besser über das Angebot des Lebens.Med Zentrums Bad Erlach und die Onkologische Rehabilitation zu informieren, wurde unter www.lebensmed-baderlach.at eine neue – klar strukturierte und einfach bedienbare – Informationsplattform gestaltet. Neu dabei ist der Blog ONKO.leben.

„Nur ein Bruchteil der Krebspatienten in Österreich nehmen nach der Chemo- oder Strahlentherapie eine Rehabilitation in Anspruch. Um über dieses hochwirksame Verfahren und das Lebens.Med Zentrum Bad Erlach noch besser und umfangreicher zu informieren, haben wir unsere Website gelauncht“, so Standortleiter **Mag. Norbert Braunstorfer, MA**. Damit können Interessierte einen noch näheren Einblick in das Onkologische Rehabilitationszentrum nahe Wiener Neustadt erhalten und zudem ausführlich über diese Möglichkeit und die Behandlungen nachlesen.

„Eine besondere Ergänzung der neuen Website ist der **Blog ONKO.leben**. Wie der Name schon sagt, wollen wir unsere Expertise und Erfahrungen aus dem Bereich der ONKOLOGIE transportieren und das LEBEN mit einer Krebserkrankung in den Mittelpunkt stellen“, so Standortleiter Braunstorfer. Die Fachexperten rund um den ärztlichen Leiter der Onkologischen Rehabilitation, **Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Gaiger** und seine Stellvertreterin **Priv.-Doz. Dr.**



Foto: Lebens.Med Zentrum

Diätologin Tina Glaser, BSc, MSc, Küchenchef Ludwig Jungmeister, Stv. ärztliche Leiterin Onkologische Rehabilitation Priv.-Doz. Dr. Marlene Troch, Standortleiter Mag. Norbert Braunstorfer und Leiterin Pflege Rehabilitation Gertraud Ponweiser (v.l.) präsentieren den neuen Blog ONKO.leben.

Marlene Troch werden in regelmäßigen Abständen Fachbeiträge veröffentlichen. Diese behandeln unter anderem Nebenwirkungen der Krebserkrankung und ihre Behandlung, beantworten aber auch Fragen zur Antragsstellung, zum Zuweisungszeitpunkt und vieles mehr. In ONKO.leben werden aber auch praktische Informationen und Tipps von

Therapeuten, sowie Rezepte veröffentlicht.

Und in der Rubrik „Von Patienten für Patienten“ werden Krebspatienten, die die Onkologische Rehabilitation im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach bereits absolviert haben, über ihre persönlichen Erfahrungen berichten. „Die Text-, Bild- und Videoinhalte sind somit sehr vielschichtig und weitreichend. Durch eine Anmeldung für den Newsletter auf der neuen Website wird man monatlich über die neuesten Beiträge auf dem Laufenden gehalten“, ergänzt Standortleiter Braunstorfer.

www.lebensmed-baderlach.at

SAVE THE DATE!

LEBENS.MED_WELT- KREBSTAG_TALK

„Reden wir über Krebs“

Montag, 04.02.2019, 18.00 Uhr
Lebens.Med Zentrum Bad Erlach

Für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Mit dem internationalen Ziel, die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

#redenwirüberkrebs



Fairschenken zu Weihnachten - den fairen Handel unterstützen mit ausgewählten Geschenken aus dem Weltladen Bad Erlach oder mit einem Gutschein für den Einkauf!

Gemeinsam Zukunft gestalten:

Kinder- und Jugendreha Bad Erlach auf der Suche nach Schlüsselkräften

Es geht voran bei der Kinder- und Jugendreha Bad Erlach: Die Arbeiten auf der Baustelle liegen gut im Zeitplan, die Bewerbungsphase und demnach die Suche nach geeigneten Schlüsselpersonen ist im Gange – die Bestellung der Kollegialen Führung bereits erfolgt. Dr. Anna Maria Cavini verantwortet die medizinischen Bereiche, DGKP Eva Maria Kellner, MSc., MBA die Pflege und Mag. Marion Rinnofner die Verwaltung.

Für alle jene, die ebenso an der neuen Kinder- und Jugendreha Bad Erlach mitwirken und mitgestalten möchten, wird es jetzt höchste Zeit aktiv zu werden. „Wir suchen aktuell Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit uns den Weg der personenzentrierten und beziehungs-basierten Rehabilitation mit jungen Menschen gehen wollen. Aktuell gesucht werden schwerpunktmäßig Schlüsselpositionen im Bereich der Medizin (Kinderärztinnen und Kinderärzte) und Therapie (PsychologInnen sowie PsychotherapeutInnen). Zudem freuen wir uns über Bewerbungen im Bereich der Pflege (insbesondere mit Kinderkrankendiplom), Küche und Reinigung“, informieren die designierten Leiterinnen.

Das starke Frauenteam hat sich in ihren jeweiligen Wirkungskreisen viel vorgenommen: „Wir möchten die beste Kinder- und Jugendreha-Einrichtung Österreichs werden – das ist unser Ziel. Darum müssen wir gemeinsam dafür sorgen, dass die Kinder und Familien optimal versorgt sind und das künftige Personal einen Arbeitsplatz mit Gestaltungsfreiraum und Perspektiven vorfindet“, betont das Führungs-Trio und ergänzt abschließend: „Es ist eine unglaublich spannende Aufgabe die Strukturen für ein in Österreich ganz neues Angebot aufbauen zu können und wir freuen uns sehr auf die Arbeit für und mit den jungen Menschen.“

Nähere Infos finden Sie auf

<https://kinderjugendreha.at/>

Foto: kinderjugendreha.at



Die Prämisse der designierten Kollegialen Führung der Kinder- und Jugendreha Bad Erlach (v.l.n.r.: Rinnofner, Cavini, Kellner): „Nur wenn wir einen Raum schaffen, in dem sich auch das Team wohl fühlt und seine Fähigkeiten und Fertigkeiten bestmöglich einbringen kann, können wir das beste Umfeld für die Familien schaffen.“

Rotes Kreuz - Ortsstelle Bad Erlach:

„Wir suchen neue Mitarbeiter!“

Zum Jahresende geht auch heuer wieder der Dank der Ortsstelle Bad Erlach an seine Mitarbeiter. Obmann MR Dr. Viktor Chlopčik: „Sie haben wieder jede Menge an Leistung erbracht. Zeit, die durch Transportaufträge ersichtlich ist. Man muss natürlich auch noch die Zeit erwähnen, welche für Fortbildung, kirchliche Ausrückungen und diverse Ambulanzdienste aufgebracht wird.. Aus diesem Grund gehört der Dank nicht nur den Mitarbeitern, sondern auch deren Angehörigen. Sie müssen oft zurückstecken, wenn die Rettung ruft.“

Danke sagen möchte die Ortsstelle Bad Erlach aber auch jenen, die in ihren traurigsten Momenten an die Ortsstelle denken und sie mit Spenden sponsern. Es gibt aber noch etwas anderes, was man erwähnen sollte. „Wir sind auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Wir wissen, dass die Ausbildung relativ zeitintensiv ist, trotzdem würden wir es begrüßen,

wenn sich die/der eine oder andere dazu entschließen könnte“, sagt Obmann-Stellvertreter Leopold Sebesta.

Gerüchte zur Schließung der Ortsstelle.

Sebesta dazu: „Wir wissen, dass es solche gibt. Allerdings: Laut Bezirksstelle kann sich das Rote Kreuz es nicht leisten, die Ortsstelle Bad Erlach zu schließen, da zu viele Fahrten verloren wären. Deren Anzahl wird sich zudem mit der Eröffnung der Kinderreha noch steigern.“

Zu den Gerüchten war es gekommen, als bekannt wurde, dass einige Mitarbeiter aus gesundheitliche oder privaten Gründen aus dem aktiven Dienst ausscheiden. „Selbstverständlich bleiben diese Mitarbeiter weiterhin dem Roten Kreuz erhalten, aber eben nicht mehr aktiv“, erklärt der Obmann-Stellvertreter.

Die Ortsstelle Bad Erlach wünscht allen Bad Erlachern und Bad Erlacherinnen alles Gute für die kommende Zeit.

„Vorsorge aktiv“ – Gesundheit für mich

Im Rahmen der Initiative „Tut gut!“ laden GGR **Rudolfine Rädler** und GR **Andrea Engelschall** zu einem Informationsabend über den neuen „Vorsorge Aktiv“ – Kurs ein.

Der Untertitel „Gesundheit für mich“ zeigt schon, um was es geht: Professionell begleitet erfahren die Kursteilnehmer, wie sie ihr Leben dauerhaft bewegter gestalten, die Ernährung umstellen und auch mental gesund bleiben können.

Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es über einen Zeitraum von ca. 6 Monaten hinweg Termine in der Gruppe, nicht weit weg, sondern ganz bequem in der Gemeinde.

So wird man den Feiertagsspeck ohne hungern wieder los!



GR **Andrea Engelschall** (links) bei einer Info-Veranstaltung über diesen Kurs

Jetzt informieren und gleich anmelden!

Nähere Infos bei **Mag. Stephanie Lipp-Legenstein** (Regionalkoordinatorin), Tel. 0676 858 723 4537, Email: stephanie.lipp-legenstein@noetutgut.at

Seniorenbund Bad Erlach - Walpersbach

Im Jahr 2018 gab es einige Änderungen im örtlichen Seniorenbund. **Hermann Trimmel** nahm nach 15 Jahren seinen Abschied als Obmann der Ortsgruppe Bad Erlach. **Josef Breitsching** und **Alfred Supper** wurden als neuer Obmann bzw. neuer Obmann-Stellvertreter gewählt. Da auch Frauen und Männer aus Walpersbach beim Seniorenbund Mitglied sind, wurde der Name auf **Ortsgruppe Bad Erlach - Walpersbach** geändert.

Die monatlichen Treffen beim Dorfeurigen sowie einige Ausflüge wurden sehr gerne angenommen. Diese werden auch im nächsten Jahr wieder angeboten. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und auch jenen, die uns bei den Ausflügen unterstützt haben, und wünschen frohe, besinnliche Weihnachten und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2019.

Josef Breitsching, Obmann



»Vorsorge Aktiv« – Gesundheit für mich

Unsere Gesundheit hängt stark davon ab, wie wir leben und arbeiten. Dazu gehört natürlich Essen und Trinken, aber auch alles, was unseren Alltag ausmacht.

Das Verhalten zu ändern, ist nicht immer einfach! Das Programm »Vorsorge Aktiv« unterstützt Sie dabei, Ihre Lebensgewohnheiten langfristig und positiv zu verändern. In einer Gruppe von 8 bis 15 Personen werden Sie von Expertinnen und Experten aus den drei Bereichen Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit direkt in Ihrer Heimatgemeinde oder in Ihrer näheren Umgebung begleitet. Das Programm richtet sich an alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher über 18 Jahre, bei denen ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z. B. Bluthochdruck, Übergewicht) festgestellt wird. Die Teilnahme am Programm ermöglicht es einerseits, die Risikofaktoren zu senken, und andererseits, die Lebensqualität zu erhöhen.

»Tut gut!« ist eine Initiative des Landes Niederösterreich.

24 Einheiten pro Bereich - 72 Stunden für MICH

Nur € 99,- pro Teilnehmerin bzw. Teilnehmer für den gesamten Turnus + € 100,- Kautions. Die Kautions wird nach mind. 60%iger Teilnahme pro Bereich rückerstattet. Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus »Gesunden Gemeinden« der Initiative »Tut gut!« wird eine Vergünstigung von € 15,- gewährt.

Informieren Sie sich bei: **Stephanie Lipp-Legenstein**
0676 858 72 34537

NÄCHSTER INFOABEND:

Gemeindeamt Bad Erlach

Freitag, 18. Jänner 2019

18:30 Uhr



Elternverein: Feierliche Segnung der Adventkränze

Es war eine erste Bewährungsprobe für Elternvereinsobmann **Stefan Hasenhütl**, die er und sein neues Team allerdings bravourös meisterte: Bei der Segnung der von den Kindern gebastelten Adventskränze (Bild rechts) erwartete die Besucher ein liebevoll, weihnachtlich dekoriertes Volksschulhof, eine Punschhütte und eine weitere Hütte, bei der es süße Mehlspeisen und heiße Würstel gab. Als besondere Spezialität gab es dieses Jahr einen Bratapfelpunsch, der sich großer Beliebtheit erfreute.



Stimmungsvoll eingeleitet durch den Chor der Neuen Mittelschule, wurde den zahlreichen Gästen eine Tanzvorführung geboten, die mit viel Beifall bedacht wurde. Bürgermeister **Hans Rädler** würdigte die Organisationskraft des Elternvereins und wünschte Obmann Hasenhütl und seinem Elternteam recht viel Erfolg bei ihrem Einsatz für die Schulkinder.

Mit einer kurzen Andacht leitete Diakon **Franz Karall** die Segnung der Adventkränze ein und erinnerte an die fast 200-jährige Tradition, die mit diesen vorweihnachtlichen Brauch einhergeht, der in Norddeutschland seinen Ursprung hat. Ein evangelischer Theologe baute damals aus einem alten, hölzernen Wagenrad einen Holzkranz den er mit 24 Kerzen schmückte. Die von ihm betreuten Straßenkinder konnten daran die Anzahl der Tage bis Weihnachten abzählen.

Es war ein überaus gelungener Einstand des neuen Elternvereinsteamts, der hoffentlich durch zahlreiche Spenden belohnt wurde, denn das gesammelte Geld wird den Schülern der Bad Erlacher Schulen zugutekommen!



JVP-Hilfe für den Nikolaus

Keine Frage, der Nikolaus hat alle Hände voll zu tun, um Kall die Geschenke für die braven Kinder vorzubereiten, die er bei den traditionellen Nikolausbesuchen (nach Redaktionsschluss) verteilt. Ganz allein schafft das auch der fleißigste Nikolaus nicht und so war die Hilfe der JVP Ortsgruppe Bad Erlach eine herzlich willkommene Unterstützung. JVP-Obfrau **Anja Stangl** und ihr Team befüllten eifrig die Nikolaus-Sackerl mit Erdnüssen und süßen Leckereien. Danach stand der Nikolaus-Visite im Kindergarten sowie dem Nikolausumzug in Brunn und am Linken/Rechten Mühlweg nichts mehr im Wege. Nicht vergessen werden darf, dass die JVP die Nikolaussackerl gratis zur Verfügung stellte!



Advent & Weihnachten im Mater Salvatoris



Fotos: Mater Salvatoris (6), AdobeStock (1)

Was ist das Besondere an der Vorweihnachtszeit? „Das gemeinsame Adventkranzbinden mit meiner Mutter,“ berichtet Frau P. Herr S. fügt hinzu: „Und das Herbergsuchen in den Tagen vor Weihnachten. Da sind wir mit dem Herbergsbild durch den Schnee zu unseren Nachbarn gestapft. Der nächste Bauernhof lag ein paar

Kilometer entfernt, da wurde eine richtige Wanderung daraus. Ich habe es als Kind geliebt, mit der Laterne durch den Schnee zu stapfen.“

„Das Keksebacken,“ meldet sich Frau M. zu Wort.

„Früher gab es ja noch keine fertigen Kekse im Geschäft zu kaufen.

Und das war auch gut so!“ Noch viele Wortmeldungen kommen

wie aus der Pistole geschossen und Sr. Christine, die diese Frage im Rahmen ihrer wöchentlichen Gedächtnistraining-Runde gestellt hat, ist überrascht und begeistert zugleich. Die Vorweihnachtszeit

bedeutet für jeden unserer Bewohnerinnen und Bewohner etwas ganz Besonderes. Oft werden Erinnerungen aus der Kindheit, Bräuche und Traditionen angeführt. Und immer werden die Aussagen von diesem gewissen Leuchten in den Augen begleitet.

„So wie früher“ – so, wie es die Menschen auch zu Hause tun würden, so gestaltet das Team im Mater Salvatoris die Vorweihnachtszeit für die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Stimmung, die damit im Haus in der Gemeinde Bad Erlach einzieht, färbt auch auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Wo kommt man den heute sonst noch dazu, den Adventkranz selbst zu flechten, eine Herbergsuche zu begleiten, am Hl. Abend die Turmbläser zu hören? Für viele der jüngeren Leute ist das nicht mehr selbstverständlich.

Der Start in den Advent geschieht im Mater Salvatoris seit Jahren mit dem traditionellen Adventkranzbinden der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Donnerstag vor dem ersten Adventwochenende. Schon da

zieht der Advent mit all seinen Düften in das Haus ein. Reisig, Mistelzweige, Bockerl, Kerzen, Schleifen werden von flinken Händen zu wunderschönen Kränzen und Gestecken gewunden. Das einzige weniger Traditionelle am selbstgemachten Schmuck sind die LED-Kerzen, aber Sicherheit geht eben vor. Die folgenden beiden Tage sind vom Adventmarkt geprägt. Da die meisten Bewohnerinnen und Bewohner das Haus nicht mehr für ausgiebige Ausflüge auf einen Christkindlmarkt verlassen können, holt das Team von Mater Salvatoris den Christkindlmarkt ganz einfach ins Haus. Selbstverständlich gehören die Adventkranzsegnung, Konzerte, Punsch, Lebkuchen und Maronistandl dazu.

In der letzten Woche vor Weihnachten wird das Herbergsuchbild von Wohnbereich zu Wohnbereich getragen, wo es jeweils mit einer Adventjause, Liedern und einem Gebet empfangen wird und einen Tag lang verbleibt. Jetzt spürt man ganz deutlich, dass es nicht mehr weit ist bis zum Hl. Abend. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schmücken unter Mithilfe oder zumindest unter der fach-





kundigen Aufsicht mehrerer Bewohnerinnen und Bewohner die Christbäume. Da gibt es kein Plastik und keine bunte Beleuchtung. Nur liebevoll ausgewählter, traditioneller Christbaumschmuck darf auf die Tannen. Das ist Ehrensache.

Und dann ist er da, der HI. Abend. Schon am Vormittag spürt man, dass sich die Atmosphäre etwas verändert hat. Ja, man spürt: es muss Weihnachten sein. Die Kekse duften heute noch intensiver und die Christbaumkugeln strahlen um die Wette. Am Nachmittag findet in jedem Wohnbereich eine kurze Weihnachtsfeier statt, sodass wirklich alle Bewohnerinnen und Bewohner den Geist der Weihnacht spüren können. Bei „Oh du Fröhliche“ und „Kommet ihr Hirten“ kann jeder mitsingen und der Chor der jungen und alten Stimmen verschmilzt mit dem Weihnachtsduft. Nach der Christmette kommen die Turmbläser des Musikvereins Pittental ins Haus und lassen die weihnachtlichen Melodien noch einmal bis in jeden Winkel erschallen. Mit so viel weihnachtlicher Stimmung schmeckt auch das liebevoll zubereitete festliche Abendessen ganz besonders gut. Schön, dass Weihnachten nicht am HI. Abend vorbei ist, sondern es uns mit seiner Atmosphäre noch bis ins Neue Jahr begleitet.

Allen Bürgern von Bad Erlach wünscht Heimleiter **Christian Gmeiner** ein besinnliches und harmonisches Weihnachtsfest!



mater salvatoris

Einwohner-, Wohn- und Pflegeheim



Der GUTE TIPP!

von Frau
Dr. Ottilia Weiss



„Vorbeugen ist besser als heilen“

Diese alte Weisheit gilt immer. Doch was bedeutet „Vorbeugen“? Ich würde sagen: **Diverse Krankheiten vermeiden, bevor sie entstehen.**

Zum Beispiel: Vorbeugemaßnahmen zu Impfungen. Sehr viele Erkrankungen, wie etwa die Pocken, wurden durch Impfungen ausgerottet. Doch jetzt ist die kalte Jahreszeit da, in der Verkühlungen, Schnupfen und Husten allgegenwärtig sind. **Eine richtige Grippe kann tödlich ausgehen.** Jedes Jahr sterben ca. 15% der erkrankten Grippekranken. Daher raten wir zur **Grippeimpfung**. Ihre Wirkung reicht nur bis zu einem Jahr. Der Grippevirus ändert seine Eigenschaften Jahr für Jahr. Daher wird jedes Jahr ein neuer Impfstoff entwickelt. Leider ist im Vorjahr eine Panne passiert - der Virus wurde nicht ganz richtig erraten. Die Wirkung war nicht ganz vollständig. In meiner 37-jährigen Praxis ist dieser Irrtum erst einmal vorgekommen.

Chronisch Kranke und ältere Personen sollten größere Menschenansammlungen meiden. Jene, die am öffentlichen Verkehr usw. teilnehmen, sind immer der Gefahr ausgesetzt, angesteckt zu werden.

Es gibt aber auch noch andere wichtige Impfungen für chronisch kranke, ältere Menschen. Fragen sie diesbezüglich Ihren Hausarzt oder Apotheker. Ich wünsche Ihnen einen grippefreien Winter.

Ihre Dr. Ottilia Weiss

Ein **TREFFPUNKT** zum Plaudern, Kennenlernen, Erfahrungsaustausch und einfach „gemütlich“:



DER FAMILIENTREFF



STORCHENNEST

FÜR FAMILIEN MIT KINDERN bis zum KINDERGARTENALTER
im RATHAUS BAD ERLACH, Seminarraum im Erdgeschoß

TERMINE 1. Viertel 2019:
15. und 29. Jänner, 12. und 26. Februar,
12. und 26. März

von 09.00 bis 11.00 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN !

Rudolfine RÄDLER, Tel. 0664/88687020,

Dr. Ottilia WEISS

Zahnärztenotfalldienst

15./16. Dez.	Dr. Herbert Roch, Gloggnitz	02662/43444
22.-26. Dez.	Dr. Sandra Ney, Wiener Neustadt	02622/22929
29./30. Dez.	Dr. Andras Vegh, Neunkirchen	02635/62257
31. Dez./1. Jan.	Dr. Gudrun Schröder-Gazdag, Grünbach	02637/2226
5./6. Jan.	Dr. Beate Puchner, Neunkirchen	02635/71100
12./13. Jan.	Dr. Friedrich Lechner, Neunkirchen	02635/65189
19./20. Jan.	Dr. Wolfgang Melchard, Wiener Neustadt	02622/21694
26./27. Jan.	Dr. Herbert Roch, Gloggnitz	02662/43444
2./3. Feb.	Dr. Martina Tischler, Pitten	02627/82786
9./10. Feb.	Dr. Sylvia Aixberger-Kraus, Bad Vöslau	02252/76574
16./17. Feb.	Dr. Beate Puchner, Neunkirchen	02635/71100
23./24. Feb.	Dr. Marianne Hahn, Markt Edlitz	02644/47170
2./3. März	Dr. Adnan Redzic, Lanzenkirchen	02627/45492
9./10. März	Dr. Jan Bialonczyk, Wiener Neustadt	02622/28192
16./17. März	Dr. Sandra B. Ertlschweiger, Wr. Neustadt	02622/22773
23./24. März	Dr. Jörg-Josef Aichberger, Ternitz	02630/36759
30./31. März	Dr. Thomas Landl, Bad Fischau-Brunn	02639/2304

Der Ärztenotdienst beginnt jeweils um 9 Uhr früh und endet um 13 Uhr. Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienstarzt während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

Wo sich Kinder

Leistbares Turnen (vor allem für Eltern mit mehreren Kindern) ist die Maxime der Bad Erlacherin **Natascha Reiterer** und ihrem Verein *Sport Union Pittental/Bucklige Welt*. Im heurigen Sommer gab es beim Ferienspiel erstmals eine Kostprobe davon.

Bleiben wir gleich beim **Kinderturnen**: Dieses findet jeden Mittwoch von 16 - 17 Uhr (Kinder von 5 bis 7 Jahre) und von 17 bis 18 Uhr (von 8 bis 10 Jahre) im Turnsaal der Bad Erlacher Volksschule statt. In diesen Einheiten werden von Übungsleiterin Natascha Reiterer den Kids mit viel Spaß an der Bewegung die allgemeinen motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit) vermittelt. „Durch verschiedenste Bewegungsherausforderungen ist es zielführend, in diesem Alter viel Wert auf Koordination zu legen“, meint die Trainerin. Auch erste Elemente aus dem Turnsport bringt sie auf spielerische Art den Kindern näher. Noch eins möchte sie festhalten: „Kinder sollen keine Angst vor dem Turnen haben und sich bewegen. Das ist heute besonders wichtig!“ Die Kosten für ein Semester betragen € 50,-, wobei eine kostenlose Schnupperstunde jederzeit möglich ist.

Regelmäßiges Turnen tut natürlich auch Erwachsenen gut: **Alltagsfit** - Unter diesem Motto sollen sich die Erwachsenen angesprochen fühlen. Natascha Reiterer erklärt diesen Begriff gerne sportwis-

Einmalig in NÖ: Heizkostenzuschuss für Pensionisten

In vielen Belangen bietet die Marktgemeinde Bad Erlach vorbildliche soziale Leistungen an. Angefangen vom Einkaufsbus, der ältere Bürgerinnen und Bürger zu ihren Besorgungen begleitet, über mehrere top-ausgestattete Spielplätze für die Kids, bis hin zur

Besuchsgruppe von Frau **Dr. Ottilia Weiss**, die „Leben ins Haus“ bei älteren Menschen bringt. Doch mit einem Angebot ist Bad Erlach einzigartig in Niederösterreich: Die Marktgemeinde zahlt Pensionisten unter bestimmten Voraussetzungen einen monatlichen Heizkostenzuschuss in der Zeit von November bis März.

GR Franz Hauck, Obmann des Sozialausschusses, erklärt: „Gerade dieses Jahr müssen wir mit steigenden Heizkosten rechnen und das belastet besonders die Budgets von Pensionisten mit geringem Einkommen. Seit Jahren haben wir als einzige Gemeinde deshalb für die Wintermonate den Bad Erlacher Heizkostenzuschuss in Höhe von € 50,- pro Monat eingeführt!“



GR Franz Hauck, Obmann des Sozialausschusses



Symbolfoto ©AdobeStock

und Erwachsene gesund bewegen

wissenschaftlich genauer:
„Mit Spaß und Freude in Bewegung kommen wird durch Stärkung der Muskulatur und des Herz-Kreislauf-Systems sowie Verbesserung der Koordination die körperliche Aktivität und Fitness und somit die Lebensqualität gesteigert.“ Dies passiert jeden Mittwoch von 15 bis 16 Uhr, ebenfalls im Turnsaal der Volksschule, Hauptstraße 13.

Für die Sommerferien sind zudem noch kostenlose **Reaktiv Walking**-Einheiten vorgesehen. Diese trainieren und formen effektiv den ganzen Körper und sind für jedermann/frau perfekt geeignet. Es ist einfach zu lernen, schonend für die Gelenke und bietet einen optimal dosierbaren Trainingseffekt durch die individuelle Befüllung im Raktor. Dabei wird vor allem Kondition und Koordination trainiert und ist somit besonders für Anfänger und Wiedereinsteiger geeignet.

Überdies: Natascha Reiterer ist auch mit ihrer Partnerin **Daniela Gschaider** in mehrere Schulprojekte involviert.

Hans Tomsich

Im Mater Salvatoris: Heuriger mit Erich Zib

Wie jedes Mal war auch dieser Heuriger im Haus Mater Salvatoris ein voller Erfolg. Es wurde gegessen, getrunken, gelacht, gefeiert und von einigen sogar das Tanzbein geschwungen. Die musikalische Gestaltung lag wieder in den Händen von **Erich Zib** (www.radiowiennerlied.at). Ein großes DANKE dafür nochmals an dieser Stelle.

Foto: zVg



Kinder blühen beim Turnen auf! Natascha Reiterer und Gatte Werner als ihr Assistent wissen worauf es ankommt.

Foto: Hans Tomsich

Ärztendienst

15./16. Dez.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
22./23. Dez.	Dr. Christian Seitelberger, Pitten	02627/82149
24. Dez.	Dr. Günther Jungmeister, Bad Erlach	02627/81260
25./26. Dez.	Dr. Viktor Chlopčik, Bad Erlach	02627/48520
29./30. Dez.	Dr. Bernhard Lichtenauer, Schwarzau	02627/82424
31. Dez./1. Jan.	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
5./6. Jan.	Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen	02627/45494
12./13. Jan.	Dr. Günther Jungmeister, Bad Erlach	02627/81260
19./20. Jan.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
26./27. Jan.	Dr. Viktor Chlopčik, Bad Erlach	02627/48520
2./3. Feb.	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
9./10. Feb.	Dr. Bernhard Lichtenauer, Schwarzau	02627/82424
16./17. Feb.	Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen	02627/45494
23./24. Feb.	Dr. Christian Seitelberger, Pitten	02627/82149
2./3. März	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
9./10. März	Dr. Günther Jungmeister, Bad Erlach	02627/81260
16./17. März	Dr. Christian Seitelberger, Pitten	02627/82149

Sonntagsdienst von Sa., 7 Uhr bis Mo, 7 Uhr. Feiertagsdienst: ab 20 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des nachfolgenden Tages. (Genaue Ordinationsöffnungszeit bitte telefonisch erfragen!)

Apothekendienst

So, 16. Dez. Bad Erlach

Mo, 17. Dez. Merkur, Wr. Neustadt
 Di, 18. Dez. Mariahilf, Wr. Neustadt
 Mi, 19. Dez. Zehnergürtel, Wr. Neustadt
 Do, 20. Dez. Alte Kronen, Wr. Neustadt
 Fr, 21. Dez. Fischapark, Wr. Neustadt
Sa, 22. Dez. Pitten
 So, 23. Dez. Leopold, Wr. Neustadt

Mo, 24. Dez. Bahnhof, Wr. Neustadt

Di 25. Dez. Bad Erlach

Mi, 26. Dez. Merkur, Wr. Neustadt
 Do, 27. Dez. Mariahilf, Wr. Neustadt
Fr, 28. Dez. Pitten
 Sa, 29. Dez. Alte Kronen, Wr. Neustadt
 So, 30. Dez. Fischapark, Wr. Neustadt
 Mo, 31. Dez. Heiland, Wr. Neustadt

JÄNNER 2019

Di, 1. Jän. Leopold, Wr. Neustadt
 Mi, 2. Jän. Bahnhof, Wr. Neustadt
Do, 3. Jän. Bad Erlach
 Fr, 4. Jän. Merkur, Wr. Neustadt
 Sa, 5. Jän. Mariahilf, Wr. Neustadt
 So, 6. Jän. Zehnergürtel, Wr. Neustadt
 Mo, 7. Jän. Alte Kronen, Wr. Neustadt
 Di, 8. Jän. Fischapark, Wr. Neustadt
Mi, 9. Jän. Pitten
 Do, 10. Jän. Leopold, Wr. Neustadt
 Fr, 11. Jän. Bahnhof, Wr. Neustadt
Sa, 12. Jän. Bad Erlach
 So, 13. Jän. Merkur, Wr. Neustadt
 Mo, 14. Jän. Mariahilf, Wr. Neustadt
Di, 15. Jän. Pitten
 Mi, 16. Jän. Alte Kronen, Wr. Neustadt

Do, 17. Jän. Fischapark, Wr. Neustadt
 Fr, 18. Jän. Heiland, Wr. Neustadt
 Sa, 19. Jän. Leopold, Wr. Neustadt
 So, 20. Jän. Bahnhof, Wr. Neustadt
Mo, 21. Jän. Bad Erlach
 Di, 22. Jän. Merkur, Wr. Neustadt
 Mi, 23. Jän. Mariahilf, Wr. Neustadt
 Do, 24. Jän. Zehnergürtel, Wr. Neustadt
 Fr, 25. Jän. Alte Kronen, Wr. Neustadt
 Sa, 26. Jän. Fischapark, Wr. Neustadt
 So, 27. Jän. Heiland, Wr. Neustadt
 Mo, 28. Jän. Leopold, Wr. Neustadt
 Di, 29. Jän. Bahnhof, Wr. Neustadt
Mi, 30. Jän. Bad Erlach
 Do, 31. Jän. Merkur, Wr. Neustadt

FEBRUAR 2019

Fr, 1. Feb. Mariahilf, Wr. Neustadt
Sa, 2. Feb. Pitten
So, 3. Feb. Pitten
 Mo, 4. Feb. Fischapark, Wr. Neustadt
 Di, 5. Feb. Heiland, Wr. Neustadt
 Mi, 6. Feb. Leopold, Wr. Neustadt
 Do, 7. Feb. Bahnhof, Wr. Neustadt
Fr, 8. Feb. Bad Erlach
 Sa, 9. Feb. Merkur, Wr. Neustadt
 So, 10. Feb. Mariahilf, Wr. Neustadt
 Mo, 11. Feb. Zehnergürtel, Wr. Neustadt
 Di, 12. Feb. Alte Kronen, Wr. Neustadt
 Mi, 13. Feb. Fischapark, Wr. Neustadt
Do, 14. Feb. Pitten

Fr, 15. Feb. Leopold, Wr. Neustadt
 Sa, 16. Feb. Bahnhof, Wr. Neustadt
So, 17. Feb. Bad Erlach
 Mo, 18. Feb. Merkur, Wr. Neustadt
 Di, 19. Feb. Mariahilf, Wr. Neustadt
Mi, 20. Feb. Pitten
 Do, 21. Feb. Alte Kronen, Wr. Neustadt
 Fr, 22. Feb. Fischapark, Wr. Neustadt
 Sa, 23. Feb. Heiland, Wr. Neustadt
 So, 24. Feb. Leopold, Wr. Neustadt
 Mo, 25. Feb. Bahnhof, Wr. Neustadt
Di, 26. Feb. Bad Erlach
 Mi, 27. Feb. Merkur, Wr. Neustadt
 Do, 28. Feb. Mariahilf, Wr. Neustadt

MÄRZ 2019

Fr, 1. März Zehnergürtel, Wr. Neustadt
 Sa, 2. März Alte Kronen, Wr. Neustadt
 So, 3. März Fischapark, Wr. Neustadt
Mo, 4. März Pitten
 Di, 5. März Leopold, Wr. Neustadt
 Mi, 6. März Bahnhof, Wr. Neustadt
Do, 7. März Bad Erlach
 Fr, 8. März Merkur, Wr. Neustadt
 Sa, 9. März Mariahilf, Wr. Neustadt
 So, 10. März Zehnergürtel, Wr. Neustadt
 Mo, 11. März Alte Kronen, Wr. Neustadt
 Di, 12. März Fischapark, Wr. Neustadt
 Mi, 13. März Heiland, Wr. Neustadt
 Do, 14. März Leopold, Wr. Neustadt
 Fr, 15. März Bahnhof, Wr. Neustadt
Sa, 16. März Bad Erlach

So, 17. März Pitten
 Mo, 18. März Mariahilf, Wr. Neustadt
 Di, 19. März Zehnergürtel, Wr. Neustadt
 Mi, 20. März Alte Kronen, Wr. Neustadt
 Do, 21. März Fischapark, Wr. Neustadt
Fr, 22. März Pitten
 Sa, 23. März Leopold, Wr. Neustadt
 So, 24. März Bahnhof, Wr. Neustadt
Mo, 25. März Bad Erlach
 Di, 26. März Merkur, Wr. Neustadt
 Mi, 27. März Mariahilf, Wr. Neustadt
Do, 28. März Pitten
 Fr, 29. März Alte Kronen, Wr. Neustadt
 Sa, 30. März Fischapark, Wr. Neustadt
 So, 31. März Heiland, Wr. Neustadt



Generationenferienspieler Bad Erlach & Lanzenkirchen

Organisiert von Vizebürgermeisterin **Heidi Lamberg** aus Lanzenkirchen und der GGR **Rudolfine Rädler** (Bild unten), im Rahmen der *Familienfreundlichen Region, STADT&LAND MITANAND*, fand erstmals eine gemeinsame Ferienspielaktion statt.

Eingeladen waren auch die Eltern und Großeltern, um mit den Kindern und zwei Waldpädagoginnen die Au und Flusslandschaft der Leitha zu erkunden. Auch die Bürgermeister fanden sich ein und freuten sich über die vielen Kinder und das rege Interesse. Die Leithaauen lieferten das geeignete Umfeld für die Kinder bei strahlendem Sonnenschein.

Bürgermeister **Hans Rädler** stellte sich mit einer Eisspende und Wasserbällen für jedes Kind ein.

Fotos: Teresa Rädler





Spiel der Gemeinden Kirchen



BhW Bildung hat Wert.

Englisch - die Weltsprache

Die vom BhW Bad Erlach veranstalteten Englischkurse unter dem Motto „Englisch - die Weltsprache“ wurden heuer im Oktober fortgesetzt. Wie wichtig es manchmal ist, im Fremdenverkehrsland Österreich eine Fremdsprache wie Englisch zu können, zeigt die Tatsache, dass zusätzlich zu den Kursen „Wiedereinsteiger“ und „Konversation für Fortgeschrittene“ auch noch ein Anfängerkurs gewünscht wurde. Besser als in kleinen Gruppen und mit einer kompetenten Kursleiterin wie Frau **Mag. Gudrun Binner**, kann man Sprache nur im Mutterland erlernen.



haben, rufen Sie bitte die Bildungsbeauftragte **Michaela Gilan** Tel. 0650 685 9964 an. Die Kurse finden im Seminarraum des Rathauses Bad Erlach statt - Näheres auch auf der Homepage von Bad Erlach.

Michaela Gilan



Falls Sie Interesse an einer Teilnahme



Auch der ebenfalls vom BhW Bad Erlach veranstaltete Italienischkurs wurde im Herbst fortgesetzt - es ist dies schon das dritte Jahr. Die Italienfans kommen wieder voll auf ihre Rechnung. Der von Frau **Eva Maria Schmittner** sehr vergnüglich gestaltete Unterricht begeistert die Teilnehmer. Hier wird man wirklich optimal auf den nächsten Italienurlaub vorbereitet. Besonders wenn es um Essen, Trinken, Meer und Sonne geht, möchte man sofort abheben.

Vielleicht wollen auch Sie nie wieder sprachlos in „Bella Italia“ sein - ein Anfängerkurs startet demnächst.

Information und Anmeldung bei der Bildungsbeauftragten **Michaela Gilan** Tel. 0650 685 99 64. Die Kurse finden im Seminarraum des Rathause Bad Erlach statt.

Mit Vorkenntnissen: Freitag 09:30 Uhr
11:00 Uhr,
Anfängerkurs: Freitag 11:00 - 12:30 Uhr

Seit 3 Jahren Verein „Vogelfrei“: Qualität statt Quantität

Vogelfrei ist ein ehrenamtlicher Verein für Kinder- und Jugendarbeit. Der Verein ist unabhängig und privat geführt, dementsprechend werden Personal, Zeit für Planung und Durchführung der Freitage und Events, sowie sämtliche Kosten für stetige reichliche Verpflegung, Materialien sowie Event- und Ausflugs-gestaltungen privat vom Vogelfrei-Team finanziert!

Unser Motto lautet „Qualität statt Quantität“, daher haben wir auch eine

begrenzte Anzahl an Mitgliedern die wir aufnehmen können, um unsere Ressourcen, sowohl personelle, wie auch finanzielle, nicht zu überlasten.

Ziel unserer Arbeit ist es, die Teenies und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung zu unterstützen. Das machen wir unter anderem durch die gemeinsame Erarbeitung altersspezifischer brisanter Themen, Austauschrunden, Einzelgespräche, in denen persönliche Angelegenheiten bearbeitet

werden und verschieden anderen pädagogischen Programmgestaltungen. Wir versuchen den Heranwachsenden einen Blick für Werte und eine zielstrebige Lebensgestaltung zu vermitteln.

Seit diesem Sommer wurde zusätzlich eine Initiative für hilfsbedürftige junge Erwachsene ins Leben gerufen. Wir feiern unser 3-jähriges Bestehen und freuen uns alle unsere bisher gesteckten Ziele erreicht zu haben!

Alexandra Fara

Kultur im Herbst

Den Auftakt zu den kulturellen Veranstaltungen des FVV-Bad Erlach bildete eine **Festmesse** am 14. Oktober mit dem Bad Erlacher Kirchenchor in der Antoniuskirche. Dargeboten wurde „A Mass of Peace“ von **Karl Jenkins**. Der Chor stand unter der Leitung von **Mag. Traude Wiesbauer**, an der Orgel spielte **Franz Karall**, für berührende Cello-Klänge sorgte **Sonja Plank-Wiesbauer**.

Am 20. Oktober folgte das **Festkonzert der beiden Bad Erlacher Chöre – Kirchenchor und Chor Atem-Los** unter

Mitwirkung des **Klarinettenrios der Franz Schubert Musikschule**. Auf dem Programm standen Stücke von Haydn, Johannes Brahms und Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie auch Stücke der leichten Muse, wie zum Beispiel von Udo Jürgens.

Die beiden Chöre beeindruckten wieder einmal mit ihren wunderbaren Stimmen. Das Klarinetten-Trio begeisterte mit schwungvollen Melodien. Einem vergnüglichen Abend mit anspruchsvoller Musik stand somit nichts mehr im Wege!



Foto: Harald Wrede

Fremdenve Verschöner

Grünfläche beim A wurde neu bepfla

Vor kurzem wurde die schon etwas unansehnlich gewordene Grünfläche beim Alten Spritzenhaus neu bepflanzt. Die dort befindliche Silberfichte musste im Herbst leider gefällt werden, da sie als Flachwurzler bereits eine Gefahr für die Allgemeinheit darstellte.

Nun gelangte ein roter Kastanienbaum sowie ein Zierapfelbaum zur Auspflanzung, zudem wurden zahlreiche Büsche ausgepflanzt. Weiters wird die Grünfläche um eine Bienenweide ergänzt. Im Frühjahr werden noch zwei Bänke aufgestellt werden.

Für die Neugestaltung der Grünfläche zeichnen sich die Marktgemeinde Bad Erlach sowie der FVV verantwortlich. Die

Nepomukstatue wird restauriert

Die Nepomukstatue bei der Pittenbrücke muss dringend restauriert werden. Die barocke Holzstatue hat in den vergangenen Jahren sehr unter Wind und Wetter sowie unter der Hitze und

Kälte gelitten. Die Farbe ist abgeblättert, das Holz hat Risse bekommen und das Kreuz ist dem armen Nepomuk bereits aus der Hand gefallen!

Nach Absprache des Bürgermeisters **Hans Rädler** mit dem FVV – Bad Erlach hat der Verein die Aufgabe übernommen, die Restaurierung der Figur in die Wege zu leiten und die Arbeiten zu koordinieren. Die fachmännische Restaurierung wird von **Peter Ledolter** durchgeführt werden. Der Restaurator hat bereits die Restaurierungsarbeiten am Innenraum der Ulrichskirche betreut.

Die Nepomukstatue wird demnächst aus dem Glaskasten bei der Pittenbrücke entfernt werden. Über die Wintermonate wird die Statue im Atelier von Peter

Ledolter fachmännisch restauriert werden, damit sie rechtzeitig zur Landesausstellung 2019 wieder aufgestellt werden kann und dann in altem Glanz erstrahlen wird.

Die Kosten für die Restaurierungsarbeiten an der Holzfigur werden um die € 8.000,- betragen. Der FVV – Bad Erlach wird bei noe.regional – NÖ Dorf- und Stadterneuerung um Förderung ansuchen. Die Marktgemeinde Bad Erlach wird einen finanziellen Beitrag zur Restaurierung leisten ebenso wie der FVV im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten.

Zudem wird es die Möglichkeit geben, für die Restaurierung zu spenden, bei verschiedenen Veranstaltungen werden Spendenboxen aufgestellt werden.



Der Jakobsweg ist ...

Theresa und Willi Kovacs nehmen Dich mit.

Freitag - 18. Jänner 2019 - 19.00 Uhr
2822 Bad Erlach - Pfarrsaal - Hauptstraße 11

Der Benefiz der Veranstaltung kommt der Restaurierung der Johannes von Nepomuk Holzskulptur an der Pittenbrücke zugute.

Verkehrs- und Gärtnerverein

Alten Spritzenhaus renoviert

Gärtnerische Beratung erfolgt durch **Natur im Garten**. Der FVV-Bad Erlach hat bei **Natur im Garten** um eine Förderung angesucht, welche zurzeit in Bearbeitung ist.

Die Kosten für die Neubepflanzung betragen ca. € 3500,-. Die gärtnerischen Arbeiten wurden von der Bad Erlacher Firma **Glanz-Garten** fachmännisch durchgeführt (Bild rechts). Es mussten für die neue Grünanlage alte Wurzeln und Erde abgetragen werden und anschließend neue Erde aufgebracht werden. Der FVV-Bad Erlach hofft, dass alle Pflanzen gut anwachsen, damit das hübsche Plätzchen im Frühjahr als Minipark von der Allgemeinheit genützt werden kann.

Texte: irene Hruby, Foto: Klaus Hruby

Veranstaltungstermine des FVV Bad Erlach im 1. Halbjahr 2019

Der **Bad Erlacher Bauernmarkt** ist nach einer erfolgreichen Saison in die Winterpause gegangen und wird am **16. März 2019** wieder für seine Kunden zur Verfügung stehen. Die **weiteren Bauernmarkttermine für das erste Halbjahr 2019** am Prof. Sepp Buchner Platz – Altes Spritzenhaus: 13. April, 11. Mai, 06. Juni jeweils von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Faschingsfest für Kinder im Franz Ofenböck-Saal:
24. Februar 2019 ab 14.30 Uhr

Messe beim Petrusmarterl im Ziegelofen
29. Juni 2019, 18.00 Uhr

Konzert in der Ulrichskirche
07. Juli 2018, 16.00 Uhr



Handwerks- und Adventmarkt 2018

Vorweihnachtliche Stimmung in Bad Erlach am Wochenende 24. und 25.11.2018 – der FVV lud zum Handwerks- und Adventmarkt, und wirklich viele, sehr viele Besucherinnen und Besucher fanden sich im Gemeindezentrum Bad Erlach ein. Ein unglaublich hochwertiges vielfältiges Warenangebot

lud zum Einkaufen, Schmuck, Floristik, Deko-Artikel, Strickwaren, Christbaumschmuck und vieles mehr beeindruckten die Käuferinnen und Käufer. Dazu lockte ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot – Motto: Alles hausgemacht – zum Genießen und Schlemmen, und

natürlich blieb dabei noch viel Zeit zum Plaudern. Ja, so schön kann die Vorweihnachtszeit sein - und das ganz ohne Hektik und Kitsch!

Danke, danke, danke!

Der FVV – Bad Erlach bedankt sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Vereines sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei allen hilfreichen Händen!

Glückwünsche

Der FVV-Bad Erlach wünscht ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2019!



Foto: Harald Wrede

Von links: Waltraud Riss, Bgm. Hans Rädler, Irene Hruby, Raphaela Handler (Ausstellerin)

Bronzemedaille in Cancún/Mexiko:

Aaron Fara erobert erste Grand Prix Medaille



Für DIE Würfe des dritten Wettkampftages des Judo-Grand-Prix in Cancún (Mexiko) sorgte der Österreicher **Aaron Fara**. Das 21-jährige Talent holte bei den Männern bis 100 Kilogramm Bronze - dank der sehenswerten „Adler-Uchi-Mata-Verschmelzung“ gegen den Italiener Loporcio, Bulgariener Dichev, Ägypter Darwish u. Brasilianer Goncalves. Der Niederösterreicher aus Bad Erlach wurde beim Grand Prix von Jekaterinburg im März 2017 Siebter, jetzt wurde es in Cancún Bronze: Aaron Fara ist auf dem Weg nach oben!

Doch dem Ausnahmesportler blieb nicht viel Zeit um sich auf dem jüngsten Erfolg lange auszuruhen, denn es ging für den jungen Kämpfer in Folge bis kurz vor Weihnachten gleich weiter zum Grand Slam nach Abu Dhabi/VAE, EM U23 nach Győr/HUN, Bundesliga Final4 in Gmunden, Grand Prix in Tashkent/UZB, Grand Slam in Osaka/JPN und zum Schluss zu den Masters nach Guangzhou/CHN.

Presse in News;de.euronews.com



Am Podest (ganz rechts); Aaron Fara aus Bad Erlach als Gewinner der Bronzemedaille

TC Union Bad Erlach:

Der Aufwärtstre

Es geht erfolgreich weiter: neuer Mannschaftsrekord

Die Saison geht mit einem weiteren Meistertitel zu Ende: Die beiden Herrenmannschaften der Altersklasse 35+ bestritten ihre Meisterschaftsrunden im September und können sich mit ihren Ergebnissen sehen lassen. Einen 2. Platz (1er Mannschaft) und einen Meistertitel (2er Mannschaft) können die Jungsenioren für sich verbuchen.

Mit der erstmaligen Nennung von insgesamt 20 Mannschaften an den Niederösterreichischen Tennisverband zählt der TC Union Bad Erlach zu den größten Tennisvereinen im Bezirk Wiener Neustadt und Neunkirchen. Die insgesamt 130 Meisterschaftsspielerinnen und -spieler wurden den hohen Erwartungen gerecht und sicherten sich 4 Meistertitel: Die Damen 2 bestätigte abermals, die beste Mannschaft im Bezirk Wiener Neustadt und Neunkirchen zu sein, sie wurde zum 2. Mal hintereinander Kreismeister und stieg in die Landesliga B auf. Leider stieg die Damen 1 aus der höchsten Spielklasse ab. Somit sind 2 unserer Damenmannschaften in der Landesliga B vertreten.

Um den Landesliga-Aufstieg. Die Herren 1 konnte sich zum Vorjahr wieder steigern und wurde Meister in der Kreisliga B. Die Mannschaft steigt somit ebenfalls in die höchste Kreisklasse auf und darf nächstes Jahr um den Aufstieg in die Landesliga mitspielen. Fans sind herzlich willkommen.

Die Jugend spielte in der ITN Liga 9,5-10,3 und holte sich dort ebenfalls den Meistertitel. Unsere Jugendlichen werden kommende Saison in einer höheren Spielklasse an der Meisterschaft teilnehmen, um sich weiterentwickeln zu können. Den guten 2. Platz belegten die Herren 2, und 3, sowie die Herren 35+ 1 und 45+ 1.

Die 35+ Mannschaft wurde 2018 Meister



nd hält an!

und insgesamt 4 Meistertitel!

Überrascht hat unsere u11 Mannschaft, die als klare Außenseiter in der höchsten Kreisklasse den 2. Platz belegte und sich somit eine Teilnahme an der u12 Landesliga 2019 erspielte. Gratulation an alle.

Ortsmeisterschaften. Die Ortsmeisterschaften waren der sportliche und kulinarische Höhepunkt in den Sommerferien. An zwei Wochenenden wurden in zahlreichen Bewerben die Ortsmeister im Einzel und Doppel ermittelt. Für diese Jubiläumsveranstaltung haben sich wieder viele freiwillige Helfer bereit erklärt zu unterstützen. Vielen Dank dafür.. Bei dem traditionellen Abschlussturnier und der Herbstwanderung konnten die Mitglieder und Freunde des Vereines gemütliche und lustige Stunden miteinander verbringen.

Pilotprojekt. Ein solches soll unsere Jugend unterstützen: „Von Eltern - für Eltern“ wurde beim 1. Bad Erlacher Christkindmarkt beim Alten Spritzenhaus Punsch, Kinderpunsch und Glühwein ausgeschenkt, um den Reinerlös vollständig als Hallenkostenzuschuss für unsere Tennisjugend zu verwenden. „Denn die Kinder von heute sind die Leistungsträger von morgen - in die Kinder muss investiert werden!“. Dies bestätigt Initiatorin und Obfrau **Daniela Gschaider**: „Tennis ist besonders im Winter durch die zusätzlichen Hallenkosten keine billige Angelegenheit. Wir wollen unsere Kinder für ihre Motivation beim Training belohnen und ihren Eltern hiermit etwas unter die Arme greifen.“

Foto: zVg



Ein besonderer Dank geht an die ehemaligen Obmänner **Wolfgang Eitler, Gerhard Jedlicka** und **Herbert Erhart** für die Spende neuer Bänke, sowie an die Marktgemeinde Bad Erlach, die den Verein immer wieder unterstützt, und an alle Sponsoren.

Daniela Gschaider

Tierarztpraxisgemeinschaft

Mag. Ursula Schneeberger & Mag. Birgit Steindl

Wr. Neustädterstr. 7a
2822 Bad Erlach
Tel: 02627 46341

Hochfeldgasse 118
2831 Gleißfeld
Tel: 02629 22119

Öffnungszeiten:

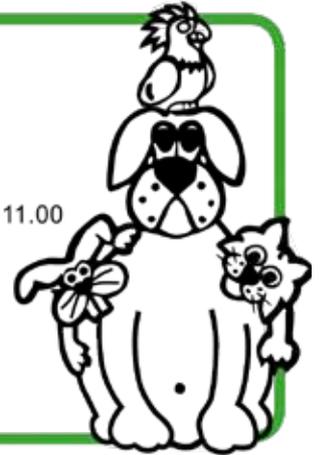
Mo und Fr 16.00 – 18.30
Mi 9.00 – 11.00

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa 9.00 – 11.00
Di und Do 16.00 – 18.30

und nach telefonischer Vereinbarung

- Chirurgie • Röntgen • Ultraschall •
- Blutlabor • Zahnsanierung • etc. •



24 Stunden Notruf 0650/28 22 111

Heimatbuch - eine Bitte an Vereine

Die Neuauflage des Bad Erlacher Heimatbuches hat sich leider aus verschiedenen Gründen verzögert. Wenn alles nach Plan verläuft, sollte es nun aber doch Ende 2019 zur Verfügung stehen. Um das Kapitel „Vereine“ abschließen zu können, ersuchen wir Vereine mit traditionellem Hintergrund um Kontaktaufnahme, damit wir auch deren Historie in diesem Buch verarbeiten können. Ansprechperson: Hans Tomsich, Tel. 0664/412 0916 - oder unter hans.tomsich@gmail.com. Danke im Voraus!

Schachclub Bad Erlach:

Ein sehr aktiver Schachklub

Der Schachklub Bad Erlach ist einer der ältesten Vereine im Ort. Derzeit hat er rund 120 Mitglieder, davon 16 aktive Spieler in der Liga und 6 Jugendspieler in der 2. Klasse Süd Industrieviertel. Neben der jährlichen Meisterschaft werden noch der Cup, das Gedenkturnier von Ehrenpräsident **Richard Raab**, ein Schnellschachturnier und die Vereinsmeisterschaft gespielt.

Dem Bad Erlacher Schachklub ist Kameradschaft und Zusammenhalt sehr wichtig, wenn es auch bei den Endausscheidungen zu harten Duellen kommt. Entspannung findet man dafür in regelmäßigen, geselligen Ausflügen, Geburtstags- und Weihnachtsfeiern, zu denen auch die Angehörigen der aktiven Spieler immer herzlich willkommen sind.

Heuer feierte der Schachklub Bad Erlach den 80. Geburtstag von **Ing. Manfred Kraus** und den 45. von **Uwe Kogelbauer**. Vereinsmeister 2017 wurde **Erwin Thiel**, den 2. Platz belegte **Rudolf Wallecker**,

den 3. Platz **Helmut Bauer**. Das Schnellschachturnier 2017 gewann **Ing. Manfred Kraus** und das Gedenkturnier 2017 **Emanuel Ganauser**.

Das Vereinslokal ist **Cafe Restaurant Sabine Schneeweis** in der Dorfgasse 11. Dort wird jeden Donnerstag von 19 bis 24 Uhr (Sommerzeit) und 18 bis 24 Uhr in der Normalzeit gespielt. Wir laden Schachinteressierte - ob jung, ob alt - ohne Klubzwang ein. Am besten unverbindlich vorbeischaun. Bei uns werden Sie gute Kameradschaft erleben und ein breit gefächertes Schachkönnen vorfinden.

Für die Pokalspenden danken wir der Sparkasse Bad Erlach und unserer Lokalbesitzerin Sabine Schneeweis. Unseren aktiven und unterstützenden Mitgliedern, sowie unseren Gönnern danken wir für die langjährige Treue und wünschen für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Franz Gerhartl, Obmann



Fotos: Hans Tomsich

Lauftour-Sportkids feierten tolle Winnerparty in der Sparkasse!

Als **Edi Horvath** vor etwas mehr als einem Jahr den anderen 10 Veranstaltern der Sparkassen-Lauftour die Vorstellungen seiner neuen Obmann-Funktion unterbreitete, legte er einen umfangreichen Katalog vor. Dieser sah viele Änderungen in organisatorischer Hinsicht vor. Eine davon waren getrennte Siegerehrungen zum Jahresabschluss für Kinder bzw. Jugendliche/Erwachsene.

Wie sinnvoll dies war, sah man bei der Abschlussparty für die Kinder von der U6 bis zur U14 im bummvollen Festsaal der Sparkasse in Wiener Neustadt. Eine tolle Stimmung, viel Action und zahlreiche Überraschungen behagten nicht nur den mitgekommenen Eltern, sondern auch einigen Ehrengäs-

ten, wie den Stadträten **Mag. Philipp Gruber** und **Philipp Gerstenmayer**. Danach ließ auch die Siegerehrung der Erwachsenen (nach Redaktionsschluss in Lanzenkirchen) einiges erwarten...

Hans Tomsich



So manche Klassenwertung stand ganz im Zeichen der **blauen Leibchenträger des LC Tausendfüßler** (hier U12 mit **Werner Faymann** und **Edi Horvath**)



Eifrig genutzt wurde die **Fotobox** von **Foto Tschank**, mit der viele Erinnerungsfotos aufgenommen wurden



Lauftour-Vorstandsmitglieder **Sonja Mayerhofer**, **Britta Gaich-Schratzer**, **John Horvath** u.a. versorgten kulinarisch die Gäste

Sparkassen-Lauftour des LC Tausendfüßler

Gute Ideen, Leistungsbereitschaft und Organisationstalent lohnen sich offenbar, verwöhnte doch ein strahlend blauer Himmel die Aktiven und Helferinnen und Helfer beim **15. Sparkassenlauf** und **12. MS-Benefizwalk!**

LC Tausendfüßler-Obmann **Edi Horvath** war mit einer Änderung am Konzept angetreten, die sich als äußerst sinnvoll erweisen sollte: Der Schulhof der Volksschule wurde mit Heurigengarnituren ausgestattet und bot so Platz zum gemütlichen Sitzen und zur Erholung nach den anstrengenden Wettbewerben. Rundherum sorgte das Team der **Wir.Niederösterreicherinnen** mit frisch gegrillten, schmackhaften Koteletts und Würsteln für kulinarisches Wohlbefinden, die Mehlspeisen des LC Tausendfüßler versüßten den Nachmittag. Viele Eltern konnten so entspannt der Siegerehrung und der Ziehung der Tombola-Preise folgen, während die Kinder auf dem benachbarten Kinderspielplatz gefahrlos bei herrlichem Wetter mit viel Sonne kletterten und schaukelten.

Ein großes Lob für die reibungslose Organisation. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer wurde von den Streckenposten sicher in 's Ziel geleitet. Die Sportler freuten sich auf über aufmunternde Worte der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, so konnte manches Konditionstief leichter überwunden werden.



Erstmalig: **Kirchlicher Segen** vor dem Start

auf: Neues Konzept Tausendfüßler ging auf



Die Startphase jedes Rennens gibt für die Fotografen stets ein spannendes Fotomotiv. Harald Wrede drückte für uns sowohl beim Start des U8-Bewerbs (Bild oben) als auch beim Hauptlauf (Bild links) entschlossen auf den Auslöser

Hinter all den sportlichen Erfolgen und der überaus zahlreichen Beteiligung von Läufern und Walkern, stand wie immer ein guter Zweck: die finanzielle Unterstützung des MS Benefizfonds des LC Tausendfüßler. Dieser Fonds versorgt MS-Betroffene seit Jahren mit Zuwendungen für die teuren Therapien. Viele Sponsoren, beispielhaft sei hier die Wiener Neustädter Sparkasse genannt, sorgen mit der Unterstützung des Laufevents dafür, dass Geld für den Benefizfonds gesammelt wird. Das eingesamelte Geld kommt dann direkt MS-Betroffenen zugute.

Kaum ein Event zieht so viele Sportler, quer durch alle Altersschichten in seinen Bann wie der jährliche Sparkassen-Lauf in Bad Erlach. Da sprinten die Kids im Volksschulalter vorbei, kurz darauf begeben sich die Jugendlichen auf die Strecke und wenig später starten die Läuferinnen und Läufer in der Kategorie

der Erwachsenen zu ihrem mehrere Runden dauernden Wettbewerb. Auch die Walker sind mit viel Freude und sportlichem Ehrgeiz bei der Sache.

Bürgermeister **Hans Rädler**, der das Startsignal zum ersten Laufbewerb

gab, fasste es treffend zusammen: „Edi Horvath und seinen LC Tausendfüßler gelingt es immer wieder, dieses Großereignis in entspannter und in familiärer Atmosphäre ablaufen zu lassen! Das macht den Sparkassenlauf in Bad Erlach so einzigartig!“



Auch erstmalig: Siegerehrung und Verköstigung bei der Volksschule

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI



Erste Hilfe-Weiterbildung der FF Bad Erlach durch das Rote Kreuz

Fotos: FF Bad Erlach

FF Bad Erlach: Das v

Ein arbeitsreiches Jahr liegt wieder hinter uns. Derzeit zählt die Feuerwehr Bad Erlach 65 aktive Mitglieder, 19 Reservisten und 6 Mitglieder der Feuerwehrjugend. Alle miteinander investierten ca. 7000 Stunden in die Feuerwehr – Übungen, Einsätze – alles was in einem Jahr so anfällt...

Von Jänner bis November 2018 rückten wir zu 54 Einsätzen aus. Darunter waren 9 Brandeinsätze, 11 Brandsicherheitswachen und 34 technische Einsätze. Ein Brand brach in einer Sauna aus und

Freiwillige Feuerwehr: Großer Bewerb für die Feuerwehr-Jugend

Ein ganzer Nachmittag stand vor einigen Wochen im Zeichen des Bewerbs zum Fertigungsabzeichen *Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe*, der von der FF Bad Erlach organisiert wurde. Dabei führte eine Freizeitwanderung durch die Gemeinde und es galt an verschiedenen Stationen das Wissen der Jugendfeuerwehr-Mitglieder unter Beweis zu stellen.

Bürgermeister **Hans Rädler** freute sich, gemeinsam mit Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat **Rudolf Freiler**, seinem Stellvertreter Brandrat **Josef Bugnar**, und den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Brandrat **Karlheinz Greiner** und Brandrat **Roland Kleisz**, über den hervorragenden Zuspruch zu dieser Veranstaltung. Insgesamt 276 Feuerwehr-Mitglieder bemühten sich um eine erfolgreiche Teilnahme am Bewerb, bzw. sorgten als Betreuer und Bewerber für einen reibungslosen Ablauf.

Bürgermeister Hans Rädler wies darauf hin, dass es sehr wichtig sei, den Nachwuchs spielerisch mit den Gefahren im Brandfall und in Notfällen vertraut zu machen, damit die Jugendlichen im Ernstfall gut vorbereitet seien! Unfallvermeidung im Feuerwehrdienst war ebenfalls ein wichtiges Thema des Bewerbs.



Zur Belohnung für die Mühen gab es neben einer zünftigen Verpflegung mit Leberkäs-Semmel auch noch das begehrte Abzeichen *Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe*, das sicher so manche Feuerwehruniform zieren wird.



War das Jahr 2018

konnte von uns schnell unter Atemschutz gelöscht werden und im Sommer war ein Großbrand im benachbarten Schwarzau zu bewältigen – dieser Einsatz ging durch alle Medien, weil die Rauchwolke so groß war, das selbst Verkehrsflugzeuge diesen Brand meldeten!

Ständig auf dem neuesten Stand zu bleiben ist nur mit ständiger Aus- und Weiterbildung möglich. Aus diesem Grund besuchten unsere Mitglieder insgesamt 52 - teilweise mehrtägige - Kurse, Seminare und Schulungen. Viele Urlaubstage müssen dafür aufgewendet werden!



3 neue Atemschutzträger: **Martin Schmit**, **Benjamin Woltron** und **Michael Loibenböck**

Martin Schmit (im Bild unten mit Kdt. Stv. **Florian Jeitler** und Kdt. **Günter Ostermann**) errang das Funkleistungsabzeichen; **Horst Graner** und unserem Bürgermeister **Hans Rädler** konnte die Ehrenmedaille für 50jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrdienst überreicht werden – die Feuerwehr bedankt sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für die aufgewendete Zeit und gratuliert recht herzlich!



Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und weisen auf die Wichtigkeit des vorbeugenden Brandschutzes hin! Stellen Sie zum Christbaum einen gefüllten Kübel mit Wasser, damit er im Fall des Falles griffbereit in der Nähe steht. Sie haben damit die Möglichkeit den Brand des Christbaumes im Anfangsstadium zu verhindern.



Freiwillige Feuerwehr Bad Erlach:

Foto: Mustafa Halilovic

Unterabschnittsübung im Ortszentrum

Am Nationalfeiertag absolvierten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Erlach, Brunn an der Pitten, Walpersbach, Klingfurth, sowie zwei Rettungsfahrzeuge aus Wiener Neustadt eine spektakuläre Einsatzübung.

Übungsannahme: Ein schwerer Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen sowohl auch eingeklemmte Personen zu bergen

und retten. Die begeisterten Zuseher konnten sich dabei überzeugen, dass unsere Feuerwehr nicht nur über den besten Ausrüstungszustand verfügt, sondern auch dass unsere Freiwilligen höchsten Einsatz in ihrem Aufgabenbereich zeigen. Nach eineinhalbstündiger Arbeit konnte die Einsatzübung erfolgreich beendet werden.

Mustafa Halilovic

Sollten Sie noch keine Weihnachtsgeschenke gekauft haben – schenken Sie ihren Lieben einen Rauchmelder! In jedem Kinderzimmer MUSS ein Rauchmelder montiert sein! (Zündeln ist eine der häufigsten Brandursachen) ebenso sollte auch im Schlafzimmer ein

Rauchmelder sein - Grund: im Schlaf ist der Geruchssinn ausgeschaltet und deswegen merkt man es nicht, wenn es zu brennen anfängt – außer man hat einen funktionierenden Rauchmelder installiert!

Florian Jeitler



Motorsägens Schulung

FF Brunn a. d. Pitten: Ein Rückblick auf de

Ferienspiel: Regen macht erfinderisch. Obwohl der Jugendtriathlon im Rahmen des Ferienspieles auf dem Programm stand, machte eine Schlechtwetterfront heuer leider keinen Bogen um Brunn an der Pitten. Diesen Jugendtriathlon bei Regen abzuhalten macht weder Spaß noch Sinn und nun war die Kreativität der Freiwilli-



gen Feuerwehr gefragt, kurzfristig ein Ersatzprogramm auf die Beine zu stellen. Improvisation ist für die FF Brunn jedoch kein Problem, und so gelang es, die Kids mit einem regenfreien „Wettlauf“ mit Löschschläuchen zu begeistern! Diese Begeisterung der Kinder brachte auch

die Erwachsenen dazu, eine eigene Wertungsgruppe zu bilden. Am Ende des Spieles gab es nur Gewinner, die ihren Spaß und ein ordentliches Training ihrer Lachmuskeln hatten.



FF Brunn a. d. Pitten: Erfolgreiche Teilnahme an Übungen

Gemeinsam mit der FF Bad Erlach und dem Pflegepersonal des Wohn- und Pflegeheimes Mater Salvatoris wurde eine Zimmerbrandbekämpfung unter Verwendung der mit Wasser gefüllten Steigleitung und der Aufbau der Wasserversorgung aus dem Löschteich geübt (Bilder links und Mitte).

Am 29.09.2018 hat die FF Brunn gemeinsam mit der Suchhundestaffel des Österreichischen Arbeiter Samariterbund die Suche von im Wald vermissten Kindern geübt (Fotos rechts). Übungsannahme: Vier Kinder sind im Wald vermisst. Eines dieser Kinder irrt durch den Wald. Es war



für die Feuerwehrmitglieder eine interessante Erfahrung zu sehen, wie mit Suchhunden gearbeitet wird. Nach ca. eineinhalb Stunden waren alle Kinder gefunden.



Fotos: FF Brunn a.d.Pitten

n Herbst 2018

Es wurde geheiratet: Kommandantstellvertreterin BI **Bernadette Sixtl** hat BM **Stefan Pichler-Holzer** der FF Kirchschlag das Jawort gegeben.



Die Jugendbetreuerin FT **Elisabeth Rummel** hat BI **Michael Berger** der FF Wöllersdorf das Jawort gegeben (Bild links).

Neue Spinde für die Einsatzbekleidung. Ein weiterer Schritt in der Umgestaltung des Feuerwehrhauses ist getan. 42 neue Spinde wurden geliefert, aufgestellt und bezogen. Somit steht jedem Feuerwehrmitglied ein eigener Spind für seine Einsatzbekleidung zur Verfügung.

Ing. Ewald Horvath



Fotos: FF Brunn a.d.Pitten

3. Platz der Feuerwehrjugend beim Bezirksbewerb in Lichtenwörth

Die gemeinsame Feuerwehrjugendgruppe der Feuerwehren Brunn und Walpersbach konnte beim 38. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Lichtenwörth im

Bewerb Bronze den hervorragenden 3. Platz erkämpfen! Im Bewerb Silber haben sie den guten 4. Platz erreicht. Eine Spitzenleistung unserer Mädels und Jungs!



Foto: FF Brunn a.d.Pitten

38. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Freiwillige Feuerwehr **Brunn an der Pitten**



Feuerwehr Ball
Feuerlöscher

Samstag 23.02.2019 20.00Uhr

Gasthof Zur Therme Fam. Fink

Eintritt: 8,- €
Musik: John Drops Band
Begrüßungsschnaps
Große Tombola

Der Reinerlös dient zum Ankauf von Einsatzgeräten
Kontakt: HBI Gregor Andreas Tel. 0676-9237290

Powered by **HYDRO INGENIEURE**
UNWILDTSTRASSE 6/108
www.hydro-ing.at



Sicher durch die Weihnachtszeit!

Jedes Jahr steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle dramatisch an.

Und alle Jahre sind meistens Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass es zu schlimmen Brandunfällen kommt.

Wir wollen Ihnen einige Tipps geben:

- Stellen Sie den Adventkranz, Gestecke usw. nicht unmittelbar auf oder neben brennbaren Stoffen auf.
- Kerzen gehören IMMER in eine standfeste und nicht brennbare Halterung, an die Kinder nicht gelangen dürfen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum auf einem ordentlichen Christbaumfuß steht, der nicht sofort umkippt.
- Mit Wasser befüllbare Christbaumständer halten den Baum länger frisch und erhöhen somit die Brandsicherheit.
- Die Kerzen am Christbaum so anbringen, dass sich Äste und Baumschmuck nicht durch die hohe Temperatur der Kerzen entzünden.
- 10cm über der Kerzenflamme beträgt die Temperatur noch immer rund 280 Grad C!
- Entzünden Sie die Kerzen am Christbaum von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz abbrennen.
- Löschen der Kerzen in umgekehrter Reihenfolge von unten nach oben.
- Gehen Sie besonders achtsam mit Wunderkerzen in geschlossenen Räumen um. Das Reisig des Adventkranzes bzw. der Christbaum trocken in einer warmen Wohnung sehr schnell aus und



es kann durch den Funkenflug der Wunderkerzen sehr schnell zu einer Katastrophe kommen.

- Man sollte immer wissen wo sich die Löscheräte im Haus befinden.
- Verwahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge damit Kinder nicht damit Spielen bzw. versuchen die Kerzen zu entzünden.
- Achten Sie bei elektrischen Lichterketten darauf, dass die Steckdosen nicht überlastet werden. Die elektrischen Kerzen müssen ein Prüfsiegel tragen.
- Wenn es brennt, versuchen Sie nur dann die Flammen zu löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Sonst schließen sie möglichst die Tür zum Brandraum und verlassen mit ihren Angehörigen das Haus bzw. die Wohnung und verständigen sofort die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122. In einem Wohnhaus verständigen Sie auch unverzüglich Ihre Nachbarn!

BEDENKEN SIE IMMER: FEUER UND OFFENES LICHT DÜRFEN NIEMALS OHNE AUFSICHT SEIN!

Bessere Verkehr Sicherheit: Vie

Es war einmal... so könnte die Geschichte beginnen, denn es ist schon circa 20 Jahre her, dass Abg.z.NR Bürgermeister Hans Rädler die Erweiterung der A2 auf jeweils vier Fahrspuren forderte. Für Rädler damals wie heute ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung des südlichen Niederösterreichs.

Zu jener Zeit für viele noch Zukunftsmusik, ist die Verkehrsdichte mit den Jahren derart angewachsen, dass eine Fahrspurverbreiterung beinahe zwingend erscheint. Dies scheinen auch Untersuchungen der ASFINAG zu belegen. Hans Rädler dazu: „Über 90.000 Fahrzeuge pro Tag werden bei Bad Vöslau gezählt, da liegt es nahe, dass eine vierte Spur kommen muss!“

Rädler weiter: „Vor 20 Jahren hatte ich Verständnis dafür, dass zunächst der Speckgürtel um Wien mit einer vierspurigen Autobahn versorgt werden muss, aber mittlerweile haben sich die Industriegebiete um Wiener Neustadt stark entwickelt. Der Süden Niederösterreichs ist zudem als Wohnort sehr attraktiv, so dass eine starke Zunahme des Pendlerverkehrs zu verzeichnen ist, auch die Zahl der Gütertransport-LKWs hat sich signifikant erhöht.“

Zwei Alternativen. Die ASFINAG bestätigte auf Nachfrage, dass derzeit zwei Alternativen geprüft werden. In Frage kommt eine temporäre Freigabe der Standspur, ähnlich wie dies auf der Flughafenautobahn in Wien, Richtung Schwechat der Fall ist. Ein dauerhafter Ausbau der A2 auf vier Spuren ist die zweite Möglichkeit, welche die ASFINAG derzeit evaluiert. Innerhalb der nächsten Wochen wird diese Prüfung abgeschlossen sein. Zu beachten ist dabei die Entwässerungssituation, ebenso wie die Einbeziehung von Brücken in die etwaige Erweiterung.

Rädler sieht Sicherheitsaspekte im Vordergrund. Immer wieder kommt es nach der Verengung auf drei Fahrspuren zu schweren Unfällen, da die Verkehrsdichte auf der Strecke zwischen Kottlingbrunn

Autobahnanschlüsse, mehr Sicherheit für die A2!



und Wiener Neustadt, besonders zu Stoßzeiten, stark ansteigt.

Positive Regionsentwicklung.

„Unsere Gemeinden in Niederösterreichs Süden wachsen immer stärker zusammen, die Industrie boomt und auch die touristische Entwicklung in den Gebieten Bucklige Welt, Wechselland, Schneeberg und Semmering hat eine äußerst positive Richtung genommen. Ich freue mich, dass die ASFINAG dieser Entwicklung nun Rechnung trägt und meine 20 Jahre alte Forderung, die ich immer wieder unterstrichen habe, nunmehr umsetzen wird“.

In diesen Zusammenhang passt auch die von der Marktgemeinde Krumbach geforderte Autobahnauffahrt Richtung Graz. Bei einem Gespräch mit Bundesminister **Norbert Hofer** unterstrich Rädler die Notwendigkeit dieses Autobahnanschlusses. „Tourismus und Gewerbebetriebe in der Buckligen Welt brauchen diese Anschlussstelle, denn derzeit müssen PKW- und LKW-Fahrer einen Umweg von ca. 30 Kilometern in Kauf nehmen, um Richtung Graz auf die A2 aufzufahren!“, so Rädler im Gespräch mit dem Minister für Verkehr, Innovation und Technologie.

Freiwillige Feuerwehr Bad Erlach lädt ein zum **Feuerwehrball**

Tanz mal wieder!

Mitternachtsshow der Feuerwehr und "Riesenglücksrad".
Gastronomie: Gasthof zur Therme Familie Harald Fink
Tischreservierung: Tel.: 0677 / 62 76 83 92

SA.05/1/19 20 Uhr / RATHAUS
AK EUR 8,-

Für musikalische Unterhaltung sorgen
"D'MORGENSUN DIE BAND"

Die Kameraden der FF Bad Erlach freuen sich auf ihren Besuch!
> Der Reinerlös dient der Erhaltung der Feuerwehr <

Layout & Inhalt: FF Bad Erlach - Info: HBI Günter Ostermann 0664 / 28 61 533

Wiener Neustädter SPARKASSE
Gasthof zur Therme
Molok Bank in Bad Erlach

Blick & Klick-Aktion mit ÖAMTC und AUVA:

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr!

Der Nachwuchs ist aufgrund der hohen Verkehrsdichte besonderen Gefahren im Straßenverkehr ausgesetzt. Gerade in den ersten Klassen der Volksschule Bad Erlach wird deshalb besonderer Wert darauf gelegt, den Kindern vor Augen zu führen, wie sich Risiken durch motorisierte Verkehrsteilnehmer vermeiden lassen.

AUVA und ÖAMTC stellten dafür kostenlos zwei Instruktoressen mit entsprechender Ausrüstung zur Verfügung, die

kindgerechte Alltagssituationen, wie zum Beispiel das Verhalten am Zebrastreifen oder das Überqueren der Fahrbahn mit den Kids üben.

Ein eigens konstruiertes Elektroauto verdeutlichte zudem eindringlich, wie wichtig es ist, dass Kinder durch eine Rückhaltevorrückung im Auto gesichert werden. Da bleibt nur noch der Appell an alle erwachsenen Verkehrsteilnehmer, sich besonders umsichtig und rücksichtsvoll im Straßenverkehr zu verhalten!

VOL Anita Kleinrath mit ihren Schützlingen bei der Verkehrssicherheitsaktion des ÖAMTC und der AUVA



Hubertusmesse bei strahlendem Spätsommerwetter

Die festlich geschmückte Hubertuskapelle lud ein zur traditionellen Hubertusmesse. Viele Freunde der Jagd waren dem Ruf gefolgt um gemeinsam den Gottesdienst zu begehen. **Josef Kremsl**, Obmann des Jagdausschuss, begrüßte, dankbar für das schöne Wetter, die Besucher und die Jagdhornbläser *Heinis Ruh'*, welche die Messe musikalisch begleiteten.

„Zuhören und einander hören, auch wenn es laut ist! Aufmerksam werden auf die Welt, die um uns herum ist!“ forderte Pfarrer **Mag. Gerhard Eichinger** die Besucher der Feldmesse eindringlich auf. Eine Botschaft, die in Zeiten der Vorherrschaft sogenannter sozialer Medien und hunderter Fernseh- und Rundfunkkanäle nicht leicht zu beherzigen ist. Bürgermeister **Hans Rädler** dankte im Anschluss an den Gottesdienst der Jagdgesellschaft für die wunderschön angerichtete Agape. Ein besonderes Dankeschön richtete er an die Familie Reiterer, die ihre Kapelle für die



Hubertusmesse zur Verfügung gestellt hatte.

Für das kommende Jahr kündigte der Bürgermeister die Errichtung einer neuen Gedenkkapelle an. Bad Erlach war in den letzten Kriegstagen Schauplatz erbitterter Kämpfe zwischen der Roten Armee und hastig zusammengezogenen Verbänden der Wehrmacht. Viele junge Menschen fanden bei den erbarmungslosen Gefechten auf dem Gebiet Richtung Bromberg den Tod. Um das Gedenken an die gefallenen Soldaten aufrecht zu erhalten, wird die Marktgemeinde Bad Erlach unweit der Bromberger Straße eine Kapelle errichten.



Klein aber feierlich beim Alten Spritzenhaus

Am Anfang stand der Wunsch von **Mag. Daniela Gschaidner** nach einem Punschstand am Sepp-Buchner-Platz, um mit den Einnahmen den Tennis-Nachwuchs zu fördern. Die Idee einer vorweihnachtlichen Veranstaltung kam so gut an, dass sich nach und nach die Ortsgruppe der **Wir.Niederösterreicherinnen**, die **Katholische Männerbewegung**, **Lauingers Hofladen** und **Imker Gottfried Schwarz** zu einem Christkindlmarkt beim Alten Spritzenhaus zusammenfanden.

Pflanzenflohmarkt der Pfarre

Blumenstöcke, Gräser, Stauden für drinnen und draußen warteten auf die Besucher und Besucherinnen des Pflanzenflohmarktes der Pfarre Bad Erlach vor der Antoniuskirche. Damit auch jede Pflanze ihren richtigen Platz fand und jeder Besucher genau den passenden grünen „Mitbewohner“ mit nach Hause nehmen konnte, wurde ausgiebig und mit großem Sachverstand beraten. Tipps, Erfahrungsaustausch und das Fachsimpeln zu allen Fragen rund ums Gärtnern, dazu eine Tasse frischen Kaffee und eine Mehlspeise, all das macht den Blumenflohmarkt der Pfarre zu einem beliebten Treffpunkt.



Adventbeginn beim Petrusmarterl

Jahr für Jahr wird der Platz beim Petrusmarterl im Ziegelofen zum Anziehungspunkt für alle, die den leisen Beginn der „stillen Zeit“ mit einer Andacht schätzen. Organisiert von der **Bad Erlacher SPÖ** erwartete die Gäste nicht nur ein kurzer Gottesdienst mit Adventkranzsegnung, sondern auch heißer Punsch zum Aufwärmen und allerlei Mehlspeisen. Ortsvorsteher **Karl Rottensteiner** verwöhnte die Besucher mit „seiner“ über der offenen Flamme gegrillten „Dürren“, ein deftiger Hochgenuss!

Pfarrer **Mag. Eichinger** gab den Zuhörerinnen und Zuhörern einiges zum Nachdenken mit. Menschen, die im Leben vor allem negative Dinge wahrnehmen, schilderte er anschaulich, wie ein Kerzenlicht über viele hundert Meter wahrgenommen werden kann. „Die Finsternis kann die Kerze nicht auslöschen und so gibt es für uns Menschen immer eine Hoffnung!“ wandte sich Pfarrer Eichinger an die Gläubigen.



Von links: Pfarrer Mag. Eichinger, Sophie Rottensteiner, GR Michael Luef und Kinder- und Jugendchor Leiding



in: Bad Erlacher Christkindlmarkt Spritzenhaus



„Klein aber fein“, so das Motto des Marktes am ersten Adventwochenende. Sicher ein Wagnis, angesichts der in den Nachbargemeinden stattfindenden Weihnachtsmärkten, aber ein Wagnis, das trotz zunächst eisig kalten Wetters Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern fand.

Kulinarisch bestens versorgt mit heißem Met am Standl von **Gottfried Schwarz**, mit köstlichen Maroni und deftigen Erdäpfeln, zubereitet von **Wilhelm Schmit** und seinem Team der Katholischen Männerbewegung, sowie mit süffigem Pusch, auf Wunsch „mit Schuss“, bei **Mag. Daniela Gschaider** und ihren Helfern. Bei **Regina Lauinger** gab es wärmenden Glühmost und die bekannt exzellenten Kokoskuppeln.

Deko-Freundinnen kamen im Alten Spritzenhaus auf ihre Kosten: Eine große Auswahl von mit eigener Hand

gefertigten Advent-Schmuck fürs eigene Heim offerierten die Wir.Niederösterreicherinnen im Alten Spritzenhaus. Wochenlang hatten die Damen gebastelt und das Ergebnis konnte sich sehen lassen und fand mühelos Käuferinnen, während sich die Herren draußen die heißen Getränke schmecken ließen.

Der Christkindlmarkt hat jedenfalls gezeigt, dass eine gute Idee, trotz vielen ähnlicher Events in der Region, noch immer ihren Zuspruch findet!



Adventbeginn im Mater Salvatoris

Kurzweil und Geselligkeit für die betagten Menschen stand auch dieses Jahr im Vordergrund beim „Adventbeginn im Mater Salvatoris“. Bereits am Eingang traditionell mit heißen Maroni begrüßt von der Katholischen Männerbewegung, erwartete die überaus zahlreichen Besucherinnen und Besucher eine bunte Vielfalt der unterschiedlichsten Verkaufsstände. Weihnachtliche Deko, Schmuck, wärmende Hauben, kulinarische Spezialitäten aus der Region oder ein Besuch beim Stand des Weltladens, es gab überaus viel zu sehen und zu kosten. „Es ist einfach schön zu sehen, mit wieviel Hingabe und Mühe dieser Adventmarkt gestaltet wird!“ sagte Bürgermeister Rädler.





Foto: Mustafa Halilovic

Herbsttreffen der österreichischen Sennenhundfreunde in Bad Erlach

Österreichische Sennenhundfreunde trafen sich mit ihren vierbeinigen Lieblingen am Nationalfeiertag in Bad Erlach. Informationsaustausch, ein kleines Training mit den Hunden und eine spannende Schnitzelspazierjagd bildeten die Schwerpunkte des Herbsttreffens. Bei einem Fotoshooting mit professioneller Tierfotografin wurden die Sennenhund-Begeisterten gekonnt in Szene gesetzt.

Interessante Vorträge über artgerechte Ernährung, Ausbildung und Sport, sowie über die Aufgaben der Züchter und des VSSÖ rundeten das Programm ab.

Ortschef **Hans Rädler** überzeugte sich mit Vizebürgermeister **Alois Hahn** vom breit gefächerten Angebot des Herbsttreffens und davon, dass sich Mensch und Hund in Bad Erlach wohlfühlen!

Vzbgm. Hahn spendete Tore für unsere fußballbegeisterte Jugend

Nach Herzenslust kicken und Spaß haben, das geht jetzt auch außerhalb der Sportarena des SV Bad Erlach. Auf dem Wiesengelände vor der Sportarena wurden durch die Bauhofmitarbeiter **Andreas Freihammer** und **Wilhelm Flanner** zwei stabile Fußballtore aufgestellt, die von Vizebürgermeister **Alois Hahn** gespendet wurden. „Uns hat ein Platz gefehlt, wo sich die jugendlichen Hobbykicker so richtig austoben können! Ich hoffe, dass die Kids hier richtig viel Spaß haben werden und dass die Anlage von Vandalismus verschont bleibt!“, so der Vizebürgermeister. Bürgermeister **Hans Rädler** sieht darin eine willkommene Ergänzung zum Bad Erlacher Spielplatzangebot.



5. LEBENS.art: „Allerlei in Öl“

Foto: Lebens.Med Zentrum

Unter dem Titel „Allerlei in Öl“ wurde Anfang Oktober von Standortleiter **Mag. Norbert Braunstorfer, MA** die 5. LEBENS.art-Ausstellung im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach eröffnet. Ölbilder mit ganz unterschiedlichen Motiven, gemalt von dem ehemaligen Rehabilitationspatienten **Mag. Dr. Mario Migschitz**, zieren nun die Gänge des Rehabilitationszentrums und sorgten bei der Vernissage bei den Gästen wie Ärztin **Dr. Margit Decker-Giefing** und den Bad Erlacher Gemeindevetretern rund um Vizebürgermeister **Alois Hahn** für Staunen und Bewunderung.



GGR **Gerhard Pufftsch**, Standortleiter **Mag. Norbert Braunstorfer, MA**, GR **Andrea Engelschall**, Künstler **Mag. Dr. Mario Migschitz**, GGR **Rudolfine Rädler** und Vizebürgermeister **Alois Hahn** (v.l.).

NÖ Rad- und Skihelme

Sicher unterwegs mit dem Rad und auf der Piste.

Jetzt bestellen unter www.achtung.at/shop

Gefördert durch das Land Niederösterreich
Weitere Informationen unter: www.noel.gv.at

Lange Nacht der Therme

Genießen Sie den einmaligen Mitternachtsaufguss bei der „Langen Nacht der Therme“ und verlängern Sie Ihre Entspannungsphase bis zum späten Badeschluss um 0.40 Uhr (die Therme hat bis 01.00 Uhr geöffnet).

Die nächsten Termine:

14. Dezember 2018	8. März 2019
11. Jänner 2019	12. April 2019
25. Jänner 2019	10. Mai 2019
15. Februar 2019	14. Juni 2019



Touristisches Angebot von St. Corona/Wechsel nach wie vor auf Überholspur

Das Familienskigebiet St. Corona am Wechsel im Ortsteil Unternberg richtet auch heuer die Segel auf Erfolgskurs und strebt eine erneute Steigerung der Besucherzahlen an. Knapp 30.000 Ersteintritte konnten im letzten Winter verzeichnet werden und ebenso die umliegenden Betriebe spürten die Auslastung des Familienskigebietes.

Mit dem geplanten Saisonstart am 8. Dezember 2018 wird eine Erweiterung beim Wintersportangebot zu erkennen sein. Die kleinen Pistenstürmer können auf einer permanenten Zeitmessstrecke ihre Geschwindigkeit messen sowie ihren Fortschritt dank der modernen Zeitmessung digital verfolgen und mit Freunden teilen.

Rodelfans können sich auf eine Erneuerung einstellen, denn das Rodelangebot wird aufgrund seiner Beliebtheit ausgebaut. Sobald es sich Frau Holle in St. Corona gemütlich macht, können sich die Gäste auf eine Naturrodelbahn neben der Skipiste freuen. „Das Familienskiort St. Corona kann den Winter und viele begeisterte Wintersportfans kaum noch erwarten,“ so **Karl Morgenbesser** (Geschäftsführer Familienarena St. Corona am Wechsel).

Die Wintersportschule bietet auch heuer wieder ein umfassendes Angebot für Ski- und Snowboard Beginner an und blickt schon gespannt auf den Pistennachwuchs. Die Skilehrer werden auch wieder viele Schüler und Kindergartenkinder aus umliegenden Schulen begrüßen.

Am 31. Dezember 2018 findet in St. Corona nach langjähriger Tradition wieder ein Feuerwerk statt. Tausende Besucher staunen jährlich über das fantastische Leuchtspektakel auf der Piste. Dieses Jahr gibt es bereits ab 17.00 Uhr ein „Zwergersilvester“, damit den kleinen Gästen die Wartezeit zum Feuerwerk verkürzt wird.

www.familienarena.at

Wenn der Schulwart Schüler über die Straße lotst...

Die Sicherheit der Schulkinder ist der Marktgemeinde Bad Erlach ein besonderes Anliegen. Ein neuralgischer Punkt ist dabei der Schutzweg in der Hauptstraße vor der Volksschule. Dort werden seit Jahren die Schüler über die Straße gelotst.

Vor zwei Jahren hat Ernst Jischa diese Aufgabe übernommen. Er ist erst seit zwei Jahren Schulwart in der Volksschule Bad Erlach. Vorher war er 27 Jahre bei der Firma Zgonc (Werkzeuge etc.) in Hagenbrunn im Weinviertel als Lagerleiter des Zentrallagers beschäftigt. Nach Bad Erlach ist der gebürtige Wiener nicht nur weil er das Pendeln satt hatte, sondern auch aus privaten Gründen gezogen. Seine Nähe zum Handwerk - der 52-jährige ist gelernter Elektriker - kann er natürlich als Schulwart des Öfteren gut gebrauchen.

Sein Tagwerk beginnt bereits um 6 Uhr früh. Um diese Zeit kümmert er sich um die Schulumilch und achtet darauf, dass alles seine Ordnung hat, ehe Lehrerinnen und Schüler ins Haus kommen. Von halb 8 Uhr bis 8 Uhr steht er dann als Schülerlotse bei der Verkehrsampel vor der Volksschule. Wiederholungen dieser Tätigkeit gibt es, wenn der Unterricht zu Ende ist: von 11.45 Uhr bis 12 Uhr und von 12.45 bis 13 Uhr. Danach werden die Klassen und die WCs gereinigt.

Dazwischen warten auf den Schulwart aber noch zahlreiche andere Aufgaben: Auch für die Reinigung des Schulhofes, des angrenzenden Kinderspielplatzes und des Turnsaales ist er zuständig. Das Mähen des Rasens fällt ebenso in seinen Verantwortungsbereich wie das Schneeschaukeln und der Kampf gegen Glatteis.

Eine Ampel beim Zebrastrifen vor der Volksschule. Sie ist automatisch geschaltet. Wer die Straße in diesem Bereich überqueren möchte, muss einen Knopf drücken, der nach einer gewissen Zeit dem Straßenverkehr Rot zeigt und andererseits am Fußgängerübergang nach Orange auf Grün springt. Der Schülerlotse übernimmt das Knopfdrücken und geht bei Grün bis zur Mitte der Fahrbahn (Bild oben), womit er den anderen Verkehrsteilnehmern - unterstützt durch eine leuchtende Schutzweste - auch optisch signalisiert, dass nun Kinder bzw. deren Begleitpersonen die Straße queren.

Tatsache ist jedenfalls, dass der starke Verkehr - besonders in den Morgenstunden - hohe Anforderungen an den Schülerlotsen stellt. Schulwart Ernst Jischa würde lügen, sich an keine kritische Situationen bei seiner Tätigkeit als Schülerlotse erinnern zu können. „Fallweise



sind Autofahrer zu schnell unterwegs oder wegen Telefonierens am Steuer abgelenkt“, bekennt er. „Besonders nach Schulferien sind sich die Autofahrer dieser Gefahrenquelle nicht mehr so bewusst.“

Und wie sieht es um die Disziplin der Schüler aus? Ernst Jischa glaubt, sie „gut im Griff“ zu haben. Insofern, indem sie vor dem Fußgängerübergang nicht herumtollen und sich ganz ruhig verhalten. „Sie bleiben etwa einen Meter hinter mir und betreten erst die Fahrbahn, wenn ich mich aufgestellt habe“, sagt er. Kinder nehmen sich allerdings zumeist ein Beispiel an ihren Eltern. Daher sein Appell an diese: „Sie sollten ihren Kindern Vorbild sein und nicht schnell bei Rot über die Straße huschen. Wichtig wäre auch, diese stets über einen Zebrastrifen zu überqueren und nicht daneben.“

Wie geht er eigentlich vor, wenn er im Umfeld der Volksschule ein Fehlverhalten eines Kindes im Straßenverkehr bemerken würde? Da kann er aus Erfahrung sprechen und beginnt zu schmunzeln: „Wenn ich etwa nach dem Unterricht beim Reinigen der Klassenzimmer vom Fenster aus bemerke, dass ein Schüler vorschriftswidrig die Hauptstraße überquert, spreche ich ihn am nächsten Tag darauf an. Diese Unsitte lässt er danach sicher bleiben.“

Hans Tomsich



Wie macht er das nur, unser Bürgermeister?

Noch wird das Amt eines Bürgermeisters in Landgemeinden nicht als Fulltime-Job angesehen. Aber: Bad Erlachs Ortschef Hans Rädler ist dazu noch Abgeordneter im Nationalrat, Präsident des Österreichischen Zivilschutzverbandes, Obmann des Klubs NÖ ÖVP-Parlamentarier und seit einigen Wochen auch Stv. Vorsitzender des Eurofighter Ausschusses im Parlament. Hans Tomsich wollte vom Bürgermeister wissen, wie er all diese Interessen unter einen Hut bringt.

Für viele drängt sich die Frage auf, wie man das alles zeitlich vereinbaren kann. Kommt möglicherweise bei der Vielfalt an Aufgaben Bad Erlach zu kurz?

Rädler: Alles ist nur eine Frage der Strukturierung eines Tagesablaufes und der Herangehensweise, indem man Prioritäten setzt. An oberster Stelle steht für mich Bad Erlach. Dieser Ort hat mein Leben geprägt, daher richten sich die übrigen Funktionen und der dafür notwendige Zeitaufwand danach. Die Vernetzung auf Bundesebene brauche ich für meine Vorhaben in der Gemeinde. Dies hat sich schon einige Male als vorteilhaft erwiesen.

Offenbar machen Sie mit ihrer Arbeit im politischen Umfeld auch Werbung in eigener Sache?

Rädler: Es ist immer wieder gut, wenn man eine Aufgabe positiv erledigt. Allerdings ergibt sich aus diesem Umstand heraus, dass die Politik erkennt, dass man für weitere Aufgaben in Betracht kommt. So geschehen bei der Wahl zum Obmann der niederösterreichischen Abgeordneten der ÖVP und mittlerweile zum stellvertretenden Vorsitzenden des Eurofighter-Untersuchungsausschuss im Parlament, zu dem mich Nationalratspräsident Mag. Wolfgang Sobotka vorgeschlagen hat.

So nebenbei: Wie ist denn diese Bestellung vor sich gegangen?

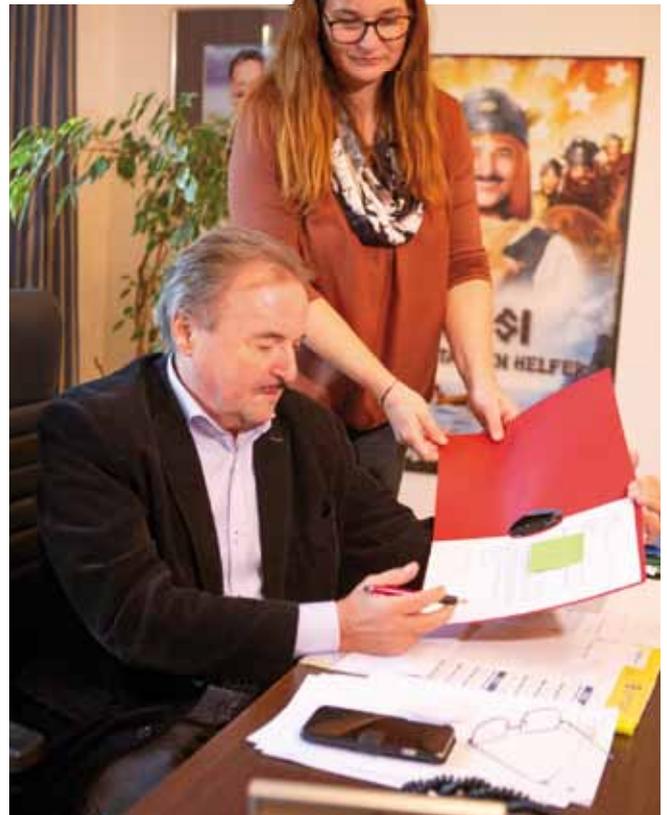
Rädler: Es war ein Anruf knapp nach Mitternacht von Nationalratspräsident Sobotka bei mir. „Es geht leider zeitbedingt nicht mehr alleine, wir müssen uns die Vorsitzführung im Eurofighter Untersuchungsausschuss teilen“ sagte er zu mir. Meine Erfahrung bei der

Abg. z. NR Bürgermeister Hans Rädler bespricht mit seiner Sekretärin Sabine Hauer einen Bauakt

bisherigen Tätigkeit in parlamentarischen Untersuchungsausschüssen (Bawag, ÖBB, etc.) dürfte mir dabei zugute gekommen sein. Denn eines ist klar: Die umfassende Materie lässt in diesen Sitzungen weitreichende Diskussionen immer wieder aufleben und erfordert dabei eine geordnete Sitzungsdisziplin!

Wieder zurück in Ihre Heimatgemeinde. Wie gelingt es Ihnen, für Bad Erlach immer wieder Investoren ins Boot zu holen?

Rädler: Man kann es drehen und wenden wie man will, aber es ist Tatsache, dass bei neuen Projekten die Investoren aufgrund der bisherigen Errungenschaft (Schaffung von 600 Arbeitsplätzen durch Betriebsansiedelungen, Entwicklung des Gesundheits- und Rehageschehens in Bad Erlach) Vertrauen in die Umsetzung neuer Vorhaben in meine Person



setzen. Letztendlich hat keine Gemeinde unserer Region in den letzten 20 Jahren so eine positive Entwicklung gemacht - was leider auch zahlreiche Neider auf den Plan ruft. Wichtig ist daher, Perspektiven für die Zukunft in Einklang mit politischer Bodenhaftung zu bringen und die Sorgen der Bürger mit den Herausforderungen der Zukunft zu verbinden.

Sie wurden heuer 66 Jahre alt. Wie lange möchten Sie noch in der Politik tätig sein?

Rädler: Ich sehe im Augenblick eine große Chance, eine Ortsentwicklung für die nächsten 20 Jahre zu entwickeln. Ein Konzept dazu wird derzeit mit Fachleuten erarbeitet. In diesem werden alle Problemfelder, von den Verkehrsströmen über die Wohnbausituation, die soziale Versorgung und die touristische und gastronomische Entwicklung angesprochen. Die oft gestellte Frage, wie lange ich das noch machen werde, beantwortet sich immer wieder damit, dass das keine Frage des Alters, sondern eine Frage des Willens ist. Diese Herausforderung nehme ich derzeit noch gerne an.

Bild links - von links: Geschäftsführer Ing. Walter Kois, Jenny Pineda, Betriebsleiter DI Robert Mahrhauser, Gabi Schwarz, F & B Manager Markus Komböck, Krisztina Bailer,, Katharina Schubert, Jörg Panis, Karin Rehberger



Bild rechts - von links: Personalchef Stefan Nowatschka, Betriebsleiter DI Robert Mahrhauser, Doris Pühr-Rufer, Martha Hofsteter, Chaichana Suphan, Geschäftsführer Ing. Walter Kois, F & B Manager Markus Komböck



Dank für 10 Jahre Betriebszugehörigkeit: Mitarbeitererehrungen im Linsberg Asia

Nicht nur das Resort Linsberg Asia feierte in diesem Jahr den 10. Geburtstag, es gab kürzlich auch Anlässe, langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu ehren und ihnen für die 10-jährige Betriebszugehörigkeit zu danken.

Die Geschäftsführung dankte den Jubilaren für die Loyalität, die gute Zusammenarbeit sowie das besondere Engagement eines jeden Einzelnen. „Sie haben

etwas erreicht, was in der heutigen, schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist. Jeder von Ihnen hat auf seine Weise zum Erfolg von Linsberg Asia beigetragen“, betonte Geschäftsführer **Ing. Walter Kois**.

„Durch ihren Erfahrungsschatz, ihre Kompetenz und ihr fachliches Know-how trägt unser Stamm-Mitarbeiter maßgeblich zum Erfolg des Unterneh-

mens bei, deshalb möchten wir uns bei unseren Jubilaren für ihre Verbundenheit, Treue und Engagement recht herzlich bedanken“ so Betriebsleiter **DI Robert Mahrhauser**.

„Wir sind sehr stolz, unsere Mitarbeiter für ihr 10-jähriges Jubiläum ehren zu dürfen, sie identifizieren sich mit unserem Unternehmen und halten Linsberg Asia über viele Jahre hinweg die Treue.“ Mit einer guten Mischung aus langjährigen Stamm-Mitarbeitern und gut ausgebildeten Nachwuchskräften blickte bei dieser Feierstunde F & B Manager **Markus Komböck** mit Optimismus in die Zukunft.

www.linsbergasia.at

Coolster Bürgermeister!

Preisverleihung an Bürgermeister Rädler beim KURIER

Die Ehrung der coolsten Bürgermeister Niederösterreichs war der Tageszeitung **KURIER** einen eigenen Programmpunkt beim Kuriertag in Wien wert! Gemeinsam mit vier Amtskollegen nahm Bürgermeister **Hans Rädler** die Auszeichnung entgegen.

Der Fernsehsender SchauTV und der Kurier hatten im Sommer die Zuschauer und Leser aufgerufen die coolsten Bürgermeister zu nominieren. Von Anfang an vorn dabei, Bad Erlachs Bürgermeister Rädler, der aufgrund seiner enormen Beliebtheit auch außerhalb der Grenzen „seiner“ Ortschaft, punkten konnte.

Rädler: „Ich hab´ mich sehr gefreut, dass mich die Menschen so nett unterstützt haben. Als Politiker wird man viel kritisiert, da man es nicht allen Bürgerinnen und Bürgern immer recht machen kann. Cools-

ter Bürgermeister ist daher eine Anerkennung, an die ich gerne denken werde!“



Anlässlich vier Jahre Lebens.Med Zentrum Bad Erlach:

Norbert Braunstorfer erhielt Prokura!

Seit nunmehr vier Jahren können die Patienten im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach „Kraft tanken und neue Lebensqualität gewinnen“. Zum Jahrestag gab es eine besondere Neuigkeit: Mag. Norbert Braunstorfer, MA, der seit Beginn an die Standortleitung inne hat, wurde zum Prokurist bestellt.

Die Rehabilitation nach einer Krebserkrankung auf der einen Seite (Lebens.Med Rehabilitationszentrum) und die Betreuung der Patienten aus den NÖ Landeskliniken (Lebens.Med Klinik) auf der anderen Seite sind seit vier Jahren die Kernkompetenzen des Lebens.Med Zentrums Bad Erlach.

In das fünfte Betriebsjahr wird mit einer besonderen Neuigkeit gestartet: Dem Standortleiter **Mag. Norbert Braunstorfer, MA** wurde die Prokura verliehen. Geschäftsführerin **KR Karin Weißenböck**: „Mag. Braunstorfer leistet einen maßgeblichen Beitrag in der



Foto: Lebens.Med Zentrum Bad Erlach

Mag. Norbert Braunstorfer, MA (34 Jahre, in Lanzenkirchen wohnhaft) wurde zum Prokurist im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach bestellt.

Betriebsführung.“ Braunstorfer, MA führt am Standort in Bad Erlach ein 155-köpfiges Team, knapp 50 Mitarbeiter sind in St. Pölten beschäftigt. Beide Betriebe wurden in den letzten Jahren nach den international anerkannten Qualitätsmanagement-Normen QMS-Reha® und ISO 9001:2015 zertifiziert.

Auch in Zukunft ist es Braunstorfer ein Anliegen, dass – in enger Zusammenarbeit mit den Partnern – die medizinische, therapeutische und pflegerische Dienstleistung weiterhin auf höchstem Niveau gehalten wird und die Zentren Impulsgeber für Weiterentwicklungen sind. „Als großer Arbeitsgeber in der Region wollen wir uns auch weiterhin darum bemühen, ein interessantes Arbeitsumfeld zu bieten, um in weiterer Folge als verlässlicher und langfristiger Partner für die Mitarbeiter da zu sein“, erklärt Braunstorfer die Pläne für die Zukunft.

www.lebensmed-baderlach.at

Weichenstellung im Wohnbau: NÖ Wohnbaugruppe wird zur WETgruppe:

Christian Rädler neuer Vorstandsvorsitzender der WETgruppe

Der größte Wohnbauträger Niederösterreichs, die NÖ. Wohnbaugruppe, mit einem Jahresumsatz von 122 Mio. Euro und einem positiven Ergebnis von rd. 12 Mio. Euro EGT 2017 stellt sich neu auf. Neben der Änderung des Unternehmensnamens in WETgruppe gibt es auch strukturelle Neuerungen: Nach dem Ausscheiden der Genossenschaft NBG aus dem Unternehmen verstärkt

die NÖ Versicherung die Eigentümerbasis. Frischer Wind weht auch in der Führungsetage: Der Bad Erlacher **Christian Rädler**, seit 2016 im Unternehmen, wird Vorstandsvorsitzender der WETgruppe.

Neue Führung mit bewährtem Profil.

Mit dem Ausscheiden von **Walter Mayr** aus dem Vorstand der WETgruppe – er wird weiterhin die NBG führen – übernimmt Christian Rädler die Position des Vorstandsvorsitzenden. Rädler, der davor in Führungspositionen für das Land Niederösterreich im Bereich Wohnbau und Finanzen sowie in der Vorstandsebene der HYPO NOE Landesbank tätig war, ist seit zwei Jahren im Vorstand der heutigen WETgruppe. „Christian Rädler kennt das Land und die Wohnbaubranche seit vielen Jahren. Er hat innerhalb unseres Unternehmens die wirtschaftlich besonders erfolgreichen letzten Jahre maßgeblich mitgestaltet.



Ein Beleg seiner engagierten Führung ist die Bilanz 2017: Das Baubudget wurde übererfüllt und gleichzeitig konnten die Kosten reduziert werden. Darüber hinaus wurden zahlreiche Hausverwaltungen neu gewonnen.

„Vertrauen, Nähe, Verantwortung, Verbundenheit mit dem Land und seinen Menschen und vorausschauendes Handeln: Für all das steht unser Unternehmen mit seinen Bauträgern seit Jahren. Auf diese Werte wollen wir uns wieder verstärkt besinnen – und so aus dem größten Wohnbauträger des Landes auch den besten und erfolgreichsten machen“, betont der neue Vorstandsvorsitzende Christian Rädler.

www.wet.at



Christian Rädler (WET) bei der kürzlich erfolgten Übergabe des Generationenhauses in Pfaffstätten.

Foto: WET

Franz Bujak - ein großer Radsportler

Es gab eine Zeit - und die ist schon lange her - da drückte man hierorts einem Radsportler ganz besonders fest die Daumen. Zehn Jahre lang füllte Franz Bujak viele Sportseiten der damaligen Printmedien. Seinen 80. Geburtstag nehmen wir zum Anlass, den Ausnahme-Radsportler vor den Vorhang zu bitten.

Neben Radfahren zählten Schifahren und extremes Bergwandern zu den großen Leidenschaften des rüstigen Achtzigers. Legen wir einmal Schifahren und Bergwandern aus Platzgründen beiseite: Die Art und Weise, wie Franz Bujak als 17-Jähriger am Radsport Gefallen gefunden hat, ist eine eigene Geschichte wert. Darüber hinaus könnte ein Spitzen-Radsportler, wie dieser immerhin ein Jahrzehnt (1955 bis 1965) lang gewesen ist, über diesen Zeitraum stundenlang erzählen. Allein deswegen, weil er seine gesamte Laufbahn schriftlich und mit Bildmaterial bis ins kleinste Detail dokumentiert hat. Sodass man eigentlich ein Buch über diesen weit und breit bekannten Sportler schreiben müsste.

1955 war es, als das Radrennen Wien - Aspang - Wien (solche Klassiker gab es zu dieser Zeit noch mehrere) auf der heutigen B54 vorbeiführte. Mit dem Damenfahrrad der Mutter fuhr der 17-jährige Franz zum Schwartz-Wirt hinaus, um die Radsportidole von damals zu bewundern. Dabei blieb es aber nicht. Er fuhr ihnen bis Seebenstein nach und als das Feld von Aspang wieder nach Wien zurückfuhr, mischte er sich in den Pulk. Bergab und geschickt den Windschatten ausnutzend, trat er so fest in die Pedale des Damenfahrrades, dass er nicht den Anschluss verlor und später nach Erlach rechts abbog.

Mit den Worten „Ich will Radfahrer werden“, überraschte der HTL-Schüler daheim seine Mutter. Er fuhr nach Wien ins Geschäft des Ferry Dusika in der Fasangasse, kaufte sich das Dusika-Modell *Ginelli* und strampelte damit gleich wieder heim. Bei einer Bahnübersetzung in Traiskirchen kam er mit dem Vorderrad zwischen eine Schiene, stürzte und beschädigte seine Errungenschaft leicht. Irgendwie schaffte er es aber dann bis nach Hause.

Erstes Rennen 1955 in Neunkirchen. Bei den Anfängern startete der

Erlacher am 5. Juni 1955 bei der Bezirks- und Vereinsmeisterschaft des ARBÖ Neunkirchen - dem er später beitrug - seine Karriere als Radsportler. Der an diesem Tag errungene zweite Platz ließ aufhorchen. Ein Jahr später, in seinem siebenten Rennen als Junior, stellte sich der erste Sieg ein. Ein Rennen in Pötsching über 62 km konnte er spektakulär gewinnen: Viele Wiener Bahnspezialisten überraschte der 18-Jährige einen Kilometer vor dem Ziel mit einem Antritt wie eine Rakete und war von seinen Konkurrenten nicht mehr einzuholen.

Ein neues Sprinter-Ass war geboren. Diese Stärke sollte Bujak später öfter ausspielen, zumeist bei Kriterien und Tagesrennen. Dafür tat er sich in den Bergen schwer. Aus diesem Grund lag er in Endwertungen bei Rundfahrten (darunter dreimal Österreich-Rundfahrt) nie ganz vorne. Von den rund 300 Rennen in seiner Karriere (darunter auch etliche auf der Bahn) konnte er 30 gewinnen. Dabei waren die damaligen Straßenverhältnisse mit den heutigen nicht zu vergleichen. Schotter- und Sandstraßen ließen immer wieder Defekte auftreten. Bei einem „Patschen“ durfte keine fremde Hilfe in Anspruch genommen werden, die Schlauchreifen mussten selbst gewechselt werden. Franz Bujak hat so eine Reparatur, bei der ein Vorderrad in eineinhalb Minuten, das Hinterrad in etwa drei Minuten fertig war, daheim oft trainiert.

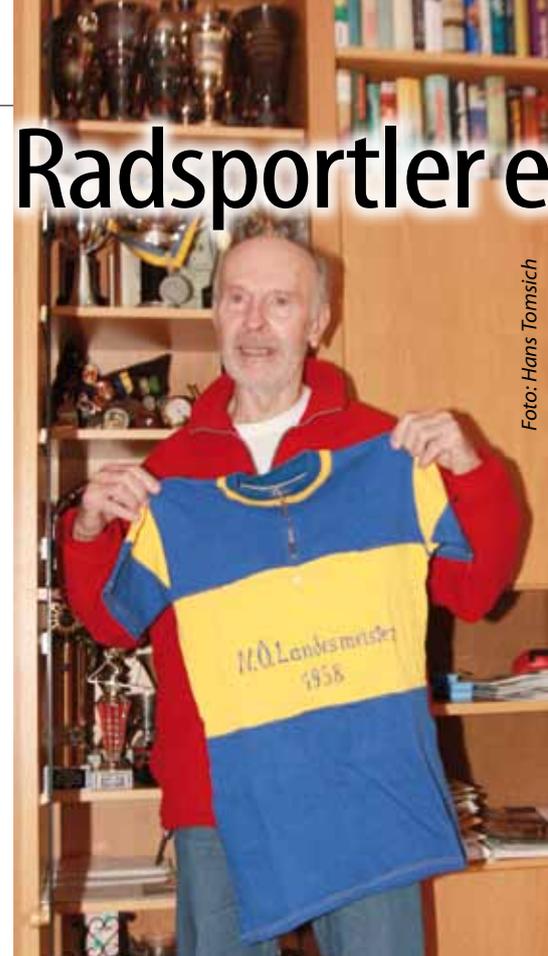


Foto: Hans Tomsich

Bujak's Erinnerungen an sportliche Glanzzeiten nehmen viel Platz in seiner Wohnung ein: Das Trikot für den NÖ Landesmeister 1958 hat einen Ehrenplatz bekommen

Sensationell waren seine Leistungen im Jahr 1957 bei den Kriterien, bei denen er oft eines nach dem anderen gewann. Wien - Drasenhofen - Wien, ein Straßenrennen über 114 km, gewann er, indem er seinen Zeitvorsprung, den er als Junior noch hatte, im Ziel sogar ausbauen konnte. Spontan wurde er danach als B-Fahrer eingestuft.

Damals waren alle reine Amateure. Als 19-Jähriger ist Bujak dann im Jahr 1958 als A-Fahrer erstmals bei der Österreich-Rundfahrt gestartet. Eine gute Vorbereitung dafür war die tägliche

So nah liegen Sieg (in Israel 1961) und Niederlage (Sturz auf der Betonbahn im Wiener Prater 1963) beisammen

Fotos: zVg



rinnert sich

Fahrt in das Raxwerk in Wiener Neustadt, in dem er inzwischen beschäftigt war. Das Kennen der örtlichen Verhältnisse in der Pottendorfer Straße ermöglichte ihm den Gewinn der dortigen Durchfahrtsprämie. 120 Fahrer waren damals in Wien gestartet. Mit einer Fahrzeit von 36 Stunden, 47 Minuten und 26 Sekunden wurde Bujak, der sich ab diesem Jahr auch mit dem zwei Jahre jüngeren Erlacher **Felix Spuller** duellierte, ein relativ guter 42. im Gesamtklassement.

1958 wurde der Erlacher Paradesportler zum ersten Mal niederösterreichischer Meister bei den Straßenrennen. Er war zu dieser Zeit auch Zeitfahr-Trainingspartner für das österreichische Nationalteam, welches mit dem Steirer **Richard Durlacher** (Rundfahrtsieger 1958), **Stefan Mascha**, **Eduard Ignatovicz** und dem Lanzenkirchner **Leopold Friedbacher** ausgezeichnet besetzt war.

Auf großer Reise. Mit einem Team um Stefan Mascha begann 1959 das große, meist oft abenteuerliche Reisen. Unvergesslich bleiben für Franz Bujak die Straßenrennen in Moskau und danach in Riga (Lettland). In der Hauptstadt der Sowjetunion wurde er in einem riesigen Starterfeld 42., mit der Mannschaft sogar Dritter. In Riga ist er Zweiter geworden und mit dem Team sogar Erster. Der Lohn war die Auszeichnung *Meister des Sports* mit dem Sowjetstern. Wieder daheim gewann Bujak den damaligen Klassiker Wien - Haugsdorf - Wien.

Den Radsportkollegen des In- und Auslands war inzwischen die Sprintstärke des Erlachers nicht unbekannt geblieben. 1960 wurde er von den Steirern beim Rathauskriterium von Graz um den Sieg betrogen, indem alle gegen ihn gefahren sind. Auch bei der Nominierung für den Olympiakader (Anmkg.: Olympische Spiele in Rom) ging nicht alles mit rechten Dingen zu. „Freunderlwirtschaft gab es auch schon zu dieser Zeit“, so der Bad Erlacher Athlet heute. Als Trostpflaster erhielt er die Zusage für einige Starts in Italien, darunter auch in Bergamo.

Ein einwöchiger Aufenthalt im damals noch relativ kleinen Israel war Bujak's sportliches Highlight im Jahr 1961. Bei der Israel-Rundfahrt im ASKÖ-Team



*Wien - Drasenhofen - Wien 1957:
Als Junior ließ er im Sprint die
Stars hinter sich!*

geriet dieses sogar unter Raketenbeschuss. Eine positive Erinnerung gibt es dennoch: Im Zielort Ashkelon hieß der Sieger der 4. Etappe Franz Bujak! Im Endklassement wurde Stefan Mascha Zweiter, Bujak Dritter. Eines ist ihm auch noch in guter Erinnerung: „Eine Woche lang haben wir damals nur Englisch gesprochen“.

1962/63 ist Franz Bujak viele Kriterien gefahren. Auch in den Bahnradsport wurde viel Zeit investiert. In Deutschland lernte er dabei das deutsche Radsportidol **Rudi Altig** kennen. Doch die Erfolge wurden rarer. Vielleicht auch weil ihm zuletzt schon seine Kinder zugesehen haben. „Im Unterbewusstsein dürfte ich zu dieser Zeit nicht mehr so viel riskiert haben.“ Die Stürze bei den Bahnwettkämpfen mehrten sich. Auf der Betonbahn im Prater stürzte er damals schwer. „Die Abschürfungen waren so arg, dass ich in der Nacht Schüttelfrost bekam“, erinnert er sich.

Noch einmal ein letzter großer Sieg. Diesen fuhr der Erlacher 1964 bei einem Kriterium in Bratislava ein. Das Besondere daran: Er gelang mit einem selbstgebautes Fahrrad, was ihm als Konstrukteur im Raxwerk nicht sehr schwer fiel. Dieses technische, speziell für Kriterien konstruierte Machwerk, steht noch heute in seinem Kellermuseum. 1965 wurde das Raxwerk gesperrt. Es häuften sich die beruflichen und privaten Probleme bei Bujak und somit beendete er in diesem Jahr nach einem Jahrzehnt seine beachtliche Radsport-Karriere.

Hans Tomsich



*Österreich-Rundfahrt 1958: Erster beim
Zwischensprint in Wiener Neustadt!*

Ing. Franz Bujak - Persönliches

Der HTL-Absolvent war bei den Raxwerken in Wiener Neustadt von 1957 bis zu dessen Betriebsstilllegung im Jahr 1965 als Konstrukteur tätig. Danach ging er für kurze Zeit nach Deutschland zur Maschinenfabrik Mannesmann-Meer. Weitere Arbeitgeber waren danach Simmering-Graz-Pauker (SGP) in Wien sowie die Firma Pachtzelt in Lichtenwörth. Bereits 1970 heuerte er bei den Stadtwerken Wiener Neustadt an, denen er stolze 28 Jahre angehörte. Er war dort Gewerberechtigter Geschäftsführer im Heizungsbau und Referent für Energieberatung. Im Jahr 1998 ging **Ing. Franz Bujak** in den wohlverdienten Ruhestand. Vor wenigen Tagen durfte ihm Bürgermeister **Hans Rädler** in seiner Wohnung in der Fabriksgasse zum 80. Geburtstag gratulieren (*siehe auch Seite 90*).

Erstmals nimmt im nächsten Jahr ein österreichisches Unter 21- Nationalteam an der Endrunde einer Europameisterschaft teil. Eine Fußballmannschaft, die mit zahlreichen Trainingslagern in Bad Erlach schon Dauergast ist und darüber auch sehr oft ins Schwärmen gerät.

Eine Erfolgstory: das U21-Team, Werner Gregoritsch & Bad Erlach

Noch hat der Erfolgstrainer, der von den Medien überschwänglich als Vater des Erfolges gehandelt wird, seinen ordentlichen Wohnsitz in seiner steirischen Heimat. Bad Erlach ist auch nicht der Nebenwohnsitz von **Werner Gregoritsch**, obwohl dieser mit seiner Aufenthaltsdauer in der Thermengemeinde so manchen Zweitwohnsitzer dieses Ortes hinter sich lässt. Welche Ehren noch auf den 60-Jährigen zukommen, wenn sich solche Erfolge wie die Teilnahme an der nächstjährigen Endrunde der U 21-Europameisterschaft in Italien mehren, bleibt der Phantasie von Bürgermeister **Hans Rädler** überlassen.

Wenn man jedoch sechs Jahre zurück blickt, war man seitens der Gemeinde Bad Erlach gar nicht so sicher, die Unter 21-Nationalmannschaft nach dem Ausscheiden von **Andreas Herzog** als Chefcoach (Anmkg.: Dieser ging 2012 in die USA zu **Jürgen Klinsmann** als Co-Trainer der dortigen Nationalmannschaft) als Trainingsgast behalten zu können. Meinte man doch, dass Nachfolger Werner Gregoritsch als Steirer seine Gunst doch

Im März dieses Jahres blies Werner Gregoritsch zu seinem 60. Geburtstag noch kalter Wind ins Gesicht. Jetzt darf er sich auf einen schönen Sommer bei der U21-EM in Italien freuen

eher den steirischen Thermen schenken würde. Nichts von dem ist geschehen - eher könnte man sagen, es war Liebe auf den ersten Blick. Es waren nicht nur die Voraussetzungen, die er auf der neuen Sportanlage und in der Unterkunft, der Therme Linsberg Asia, vorfand. Es war auch der Standort Bad Erlach im allgemeinen, der mit seiner Nähe zum Flughafen Schwechat und zu Wien - wie bei anderen touristischen Überlegungen auch - beim „Gegerl“ und seinen Mitarbeitern punkten konnte. Wenn man die personelle Zusammensetzung des Unter 21-Nationalteams betrachtet, kommt ein großer Teil des Spielerkaders

von ausländischen Vereinen angereist. Diese Konstellation wird sich in den nächsten Jahren eher noch verstärken. Aus diesem Grund hat der Standort Bad Erlach ziemlich gute Karten.

Eine historische Sternstunde.

Das U 21-Nationalteam von Trainer Werner Gregoritsch belegte in der Qua-

Auch die Therme Linsberg Asia gratuliert Österreichs U21-Nationalteam nach dem Sieg in den Play-off-Spielen gegen Griechenland (Hin- und Rückspiel endeten jeweils mit 1:0 Siegen) zur Teilnahme an der EM in Italien. Sie freut sich auch auf viele weitere Besuche der Mannschaft!

© Linsberg Asia





© skysportaustria.at



© Kleine Zeitung

In den Play-off Spielen gegen Griechenland (links in Saloniki, rechts in St. Pölten) hatte Österreichs U21-Team das bessere Ende für sich

ifikation in ihrer Gruppe hinter Serbien den zweiten Platz. Dieser berechtigte es zu einer Play-off Ausscheidung gegen Griechenland, wobei beide Spiele nach hartem Kampf jeweils 1:0 gewonnen werden konnten. In den sechs Jahren unter Trainer Gregoritsch reichte es bei drei Qualifikationsrunden jeweils zu zweiten Plätzen. Erstmals hat man heuer das anschließende Play-off als Sieger verlassen. Nicht nur in der Öffentlichkeit gewann der steirische Trainer damit an Ansehen, auch die Spieler sehen in ihn einen wesentlichen Baustein des Erfolges. „Wir haben mit ihm unsere Gaudi,

die Stimmung passt bei jedem Lehrgang in Bad Erlach, auch das Training macht Spaß“, sagte etwa **Max Wöber**, der sich seine Sporen beim holländischen Top-Klub Ajax Amsterdam verdient, in einem KURIER-Interview.

Gute Chancen für A-Team. Für mehrere Spieler bringen die Erfolge im U21-Team nicht nur mehr Aufmerksamkeit, sondern auch bessere Chancen für Einsätze im A-Nationalteam. Einige, wie **Xaver Schlager** (RB Salzburg), **Max Wöber** (Ajax Amsterdam), **Valentino Lazaro** (Hertha Berlin), **Konrad Laimer**

(RB Leipzig), **Hannes Wolf** (RB Salzburg), **Kevin Danso** (FC Augsburg), **Philipp Lienhart** (FC Freiburg) pendeln ständig zwischen den Kadern von **Franco Foda** (Nationalteam) und **Werner Gregoritsch** (U21-Team).

Seit einigen Wochen kennen Österreichs U21-Helden ihre Gegner für die EM-Endrunde 2019 in Italien und San Marino. Bei der Auslosung in der Lamborghini-Fabrik in Bologna bescherte **Losfee Andrea Pirlo** den ÖFB-Fohlen **Deutschland, Serbien und Dänemark.**

Hans Tomsich



Auch in diesem Jahr gibt es bei uns wieder

Adventkränze

weihnachtliche Türkränze

Gestecke

Dekorationen

florale Neujahrsglücksbringer

Glücksklee

Silverstergeschenke und -mitbringsel

Wir gestalten auch individuell nach Ihren Wünschen und Vorstellungen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Adventzeit
täglich neue weihnachtliche Kreationen

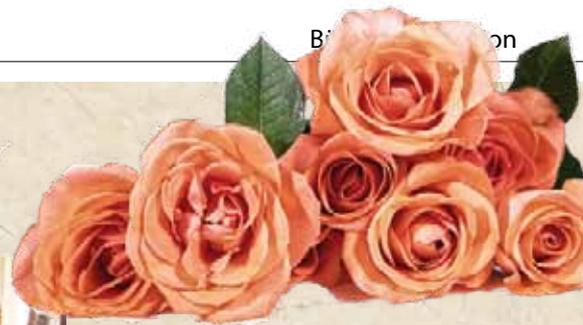
1. Dezember 2018
07:00 - 12:00 Uhr
Wir starten mit Tee, Kaffee, Mehlspeisen und Punsch in den Advent und laden Sie herzlich ein dabei zu sein!

24. Dezember 2018
07:00 - 12:00 Uhr

31. Dezember 2018
07:00 - 12:00 Uhr
Wir verabschieden uns mit einem Gläschen Sekt vom alten Jahr!

GLANZ
HAYDENGASSE 3 | 2822 BAD ERLACH | 02627 / 48284
MO - FR: 07:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 SA: 07:00 - 12:00

Wir gratulieren!



95



Maria Maitz



Maria Slovak



Maria Kerschbaumer



Paul Nadvornik

85



Gertrude Hofer



Theresia Jäger



Johann Zeidler

80



Ing. Franz Bujak

Gratulation an glückliche Eltern!



Die glücklichen Eltern Katharina und Ing. Mario Hötzingler freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Jonathan, ebenso wie die Geschwister Elias, Pauline und Lena



Töchterchen Helena mit ihren Eltern Jasmin Steinböck und Lukas Prokschi sowie Bruder Maximilian



Über Töchterchen Luisa freuen sich deren Eltern Patricia und Martin Löwenpapst samt Tochter Lea



Über Pia und Leo freuen sich ihre Eltern Laura Eggel und Walter Rick



Familie Bódi freut sich über die Geburt von Söhnchen Bence

Goldene Hochzeit von Johann und Dagmar Gruber

Die besten Glückwünsche überbrachte Bürgermeister Hans Rädler dem Jubelpaar. Bei einem Erfrischungsgetränk wurde über die guten alten Zeiten und im Hinblick auf die Zukunft von Bad Erlach geplaudert.



Söhnchen Toni mit seinen Eltern Erika Grundtner und Thomas Baumgartner und Bruder Luis



I. Weltkrieg: Die Niederlage in der dritten Piave-Schlacht bedeutete für Österreich-Ungarn dem Anfang vom Ende

Foto: picturedesk.com/ÖNB-Bildarchiv/k.u.k. Kriegspressequartier

**12. November
1918:**

Nach dem 1. Weltkrieg der Grundstein

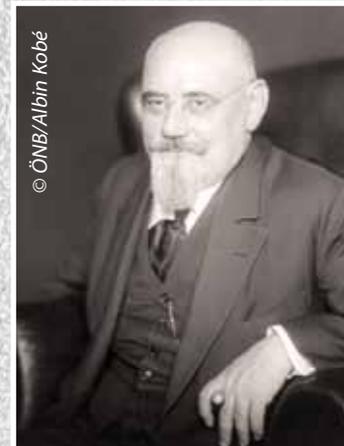
Schon in den letzten Kriegswochen war die Donaumonarchie wie ein Kartenhaus zusammengefallen. Die Nationalitäten des Vielvölkerstaates strebten auseinander.

Kaiser Karl, der nach dem Tod des Kaisers Franz Joseph 1916 den Thron bestiegen hat, hatte seine eigenen Vorstellungen, wie ein zukünftiges Österreich aussehen soll. Er war von einer föderalen Gliederung in vier gleichberechtigte Teilstaaten ausgegangen: Deutsch-Österreich, Böhmen, Ungarn und Südslawien. Dafür hatte aber Ungarn kein Verständnis.

Auch bei der Entente - den späteren Siegermächten, allen voran Amerika und England - waren die letzten Sympathien für eine Erhaltung Österreich-Ungarns verfliegen. Hatte man doch seitens der Monarchie inzwischen die Völker des Reichs in „staatstreue“ und „aufrührerische“ unterteilt: Serben, Ukrainer, Italiener und Tschechen wurden zu unverlässlichen Elementen abgestempelt, Slowaken, Ungarn, Slowenen, Kroaten und Bosniaken hingegen als absolut loyal angesehen. Bei Rumänen und Polen war man sich nicht ganz klar. Zunehmend wurden auch die Ungarn durch die aufgekommenen österreichischen Föderationsbestrebungen abgeschreckt. In der Folge war man dann schon in den meisten Habsburger-Ländern gegen einen Erhalt der Monarchie. Mehr noch: In den nicht deutschsprachigen Teilen der Monarchie wurden nach und nach unumkehrbare Fakten geschaffen.

Richtung deutsch-österreichische Republik.

Der vielleicht entscheidende Schritt in Richtung Bildung einer neuen deutsch-österreichischen Republik auf den Resten der Habsburger-Monarchie erfolgte bereits am 21. Oktober 1918. Als die Unruhen weiter um sich griffen, versammelten sich die deutschsprachigen Abgeordneten Cisleithaniens (westlicher Teil der Monarchie) im Sitzungssaal des niederösterreichischen Landhauses. Man versuchte, einen geordneten Übergang - auch mit den Resten des kaiserlichen Kabinetts - zu finden. Der historische Beschluss dieser Zusammenkunft lautete: „Das deutsche Volk in Österreich (!) ist entschlossen, seine künftige staatliche Ordnung selbst zu bestimmen, einen selbständigen deutsch-österreichischen Staat zu bilden und seine Beziehungen zu den anderen Nationen durch freie Vereinbarungen mit ihnen zu regeln.“ Doch nur die Sozialdemokraten (an ihrer Spitze **Karl Seitz**) sprachen sich für eine Republik als Staatsform aus, alle anderen Parteien bevorzugten eine demokratische Verfassung im Rahmen monarchischer Strukturen.



© ÖNB/Albin Kobé
Staatskanzler Karl Renner:
Er war von 1918 bis 1920 maßgeblich am Entstehen der Ersten Republik Österreich beteiligt. Er leitete fast ein Jahr später auch die österreichische Delegation bei den Verhandlungen in Saint-Germain

I. Weltkrieg: Die letzten Tage!

Mit der Unterzeichnung eines Waffenstillstandsabkommens mit Italien, welches eher einer Kapitulation glich, in der Villa Giusti bei Padua am **3. November 1918** ist das Schicksal der Habsburgermonarchie besiegelt worden. Von einer letzten Schadensbegrenzung konnte keine Rede mehr sein. Längst hatte sich abgezeichnet, dass der nach dem Sarajewo-Attentat auf den Thronfolger **Erzherzog Franz Ferdinand** am 28. Juni 1914 von Österreich-Ungarn und Deutschland begonnene Krieg nicht zu gewinnen war.

Für die Italiener war erst der 4. November der letzte Kriegstag. Die Heeresführung der schwer angeschlagenen Habsburgermonarchie akzeptierte die von Italien diktierten Auflagen. Das war nicht nur die Einstellung aller Kampfhandlungen an der Front in Italien, sondern auch die Räumung aller von Österreich-Ungarn besetzten Gebiete u.a. jener bis zum Brenner, des Pustertals, des Isonzo-Gebietes, Istrien samt Triest, Norddalmatien mit Inseln. Italien reklamierte allerdings noch eine Frist von 24 Stunden in das Abkommen, um ausreichend Zeit zu haben, seine Truppen vom Inkrafttreten der Waffenruhe zu informieren. Diesen Umstand unterschätzten **Kaiser Karl I.** und sein Armeekommando: Ihr Aufruf zur Einstellung der Kampfhandlungen hatte bereits die Front erreicht. Ihre Soldaten hatten bereits am 3. November ihre Waffen niedergelegt.

Diese Fehleinschätzung nutzten die Italiener. Sie marschierten noch weit hinter die Frontlinien vor und nahmen dabei etwa 380.000 k. u. k. Soldaten gefangen. Für sie endete der letzte Kriegstag noch in italienischer Gefangenschaft. Neben einigen wenigen blieb diese dem Erlacher **Heinrich Rädler**, Großvater des heutigen Bürgermeisters, erspart. Er war Feldwebel beim *k. u. k. Sappeurbataillon Nr. 25* im Einsatzgebiet der Marmolada-Gruppe (ital. Dolomiten), kämpfte bei zahlreichen legendären Schlachten am Isonzo und zuletzt an der Piave (1918 knapp vor Kriegsende). Heinrich Rädler wurde wenige Tage vor dem Waffenstillstand aus dem Kriegsdienst entlassen und kehrte am 2. November 1918 als 39-jähriger gebrochener Mann mit schneeweißem Haar zu seiner Familie zurück (*Wir berichten bereits in unserer März-Ausgabe darüber*).

Bündnispartner Deutschland - für ihn war der Krieg zu dieser Zeit noch nicht zu Ende - musste die Verbände Österreich-Ungarns von der Westfront und dem Balkan abziehen. Für das Deutsche Reich endet der I. Weltkrieg am **11. November 1918** im Wald von Compiègne bei Paris mit einem mit den Westmächten Frankreich und England ausgehandelten Waffenstillstand.

Weltkriegs-Chaos wurde zur 1. Republik gelegt



Vor dem Wiener Parlament wurde am 12. November 1918 die Republik ausgerufen
Foto: picturedesk.com/ÖNB-Bildarchiv

Verkündung der Unabhängigkeit. Diese unterschiedliche Auffassung entwickelte sich in den nächsten Tagen zu einem emotionsgeladenen, zähen Ringen. Man entschied sich, die Frage der Staatsform (Republik oder föderale Monarchie) der künftigen Nationalversammlung zu überlassen. Es wurde ein Staatsrat gewählt und ein Beschluss „über die grundlegenden Einrichtungen der Staatsgewalt“ gefasst. **Karl Renner** kann daher vom Balkon des niederösterreichischen Landhauses die Unabhängigkeit Deutsch-Österreichs verkünden.

Der ehemalige k. u. k. Sozialminister **Ignaz Seipel** von den Christlichsozialen wertete es als einen Erfolg, zumindest die Ausrufung einer Republik vorläufig verhindert zu haben. Auch **Karl Renner**, loyaler Beamter der Monarchie, plädierte damals als einer der wenigen Sozialdemokraten für eine reformierte Monarchie. Er stand aber der neuen Regierung Deutsch-Österreichs, nachdem der schwerkranke **Viktor Adler** (Anmkg.: Er starb am 12. November 1918) abgewunken hatte, vor. Die neue Regierung übernahm daher in den deutschsprachigen Teilen der Monarchie bereits vor dem Waffenstillstand vom 3. November parallel zur k. u. k. Regierung die Amtsgewalt.

Doch schon am 9. November musste Renner umdenken, denn in Deutschland trat nach der Novemberrevolution **Kaiser Wilhelm** ab und es wurde die Republik ausgerufen. Renner legte Kaiser Karl eine Abdankungserklärung vor, doch dieser legte nur den Oberbefehl für seine Truppen nieder. Nach den Ereignissen in Deutschland wollte man schon am 12. November ein Gesetz über die „Staats- und Regierungsform Deutsch-Österreichs“ beschließen. Am 11. November erklärte Karl seinen Verzicht auf sämtliche Staatsgeschäfte und machte damit den Weg für die am nächsten Tag ausgerufene **Republik Deutsch-Österreich*** frei.

*Im Friedensvertrag von Saint-Germain von 1919 wurde der Republik die Führung dieses Namens untersagt.

Hans Tomsich

Quellenhinweis: ORF-Online „Im Chaos durch den letzten Weltkriegsakt“, Peter Prantner; Stadtgemeinde Neunkirchen, Städtisches Museum „Neunkirchens unruhige Jahre“; Wilhelm Brauner „Deutsch-Österreich 1918, Die Republik entsteht“.



Quelle: http://www.klaehrgoebelschatk.at/Mitteilungen/Hautmann_1_18.pdf
wikimedia commons

Jännerstreik auf dem Wiener Neustädter Hauptplatz

Jänner 1918: Unruhen im Bezirk

Im Unterschied zum späteren 2. Weltkrieg (1939 - 1945) kam es während des 1. Weltkrieges in unserer unmittelbaren Heimat zu keinen Kampfhandlungen. Durch die starke Ausweitung der heimischen Rüstungsindustrie während des Krieges wurde vor allem um Wiener Neustadt (ähnlich wie dann vor dem 2. Weltkrieg) ein Ballungszentrum der Kriegsproduktion geschaffen, das über 100.000 Menschen anzog. Die Einwohnerzahl Wiener Neustadts stieg von 37.000 im Jahr 1914 auf 64.000 im Jahr 1918. Allein in der staatlichen Munitionsfabrik Wöllersdorf waren 1917 über 30.000 Menschen, darunter auch viele Frauen, beschäftigt.

Die Kriegsübel daheim. Das Ungemach hierorts war sozialpolitischer Art: Im letzten Kriegsjahr 1918 wurden Lebensmittel knapp und alles was verfügbar war, wanderte an die Front. Ein großes Problem war somit das Anstellen bei den Geschäften, um Lebensmittel einzukaufen. Scharenweise zogen auch Hamsterer von Haus zu Haus. Ständig wurden die Leute aufgerufen, dem Roten Kreuz beizutreten und Kriegsanzuhen zu zeichnen. Immer wieder wurde gebeten, Woll- und Metallartikel zu sammeln, sich gegen Blattern impfen zu lassen und Wiener Kinder aufs Land zu nehmen. Was für den Krieg gebraucht wurde, sammelte man ein - so auch die Glocke Linsberg. Laut Brotkarte gab es pro Person und Tag nur 7 dkg. Mehl bekam man pro Woche und Person 25 dkg. Zeitweise waren Brot und Mehl aus Gerstenschrot oder Maismehl, manchmal war das Brot ungenießbar. An Fleisch waren pro Person jeden dritten Sonntag 10 dkg bewilligt. Auch die Inflation machte der Bevölkerung zu schaffen.

Im fünften Kriegsjahr stellte sich daher in der gesamten Monarchie eine gewisse Kriegsmüdigkeit ein. Die Hoffnung auf ein Kriegsende wurde durch bekannt gewordene Friedensbemühungen, den Eintritt Amerikas 1917 in den Krieg und dem im Dezember 1917 erfolgten Ausstieg Russlands aus diesem genährt. In Wiener Neustadt kam es im Jänner 1918 zu Kundgebungen und Streiks (Bild oben), die sich rasch auf Neunkirchen und Ternitz ausbreiteten. Auch gewalttätige Auseinandersetzungen gab es. Irgendwie wurde diese unruhige Zeit (*Jännerkrise*) aber überwunden, sie warf aber bereits ihre Schatten auf den November 1918 voraus. Der Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn existierte danach nicht mehr...

Hundehaltung

Da es in letzter Zeit wieder häufiger zu Meldungen von Bürgern gekommen ist, dass Hunde frei herumlaufen, weisen wir hiermit noch einmal auf die Bestimmungen des Niederösterreichischen Hundehaltegesetzes, LGBl. 4001 i.d.g.F., wie folgt hin:

§1 Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

(1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet und unzumutbar belästigt werden können

(2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

§8 Führen von Hunden

(1) Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht,

und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(2) Wer einen Hund führt, muss die Exkrement des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

(3) An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

(4) Hunde gemäß § 2 und § 3 sind an den in Abs. 2 genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

(5) Während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung sind Dienst-, Jagd-, Hirten-, Hüte-, Herdenschutz-, Wach-, Rettungs-, Behindertenbegleit- und Therapiehunde von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen

GR Roman Schmied: Neuer Obstbaums



Herzliche Einladung zum

Bauernbund Bad Erlach

Trachtenball

Samstag, 12. Jänner 2019

Gemeindezentrum Bad Erlach

Beginn: 20 Uhr Eintritt: freie Spende

Für Stimmung und Tanz sorgen **Die Kogi's**

landjugend Bromberg

Tanzeinlage der Volkstanzgruppe

Für die Bewirtung sorgt Familie Fink vom Gasthof zur Therme Brunn an der Pitten.

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich der Bauernbund Bad Erlach.

Sitzplatzreservierung: Roman Schmied, Tel.: 0699/120 148 46

Vorbereitungen für den Trachtenball angelaufen

Auch wenn vor dem Trachtenball des Bauernbundes Bad Erlach noch das Weihnachtsfest und Silvester liegen, so laufen doch bereits die Vorbereitungen auf vollen Touren. Es gilt bereits jetzt, die festliche Dekoration vorzubereiten, Tombolatrefzer zu organisieren und die Planungen für den Aufbau der Tische zu festzulegen.

„Wir wollen unseren Gästen Gelegenheit geben, einen glanzvollen Abend in Tracht zu verbringen und ausgiebig das Tanzbein zu schwingen“ sagte Bauernbund-Obmann Reinhard Piribauer nach einer Sitzung. „Tradition, Tracht und gute Stimmung stehen für unseren Ball im Vordergrund. Die Bewirtung übernimmt Traditionswirt Harald Fink, damit ist auch kulinarisch für Wohlbefinden unserer Gäste gesorgt!“ fügte GR Roman Schmied hinzu.



Schnitt-Kurs am 6. Juli 2019

Der erste Obstbaumschnittkurs von GR Roman Schmied (Bild rechts), unterstützt durch die Initiative „Natur im Garten“, war ein voller Erfolg, die Teilnehmer waren vollauf begeistert. Nach einem theoretischen Teil am Vormittag, wurde den Gartenbesitzern und Hobbygärtnern ganz praxisnah der richtige Schnitt an mehreren Obstbäumen vermittelt.



„Für mich war klar, dass ich einen weiteren Obstbaumschnittkurs organisieren werde, die Nachfrage war überwältigend!“, sagte GR Schmied. Deshalb findet am 06. Juli 2019 ein weiterer Kurs statt, zu dem man sich ab sofort bei GR Schmied anmelden kann. **Anmeldung direkt bei GR Roman Schmied unter 0699 / 12014846.**



Classic Motors Club eröffnete die vorweihnachtliche Punschzeit

Deftige, hausgemachte Gulachsuppe, Eierspeis und Aufstrichbrote und dazu ein heißer Becher dampfender Glühwein, so startete der Classic Motors Club Bad Erlach in die Vorweihnachtszeit. Im Schein des brennenden Feuerfasses fand sich so mancher Freund und manches Mitglied des CMC ein, um gemütlich über die Feinheiten der liebevoll restaurierten Oldtimer zu fachsimpeln. Das stille Eck am Generationenpark an der Bahnau bot für den Punschzauber der Oldtimer-Freunde die geeignete Kulisse.

Anrufsammeltaxi (AST) Thermengemeinden:

Umstellung der AST-Rufnummer!

Fahrten für das **AST Thermengemeinden** werden bisher über das AST-Callcenter des Landes Niederösterreich unter der Rufnummer 0810 / 810 278 zum Ortstarif bestellt.

Um den Fahrgästen eine kostenfreie Rufnummer zur Bestellung der AST-Fahrten anbieten zu können erfolgt seitens des Landes Niederösterreich mit 1.1.2019 die Umstellung auf die neue und kostenlose Telefonnummer 0800 / 22 23 22. **Somit ist ab 1.1.2019 die Bestellung Ihrer Fahrt mit dem AST Thermengemeinden unter der neuen kostenfreien Rufnummer 0800 / 22 23 22 möglich!**

Gleichzeitig erfolgt die notwendige Anpassung der AST-Tarife an die bereits im Juli 2018 durchgeführte Erhöhung der Verbundtarife des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) im öffentlichen Verkehr.

Die aktualisierten Folder mit allen Informationen zu Ihrem Anrufsammeltaxi werden den AST-Gemeinden vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt. Die Folder und Infoblätter sind ab Mitte Dezember 2018 auf der Homepage des VOR zum Download verfügbar und liegen auch auf der Gemeinde in Papierform auf!

Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?



Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht** - sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen**. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.
- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an**. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Landeskriminalamt NÖ - Kriminalpolizeiliche Beratung

Tel.: 059 133 - 30 - 3750 oder Mail: lpd-n-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at

Frohe Weihnachten

wünschen Ihnen Bürgermeister
Hans Rädler und die Mitglieder
des Gemeinderates
Bad Erlach!



**SILVESTER-
FEUERSHOW**

**31.12. ab 18 Uhr
am Kirchenplatz!**